

mein

BUNDESWEHR-SOZIALWERK



50 Jahre CLIMS
ab Seite 8

Reiseangebote
ab Seite 72



Bundeswehr Sozialwerk



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder!

Wo ist eigentlich die Zeit geblieben?

Am 3. Juli 1978 habe ich direkt nach dem Erwerb der Mittleren Reife im Alter von noch 15 Jahren als Regierungsassistentenanwärter den ersten Schritt in die Bundeswehrverwaltung getan. Nach vielen unterschiedlichen dienstlichen Etappen und Verwendungen wurde ich am 1. Oktober 1999 als 37-jähriger Regierungsamtsrat als Sachgebietsleiter I und stellvertretender Bundesgeschäftsführer zum Bundeswehr-Sozialwerk versetzt und nehme dort seit 2019, jetzt als Regierungsdirektor, die Funktion des Bundesgeschäftsführers wahr.

Die Verbindung zum Bundeswehr-Sozialwerk gab es schon sehr früh. Mein Vater, damals Schlosser bei der Wehrtechnischen Erprobungsstelle in Koblenz, war Mitglied und hatte damit die Möglichkeit, seine vier Kinder alle zwei Jahre an einer Kinder- oder Jugendfreizeit teilnehmen zu lassen. Dies hat bei mir einen so positiven

Eindruck hinterlassen, dass ich ab meinem 18. Lebensjahr ehrenamtlich als Betreuer an solchen Freizeiten teilgenommen habe.

Als ich dann im Jahr 1999 von der Stellenausschreibung in der Bundesgeschäftsführung in Bonn erfahren habe, war sofort klar: „Da muss ich hin!“ Gut kann ich mich noch an das Vorstellungsgespräch beim damaligen Vorsitzenden Egon Storz und bei Bundesgeschäftsführer Wolfgang Scherff erinnern. Optimismus, eine grundlegend positive Einstellung Menschen gegenüber und eine uneingeschränkte Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen waren damals die ausschlaggebenden Kriterien.

Diese Entscheidung habe ich nie bereut. Es war zu jeder Zeit eine erfüllende Aufgabe. Dies resultiert zum einen aus der Tatsache, dass die gesamte Tätigkeit für das Bundeswehr-Sozialwerk ein Beitrag zur Fürsorge für die Beschäftigten

der Bundeswehr und deren Familien ist. Zum anderen sind es aber die Kontakte zu den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unterschiedlichen Positionen, die sehr bereichernd sind. Dazu gehören vor allem die Betreuerinnen und Betreuer der Freizeiten, Leitungen der Regional- und Betreuungsstellen, Mitglieder der Ausschüsse, Akteure der zahlreichen Spendenaktionen, Unterstützende bei Tagen der offenen Tür, Benefizveranstaltungen und Konzerten, bis hin zu den Mitgliedern der Bereichsvorstände und des Bundesvorstandes.

Ein Herzstück des Vereins sind natürlich die rund 30 Ferienanlagen im In- und Ausland. Gut ausgebildetes Personal vermittelt unseren zahlreichen Gästen dort das Gefühl des Wohlbefindens und macht den Urlaub zur schönsten Zeit des Jahres. Diesen bin ich für die professionelle Wahrnehmung dieser Gastgeberrolle sehr dankbar.

Darüber hinaus ist das Bundeswehr-Sozialwerk Partner in vielen Netzwerken. Ich denke da gerne an zahlreiche Treffen und Tagungen mit der Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes, der Deutschen Härtefallstiftung, dem von Rohdich'schen Legatenfonds, dem Verbund der Sozialwerke befreundeter Streitkräfte (CLIMS) und anderen zurück, mit denen wir gemeinsame Hilfeleistung für die Menschen in der Bundeswehr organisieren.

Daneben ist das Bundeswehr-Sozialwerk als Stabselement Teil der für Fürsorge zuständigen Abteilung VII im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Auch hier war die Zusammenarbeit mit den Referatsleitern und Unterabteilungsleitern stets von großem Vertrauen und gemeinsamer Zielsetzung geprägt. Dafür gilt ein großes Dankeschön dem Abteilungsleiter Dr. Eric Danners.

In der Funktion des Bundesgeschäftsführers hatte ich die Gelegenheit, meist an der Seite der jeweiligen Bundesvorsitzenden, viele hochrangige Persönlichkeiten kennenzulernen. So habe ich beispielsweise alle Verteidigungsminister ab Rudolf Scharping, Inspekture, Staatssekretäre und Wehrbeauftragte persönlich getroffen oder auch zuletzt im Mai am Großen Zapfenstreich für den damaligen Bundeskanzler Olaf Scholz teilnehmen dürfen. In welchen dienstlichen Verwendungen ist dies sonst möglich? Diese Reisen gemeinsam mit den Vorsitzenden, zuletzt mit Bernd Krämer, waren stets von großem Vertrauen, teils schon von Freundschaft geprägt. Vielen Dank dafür!

Ich kann damit auf eine insgesamt erfüllende Dienstzeit zurückblicken und bin der Bundeswehr und allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern für die vielen Möglichkeiten, die mir unterbreitet wurden, sehr dankbar, dieser Dank geht ganz besonders an meine Vorgänger im Amt Wolfgang Scherff und Veronika Dahl.

Jetzt beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Dieser wird es mir ermöglichen, meine Nebenaufgabe als ehrenamtlicher Ortsbürgermeister meiner Heimatgemeinde Urmitz – die ich bereits in der 4. Wahlperiode seit 16 Jahren ausübe – intensiver anzugehen. Ganz besonders freue ich mich aber darauf, mehr Zeit meiner Frau Petra, unseren beiden Töchtern und vor allem den drei Enkeln widmen zu können.

Meinem Nachfolger Oberstlt Dirk Solzbach wünsche ich Fortune und viel Erfolg bei der Bewältigung dieser spannenden Aufgabe. Mit diesem Team wird Dir das ganz sicher gelingen!

Ein letztes großes Dankeschön richte ich heute an mein Team in der Bundesgeschäftsführung in Bonn und den vier Bereichsgeschäftsführungen. Nur mit deren großartiger Unterstützung und Begleitung war es mir möglich, die Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks ein Stück weiter in die Zukunft zu tragen. „Wir sind keine Individualreisenden, sondern eine Reisegruppe.“

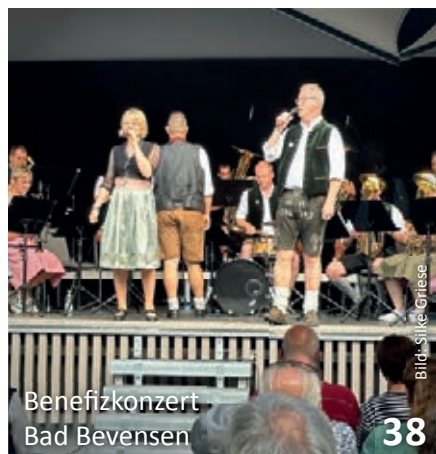
Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

bekanntermaßen hat alles seine Zeit. So verabschiede ich mich von Ihnen an dieser Stelle nach einer Gesamtdienstzeit von 47 Jahren – davon fast 26 Jahre in hauptamtlicher Funktion beim Bundeswehr-Sozialwerk – in den Ruhestand. Es war mir eine große Freude!

Herzlichst
Ihr



Norbert Bahl
Bundesgeschäftsführer



Report

CLIMS Spring Meeting
in Oberwiesenthal
Seite 14

Inspekteur der Marine lädt zum
Kapitänsdinner
Seite 18

Militärmusikradio –
So.Klingt.Deutschland.
Seite 22

Wir für unsere Stifterfamilie!
Seite 24

Vorbereitung auf die
Bundesversammlung 2026
Seite 25

Frischer Wind in Bonn
Seite 27

Neues Betreuungspersonal geschult
Seite 28

Geholfen

Reisegutschein für alleinerziehenden
Vater
Seite 31

Silberstreif am Horizont
Seite 33

Unterstützung nach Tod des Ehemannes
Seite 34

Einsatz

Blaulicht Café – Waffeln für den guten
Zweck
Seite 36

Fußballtrikots sorgen für Freude
Seite 37

Bereich Nord

Reisebericht: Mutter- oder Vater-Kind-
Freizeit an der Ostsee
Seite 42

Tolle Überraschung aus Wunstorf
Seite 46

Ein unschlagbares Duo
Seite 47

Bereich Ost

Stadionkater „Heinzi“ war der Star
Seite 50

Einer für alle, alle für einen
Seite 50

Nonstop Action, Fun und Abenteuer
Seite 51



Bereich Süd

„Stillgestanden! Alles fürs Vaterland!“
Theaterstück in Ammerthal
Seite 54

Platzkonzert in Amberg
Seite 55

Operation Erbseneintopf
Seite 58

Reisen

Aktiv- & Themenreisen
Winter 2025/26
Seite 73

Reisen 55+
Winter 2026
Seite 77

Freizeiten für Kinder, Jugendliche
& Junge Leute 2026
Seite 79

Service & Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Seite 85

Anmeldung einer Reise
Seite 91

Anmeldung einer Freizeit
Seite 93

Informationen zum Nachweis der
Begünstigung
Seite 94

Datenschutz/Einverständniserklärung
Seite 96

Pre-Notifikation/SEPA-Lastschrift
Seite 97

Beitrittserklärung
Seite 98

Ansprechstellen im BwSW
QR-Code für Formulare
Seite 99

Bereich West

Neue Rekordsumme bei der
„Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“
Seite 63

Regio-Tagung 2025
Seite 68

FöGBwSW

Das Angebot der FöGBwSW
Seite 80

„FöG-Shop“
Seite 81

Vertragshotels
Seite 83



Bundesministerium
der Verteidigung



Boris Pistorius

Bundesminister der Verteidigung
Mitglied des Deutschen Bundestages

Das Bundeswehr-Sozialwerk feiert seinen 65. Geburtstag!

Sehr geehrte Soldatinnen und Soldaten,
sehr geehrte zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Die Bundeswehr steht angesichts der sicherheitspolitischen Lage in Europa und der Welt vor großen Herausforderungen. Die Wahrung von Frieden und Freiheit gemeinsam mit unseren Bündnispartnern wird zunehmend zu einem Kraftakt, der vor allem unsere Soldatinnen und Soldaten in besonderem Maße fordert und belastet.

Betreuungs- und Fürsorgeleistungen des Dienstherrn gewinnen daher weiter an Bedeutung. Dafür braucht es starke Partner, wie das Bundeswehr-Sozialwerk: Seit nunmehr 65 Jahren unterstützt der Verein aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr und ihre Familien, wenn sie in Not geraten und Hilfe bedürfen. Allein im Jahr 2024 konnte der Verein in rund 200 Fällen aus Spendenmitteln mehr als 300.000 Euro einsetzen – schnell, wirksam und unbürokratisch. Gerade in schwierigen Zeiten können diese Hilfen den Alltag erleichtern und Augenblicke des Glücks ermöglichen.

Darüber hinaus bietet das Bundeswehr-Sozialwerk attraktive Erholungsangebote. Es schafft Orte der Gemeinschaft, an denen Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche sowie sonstige Erholungsbedürftige gemeinsam schöne Stunden erleben und Kraft für den Alltag tanken können. Besonders beeindruckt mich das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, die in Kinder- und Jugendfreizeiten oder in Ferienfreizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen die Betreuung übernehmen. Gemeinsame Zeit, persönliche Zuwendung und oft unvergessliche Momente werden durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer zu ganz besonderen Geschenken.

Als Schirmherr gratuliere ich dem Bundeswehr-Sozialwerk herzlich zum 65. Gründungstag. Mein Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, für ihr Herzblut und ihre Tatkraft. Zugleich möchte ich alle ermutigen, selbst Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Sie unterstützen damit ein leuchtendes Beispiel gelebter Solidarität.

Ihr Boris Pistorius



1963

1964

1966

50 Jahre CLIMS

Ein Beitrag zur Völkerverständigung

Im Jahr 2025 jährt sich der Zusammenschluss von Sozialwerken befreundeter Streitkräfte in Europa, kurz CLIMS genannt (Comité de Liaison International des Organismes Militaires Sociaux), zum 50. Mal. Am 22. April 1975 unterzeichneten Delegierte von den Gründungsnationen Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Deutschland in Paris die Grundsatzakte, das „Protocole d'accord“, – die Geburtsstunde des CLIMS.

Das CLIMS hatte sich darin zum Ziel gesetzt, den Austausch von Urlaubsplätzen in der Jugend- und Familienerholung zu erweitern und multilateral zu fördern. Darüber hinaus wurde festgelegt, künftig auch gemeinsame Freizeiten insbesondere im Jugendbereich zu organisieren sowie gemeinsame soziale Aktionen für Familien und Jugendliche zu planen und durchzuführen. Eine Erhöhung der bislang angebotenen Ferienplätze sollte ebenfalls angestrebt und einvernehmliche Verfahren und Bedingungen erstellt werden.

Den Gründungsvätern war zudem wichtig, das CLIMS für ähnliche Organisationen anderer Länder offenzuhalten, um eine multilaterale Zusammenarbeit im großen Stil zu ermöglichen. Zum ersten Präsidenten dieser in Europa einzigartigen Organisation wurde der damalige Bundesvorsitzende des BwSW, Oberstleutnant Hans Körber, gewählt, zum Vizepräsidenten sein belgischer Kollege Monsieur Rossignol.

Wie alles begann

Der Startschuss für die heutige Organisation fiel allerdings schon viel früher, denn das Fundament dafür wurde mit dem Élysée-Vertrag vom 22. Januar 1963 gelegt. Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer unterzeichneten im Élysée-Palast in Paris den Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit: **das Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung.** In diesem Vertrag wurde unter anderem die Gründung eines



Die CLIMS Gründer: Col. Vader (Niederlande), M. Rossignol (Belgien), Oberstlt Körber (Deutschland) und M. Barton (Frankreich) (v.li.)

Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) angekündigt, das am 5. Juli 1963 ins Leben gerufen wurde – die erste supranationale deutsch-französische Organisation.

Nur kurze Zeit später, man schrieb das Jahr 1964, beauftragte das Bundesministerium der Verteidigung das BwSW, einen Deutsch-Französischen Jugendaustausch von Familie zu Familie durchzuführen und einen Austausch von Familienerholungsplätzen zu organisieren. Noch im gleichen Jahr nahmen 118 Jugendliche beider Nationen sowie 17 deutsche und 44 französische Familien am bilateralen Austausch in Deutschland teil: Der Beginn der internationalen Aktivitäten des BwSW, die sich 1966 mit gemeinsamen Jugendlagern in Frankreich und Deutschland fortsetzte – unterstützt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Etwas zeitversetzt begannen in gleicher Weise Kooperationsgespräche mit den entsprechenden Organisationen der belgischen und der niederländischen Armee. Die britischen und amerikanischen

1971

Streitkräfte bekundeten ebenfalls ihr Interesse. In der Folge entwickelten sich gemeinsame Aktivitäten. In Berchtesgaden fanden im Januar 1971 erstmals multilaterale Gespräche über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Familienerholung verbündeter Streitkräfte in Europa statt. Neben den späteren Gründungsnationen des CLIMS nahmen auch Vertreter der britischen und amerikanischen Streitkräfte daran teil. Grundsätzlich begrüßten die Delegationen die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft sowie deren Aufgaben und Ziele, die sich vier Jahre später in der Grundsatzakte des CLIMS wiederfinden sollten. Beschlüsse wurden nicht gefasst, man wollte in nationalen Gremien darüber beraten.

Erste konkrete Schritte

Ein weiteres Arbeitsgespräch fand im September 1972 im bayerischen Altenstadt/Schongau während der XX. Olympischen Sommerspiele in der Bundesrepublik statt. Zwischenzeitlich hatten sich Deutschland, Frankreich, Belgien und die Niederlande schriftlich auf die Bildung sowie Aufgaben und Ziele dieser Arbeitsgemeinschaft verständigt. Die amerikanischen und britischen Streitkräfte bekundeten zwar weiterhin Interesse, begnügten sich aber aufgrund fehlender eigener Strukturen mit einer Beobachterrolle.

Einigung herrschte darüber, ein dauerhaftes Gremium zu schaffen, das die Partner untereinander näherbringt, gemeinsame Aufgaben koordiniert und die Verbindung zu den europäischen Institutionen hält. Die unterschiedlichen Organisationsstrukturen und Zuständigkeitsbereiche in den einzelnen Ländern erschwerten allerdings eine schnelle Lösung. So bemerkte der französische Delegationsleiter Barton dazu: „Gute Gedanken kommen im Schneckentempo heranzumarschieren.“

Damit auch die Nationen, in denen andere soziale Strukturen und Zuständigkeitsregelungen herrschen, ebenfalls mitwirken können, wurde nicht wie angedacht eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, sondern ein Verbindungsausschuss. Dieser „Verbindungsausschuss der militärischen Sozialbetriebsdienststellen und Organe“, franz.: „Comité de Liaison des Organismes Militaires Sociaux“ (CLIMS), erhielt den Auftrag, ein Übereinkommensprotokoll zu erstellen. Darin sollte der

1972

internationale Ferienaustausch für Jugendliche und Familien, der Austausch von Informationen, durchgeführte Sozialbetreuungsprogramme sowie Mittel und Wege für eine gemeinsame Durchführung bestimmter Aufgaben und Programme geregelt sein.

Eine kleine Randnotiz zur Namensfindung:

Das BwSW erreichte vor einigen Wochen ein Brief einer ehemaligen Kollegin, die von 1963 bis 1978 im heutigen Bereich „Jugend/Familie International“ tätig war. Die mittlerweile 100-jährige Margret Müller-Jostock berichtete, dass sie und ihre belgischen, niederländischen und französischen Kollegen viele Stunden benötigten, sich auf den Namen CLIMS zu einigen. Es sei nicht einfach gewesen, alle Eigenschaften, die diese Organisation ausmachen, in einem Oberbegriff zusammenzufassen, so Müller-Jostock.

Der Gründungsakt

Bis zum Gründungsakt am 22. April 1975 zogen aber noch einige Monate ins Land. Erst am 30. Januar 1975 wurde der abschließende Protokollentwurf den vier CLIMS-Gründungsnationen zur Zustimmung vorgelegt.

Am 22. April 1975 um 10:30 Uhr war es soweit:

Im Maison d'enfants im rund 55 km nordwestlich von Paris gelegenen La Roche Guyon unterzeichneten die Delegationsleiter Monsieur Barton (**Frankreich**), Monsieur Rossignol (**Belgien**), Colonel Vader (**Niederlande**) und Oberstleutnant Körber (**Deutschland**) das „Protocol d'accord“ und gründeten damit das CLIMS. Aus ihrer Mitte wählten sie einstimmig Oberstleutnant Hans Körber zum ersten Präsidenten und Monsieur Rossignol zum ersten Vizepräsidenten.

Der Anfang war nicht einfach, aber die Grundsatzakte füllte sich langsam mit Leben. Einzelne Artikel des Protokolls wurden genauer definiert und spezielle Aufgaben daraus abgeleitet. So kam man beispielsweise überein, in gewissen Zeitabständen Zusammenkünfte durchzuführen mit dem Ziel, bestimmte Maßnahmen zugunsten der von ihnen betreuten Personengruppen besser kennenzulernen und aufeinander abzustimmen.

1990

1992

1995

1997

1998

Dies ist auch bis zum heutigen Tage so: Zweimal im Jahr – im Frühjahr und im Herbst – treffen sich Delegationen der Mitgliedsstaaten zum CLIMS-Meeting in einem der Mitgliedsländer. Vorzugsweise sollen diese in einer der eigenen Ferienanlagen stattfinden.

Mit den Jahren wurde der Jugend- und Familienaustausch intensiver, das Interesse anderer europäischer Nationen größer. So war es denn auch nur logisch, dass im Laufe der letzten Jahrzehnte neun weitere den Kreis der Mitgliedsstaaten auf 13 erweiterten:

- 1990 Italien
- 1992 Spanien
- 1995 Polen
- 1997 Tschechische Republik
- 1998 Ungarn
- 2000 Portugal
- 2003 Bulgarien
- 2005 Rumänien
- 2009 Griechenland

Einen Wermutstropfen gab es allerdings im Jahr 2015 zu verzeichnen. Aufgrund der Auflösung der niederländischen Stiftung „VAFAMIL“, eine der Gründungsorganisationen des CLIMS, nahmen deren Vertreter letztmalig im Herbst an einer gemeinsamen Sitzung teil. Seitdem besteht das CLIMS nur noch aus zwölf Nationen.



Belgien



Frankreich



Deutschland

2000

2003

2005

2009

2015



Spanien



Polen



Portugal



Italien



Tschechische Republik



Ungarn



Griechenland



Bulgarien



Rumänien

1972

Mehr als ein halbes Jahrhundert internationale Jugendcamps

Nicht unerwähnt bleiben sollen das „International Youth Camp“ (IYC) und das „International CLIMS Camp“ (ICC). Dafür reisen wir in die Vergangenheit, zurück ins Jahr 1972, als der Jugendbetreuungsdienst der britischen Streitkräfte in Deutschland im dänischen Kolding das erste Internationale Jugendcamp, das „International Youth Camp“ (IYC) ins Leben rief. Ziel war es, junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren in einem zweiwöchigen Jugendcamp zusammenzubringen, wo sie in international gemischten Gruppen (getrennt nach Geschlecht) zusammenleben, ihre Freizeit gemeinsam gestalten und Verständnis und Toleranz füreinander entwickeln konnten.

Das Jugendcamp wurde jedes Jahr von einem der Unterzeichnerstaaten ausgerichtet. Zu ihnen gehörten die CLIMS-Nationen, aber auch die USA, Dänemark, Großbritannien und Norwegen. Ein „International Youth Camp Committee“ (IYCC) unter Leitung eines ranghohen Offiziers des britischen Heeres regelte die organisatorischen Vorbereitungen für jedes Jugendcamp. Ihm zur Seite standen ein Vertreter des Gastgeberlandes, der Leiter des Jugendcamps sowie Delegierte der jeweiligen Teilnehmerstaaten.

Nach mehr als 30 Jahren fand 2003 mit dem 32. IYC in Cedar Falls/Iowa in den USA das letzte Jugendcamp unter der Leitung Großbritanniens statt. Aufgrund von internen organisatorischen und verwaltungstechnischen Problemen wurde das IYCC und somit auch das Jugendcamp im Frühjahr 2004 bei einer gemeinsamen Sitzung in Rom aufgelöst.

Jede Trennung hat aber auch etwas Gutes. Rückblickend darf man auf fantastische 32 internationale Jugendbegegnungen, schöne Erinnerungen und tolle Freundschaften, die dabei entstanden sind, zurückschauen – also: Ziel erreicht! Fürs Erste. Innerhalb des CLIMS war man sich schnell einig, dass dieses Camp unter seiner Leitung und im „Geiste“ des IYC weiterhin stattfinden soll. Den Nichtmitgliedsnationen USA, Dänemark, Großbritannien und Norwegen wurde darüber hinaus das Angebot unterbreitet, dem CLIMS beizutreten.

2003

2004



Teilnehmende bei einem „International CLIMS Camp“



Kamilla Gralik – Die erste Frau als CLIMS-Präsidentin 2012-2016



Cozmin Marinescu – Der amtierende CLIMS-Präsident seit 2020

Aufgrund der nicht vorhandenen eigenen Strukturen scheiterte leider die Aufnahme dieser Länder.

So begann im Sommer 2004 eine neue Ära der internationalen Jugendcamps: Das erste „International CLIMS Camp“ (ICC) fand – so wie es die ursprüngliche IYC-Planung vorsah – im ostdeutschen Kietz statt. Da die Vorbereitungen weit fortgeschritten waren, durften sich 154 Jugendliche mit ihren 22 Betreuenden aus sieben Nationen auf 14 Tage Spiel, Spaß und Spannung freuen. Der Anfang war gemacht, mittlerweile blickt das CLIMS schon auf 21 ICCs zurück, wobei zwei aufgrund von Corona ausfielen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden.

2024 fand das ICC in Griechenland in der Nähe Athens statt. Außer Ungarn nahmen elf CLIMS-Nationen mit rund 250 Teilnehmenden und 26 Betreuenden an dem 13-tägigen Camp teil. Für 2025 werden ähnliche Zahlen beim 22. ICC in Ungarn erwartet.

Wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung

Das BwSW blickt in diesem Jahr auf sein 65-jähriges Bestehen zurück, das CLIMS auf 50 Jahre. Dass diese Verbindung so lange halten würde, hätte anfangs kaum jemand erwartet, aber erhofft. Zigtausende Jugendliche und Erwachsene haben in dem halben Jahrhundert des Bestehens des CLIMS viele Veranstaltungen und Angebote genutzt und benachbarte Länder und deren Menschen kennen und verstehen gelernt. Viele langfristige Freundschaften wurden geschlossen und Verständnis für andere bisher unbekannte Sitten und Gebräuche gewonnen. Allein im Jahr 2024 reisten laut Statistik mehr als 8.500 Personen aus CLIMS-Nationen in andere CLIMS-Länder. Auch das Bundeswehr-Sozialwerk profitiert von diesem internationalen Austausch, schließlich sind die eigenen Ferienanlagen begehrte Reiseziele der CLIMS-Partnerländer.

Somit kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass das CLIMS einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für das Zusammenwachsen Europas geleistet hat.

Text und Bilder: BwSW und Privat

50 Jahre CLIMS Präsidenten

1975	Oberstleutnant Körber	Deutschland
1977	Herr Rossignol	Belgien
1979	Oberst Hakkert	Niederlande
1981	Herr Langlois-Meurine	Frankreich
1983	Flottillenadmiral Fiebig	Deutschland
1984	Regierungsoberamtsrat Storz	Deutschland
1985	Oberst Habran	Belgien
1986	Oberst Verhaeghen/Herr van Hee	Belgien
1987	Kapitän zur See de Geele	Niederlande
1988	Herr Doublet	Frankreich
1990	Regierungsoberamtsrat Storz	Deutschland
1992	Herr Devolder	Belgien
1994	Dr. Bernini	Italien
1995	Dr. Motta/Dr. Cosentino	Italien
1996	General Huidobro Gomez	Spanien
1997	Oberst Dr. Falkowski	Polen
1998	Oberstleutnant Tvrdik	Tschechische Republik
1999	Herr Gallois	Frankreich
2002	Oberst Stief	Deutschland
2004	Herr Devolder	Belgien
2006	Generalleutnant Ferreira	Portugal
2007	Herr Tsonev	Bulgarien
2009	Herr Gallet	Frankreich
2010	Brigadegeneral Colon	Spanien
2012	Frau Gralik	Polen
2016	Dr. Sargenti	Italien
2017	Herr Michopoulos	Griechenland
2018	Frau Cristovão	Portugal
2019	Herr Luci	Italien
seit 2020	Oberst Marinescu	Rumänien

CLIMS-Frühjahrssitzung im Erzgebirge mit Überraschung

Rührender Auftakt und konstruktiver Austausch auf internationaler Ebene

Zu ihrer viertägigen Frühjahrssitzung des CLIMS (Comité de Liaison International des Organismes Militaires Sociaux) kamen am 31. März 2025 rund 50 Delegierte aus den 12 Mitgliedsstaaten im „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal im Erzgebirge zusammen. Dieses Mal stand die Veranstaltung ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens dieser in Europa einzigartigen Organisation. Im Regelfall startet solch eine Sitzung mit dem so genannten „Plenary Meeting“, so auch an diesem Montagnachmittag. Die Delegierten tauschten Statistiken aus, ließen Entwicklungen der vergangenen Jahre Revue passieren, gaben aber auch Ausblicke auf zukünftige Veranstaltungen im internationalen Rahmen. Gastgeber Bernd Krämer, Bundesvorsitzender des BwSW, begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich, die Jubiläumsfeier in einer eigenen Ferienanlage des BwSW begehen zu können. Krämer, zugleich Leiter der Deutschen Delegation,

zeigte sich beeindruckt von der hohen Beteiligung und dem intensiven Austausch, der den Rahmen für die kommenden Tage setzte.

Ein unvergesslicher Moment

Mit einem „emotionalen Höhepunkt“ begann dann das obligatorische „Welcome Dinner“, das von der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr ausgerichtet wurde: Etwas geheimnisumwittert trat Hauptmann Michael Hart von der Deutschen Delegation ins „Scheinwerferlicht“, um sich bei den rund 50 internationalen Kolleginnen und Kollegen offiziell aus diesem Kreis zu verabschieden. Diese Sitzung sei schließlich seine letzte, da er Ende März nächsten Jahres in den Ruhestand versetzt werde, so Michael Hart mit leicht belegter Stimme. Er habe in den letzten acht Jahren diese zweimal jährlich





stattfindenden Veranstaltungen des CLIMS immer sehr gerne begleitet und dabei viele neue Freunde kennen und schätzen gelernt. Damit wäre er eigentlich am Ende seiner kurzen Ansprache, ließ dann aber urplötzlich die „Katze aus dem Sack“: Auf Knien und mit Tränen in den Augen machte er seiner Lebensgefährtin, die ihn erstmals zu einem CLIMS-Meeting begleitet hatte, einen rührenden Heiratsantrag. Völlig überrascht und überwältigt hauchte sie ihm ein aus tiefstem Herzen kommendes „JA“ entgegen und unter tosendem Beifall der Gäste ließ sie sich schließlich den Verlobungsring überstreifen. Mit „Kleiner Fingerschwur“ spielte Susan Albers, bekannt aus TV-Formaten wie „Deutschland sucht den Superstar“ und „The Voice of Germany“, mit ihrem Piano das Lieblingslied des zukünftigen Brautpaares. Seit mehr als 30 Jahren steht sie auf der Bühne und beschert dem nationalen und auch internationalen Publikum als Sängerin verschiedener Bandformationen, wie zum Beispiel bei der Big Band der Bundeswehr, aber auch als Solistin, mit ihrer Performance Gänsehautmomente.

Es war ein Moment, wie er schöner nicht hätte inszeniert werden können. Persönlich, emotional und zutiefst menschlich – ein krönender Einstieg für das CLIMS Spring Meeting, der in Erinnerung bleiben wird.

Bilaterale Gespräche

Traditionell fanden am zweiten Tag der Sitzung die bilateralen Gespräche statt, in denen sich die Delegierten auf Arbeitsebene in kleineren Runden mit allen Nationen über zukünftige Angebote austauschten. Aber es wurden auch Lösungsansätze für in der Vergangenheit aufgetretene Probleme erörtert. Resümierend erwiesen sich diese Gespräche als sehr produktiv und positiv und trugen so zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit bei. Nach einem intensiven Arbeitstag erwartete die Gäste am Abend ein weiteres Highlight: ein festliches und exzellentes Büfett mit regionalen und internationalen Spezialitäten im Fichtelberghaus auf dem nahegelegenen 1.214 m hohen Fichtelberg. Musikalisch untermalte das Duo „Aaflug“ mit seiner teils erzgebirgischen Musik den Abend, das für stimmungsvolle und zugleich herzliche Atmosphäre sorgte.

Ausflug nach Dresden – Einblicke in die Geschichte

Dass solch eine Sitzung sich nicht nur auf dienstliche Gespräche konzentriert, bewies am Folgetag ein Ausflug nach Dresden. Ein Besuch des Militärhistorischen Museums stand auf dem Programm. Oberstleutnant d.R. Thomas Janke

begrüßte im Namen des Hauses die Gäste. Aufgeteilt in drei Gruppen wurden ihnen spannende Einblicke in einzigartige Kombinationen aus chronologischer und thematischer Ausstellung, interaktiver Exponate sowie emotionaler Ausstellungsstücke gegeben.

Diesem informativen Vormittag mit teils „komplexer Kost“ schloss sich ein Mittagsempfang beim stellvertretenden Kommandeur der Offizierschule des Heeres, Oberst Karsten Jahn, an, der mit einer inspirierenden Rede die Gäste begrüßte. Beim gemeinsamen Mittagessen erfuhren die Delegierten Interessantes und Wissenswertes über die Ausbildung der jungen Offizieranwärter und Offizieranwärterinnen. Eine Stadtrundfahrt durch Dresden rundete den erlebnisreichen Tag ab, bei der ein faszinierender Einblick in die historische Schönheit der Stadt geboten wurde. Im Anschluss bestand Gelegenheit, bei einer kleinen Shoppingtour die Stadt aus ganz persönlicher Perspektive kennenzulernen und ein Stück Dresden mit nach Hause zu nehmen.

Closing Meeting und Farewell Dinner

Traditionell schloss die Sitzung mit dem sogenannten „Closing Meeting“. Dazu begrüßte der Präsident des CLIMS, Oberst Cozmin Marinescu von den rumänischen Streitkräften, nicht

nur die Teilnehmenden der Sitzung, er hieß darüber hinaus den Abteilungsleiter VII im Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Direktor beim BAPersBw Dr. Eric Danners, als Ehrengast des Abends herzlich willkommen.

In seiner Ansprache bedankte sich Dr. Danners für die Einladung und begrüßte ebenfalls die Gäste. Dabei dankte er ihnen vor allem für ihre aktive Mitarbeit und den aufschlussreichen Austausch während der Sitzung. Zugleich würdigte er einen wichtigen Meilenstein des CLIMS, „denn in diesem Jahr feiert das CLIMS sein 50-jähriges Bestehen und damit ein halbes Jahrhundert internationaler Zusammenarbeit und Freundschaft seit seiner Gründung am 22. April 1975. Dieses Jubiläum steht für die Stärke der dauerhaften Partnerschaften, die wir über unsere Länder hinweg gemeinsam aufgebaut haben.“

Er hob hervor, dass das CLIMS als „Leuchtturm“ der internationalen Zusammenarbeit militärischer Organisationen gelte und die Mitgliedsstaaten durch sein Engagement für kulturellen Austausch und gemeinsame Initiativen vereine. Die wirkungsvolle Arbeit des Komitees habe das Leben von zahlreichen Militärfamilien bereichert, grenzüberschreitende Beziehungen gestärkt und einen Geist der gegenseitigen Unterstützung gefördert, der allen Beteiligten zugutekommt, so Dr. Danners in seinen Ausführungen.





„In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, Partnerschaften und Freundschaften aufzubauen und diese mit unseren Verbündeten auf allen Ebenen zu stärken. Daher freue ich mich sehr, wie Sie alle dieses wichtige Mindset bei CLIMS leben“,

schloss Dr. Danners und wünschte allen Beteiligten eine gute und sichere Heimreise. Beim abschließenden „Farewell Dinner“ im „Haus Wiesenenthal“ setzte wieder einmal die Kochnationalmannschaft kulinarische Akzente mit einem Spitzen-Menü, das von allen Anwesenden sehr geschätzt wurde. Die Combo der Big Band der Bundeswehr sorgte mit ihrer Musik für beste Stimmung und bescherte so den Delegierten einen letzten unvergesslichen Moment dieses Treffens.

Fazit – Ein erfolgreiches Treffen

Die CLIMS-Frühjahrssitzung 2025 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, auch CLIMS-Präsident Marinescu war voll des Lobes: „Das war das beste Meeting, das ich seit meiner Mitgliedschaft im Jahr 2004 erlebt habe.“

Ein herzliches Dankeschön gilt der hervorragenden Unterstützung des Geschäftsführers des „Haus Wiesenenthal“, Daniel Herold, und seiner Belegschaft, der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW mit Bereichsgeschäftsführer Hauptmann Steffen Knoblauch und seiner Kollegin Regierungshauptsekretärin Jessica Blankenburg sowie den engagierten ehrenamtlichen Betreuenden des BwSW, Jan Rolf Zimmermann, Wolfgang Kaldewey und Jens Hahn, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an das Flottenmanagement der Bundeswehr, das mit großem Einsatz und zwei Reisebussen dafür sorgte, dass der Transport der Gäste von der An- bis zur Abreise sicher und komfortabel erfolgte.

Das „Haus Wiesenenthal“ zeichnete sich bei dieser Sitzung als ein Ort der Begegnung, des Austauschs und – wie sich zeigte – auch der Liebe aus. Die gelungene Mischung aus professionellen Diskussionen, kulinarischen Genüssen und kulturellen Erlebnissen machte das Treffen zu einem unvergesslichen Ereignis.

Text und Bilder: BwSW



Bilder: Grand Hotel Heiligendamm

Inspekteur der Marine lädt ins Grand Hotel Heiligendamm ein

Grandiose Spende für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

28.000 €

Die diesjährige Einladung des Inspektors der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack, zum 8. Kapitänsdinner am 21. Februar 2025 fand besondere Beachtung, lud er doch erstmalig in das Grand Hotel Heiligendamm ein. So zog es 186 gut gelaunte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden sowie Freunde der Marine für diesen Abend in Deutschlands erstes Seebad an die Ostsee und viele Gäste nutzten die Möglichkeit, sich auch über Nacht im Grand Hotel einzubuchen.

Als besondere Ehrengäste konnten Ministerpräsidentin Manuela Schwesig sowie Landtagspräsidentin Birgit Hesse begrüßt werden. Höhepunkt des Abends war ein 5-Gänge Menü der Extraklasse, das durch die Köche der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr zubereitet wurde. Begleitet von den ausgewogenen Klängen der Night-Time-Band des Marinemusikkorps Kiel mit Sängerin Jenny Viola unter der Leitung von Kapitanleutnant Inga Hilsberg, die den Abend mit Charme und Witz moderierte.



Bild: Staatskanzlei M-V





„Auszeiten und Erholung sind wichtig, gerade für Soldatinnen und Soldaten nach schwierigen Einsätzen.“

Die Aktion Sorgenkinder unterstützt Familien von Soldatinnen und Soldaten, die mit Verletzungen oder psychischen Schäden aus Einsätzen zurückkommen.

Kameradschaft, Solidarität und Fürsorge werden wirklich gelebt.“

Manuela Schwesig

Als die ersten Überlegungen entstanden, unser Kapitänsdinner von Rostock ins Grand Hotel nach Heiligendamm zu verlegen, gab es im Bereichsvorstand Nord, insbesondere auch bei mir als Bereichsvorsitzendem eine gewisse Skepsis. Wir stellten uns als Veranstalter die Frage, ob das luxuriöse Grand Hotel der richtige Ort für eine Benefizveranstaltung zugunsten unserer „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sein konnte oder ob ein 5-Sterne Hotel unsere bisherigen Gäste und potenziellen Spender verunsichern würde.

Ein durchaus interessantes Angebot seitens des Hotels bezüglich der Rahmenbedingungen machte uns die Entscheidung jedoch leicht. Die Kombination aus dem Inspekteur der Marine als Einladendem, dem Grand Hotel mit seiner historischen Eleganz und seinem brillanten Ruf sowie dem BwSW mit seinen sozialen Leistungen für die Angehörigen der Bundeswehr scheint genau die richtige Mischung zu ergeben, die eine hohe Anzahl von Gästen anspricht. Innerhalb von 48 Stunden waren in diesem Jahr die begehrten Eintrittskarten für unsere Benefizveranstaltung ausverkauft.

Für die Kochnationalmannschaft der Bundeswehr mit ihrem Teamkapitän Obermaat René Müller ergab sich in diesem Jahr eine besondere Herausforderung, da in der überlassenen Küche des Grand Hotels sonst auch der Sternekoch Ronny Siewert mit seinem Team kocht. An diesem Abend zauberte die Kochnationalmannschaft ein ganz besonderes 5-Gänge Menü. Unsere Gäste des Kapitänsdinner konnten sich durch die Menüauswahl für die im nächsten Jahr stattfindende Weltmeisterschaft schlemmen. Jeder einzelne Gang wurde mit handwerklicher Brillanz und künstlerischer Raffinesse zubereitet und jeder einzelne Teller liebevoll angerichtet. Der

Menükarte war bereits vorab als Hauptgang das „Kalbsfilet mit einer Kruste aus Wildkräutern und Honig sowie Kartoffel-Rosmarin-Gratin an sautiertem Wintergemüse mit Kresse“ zu entnehmen.

Ministerpräsidentin Schwesig war bereits zum dritten Mal der Einladung des Inspektors der Marine gefolgt und betonte in ihrem Grußwort die besondere Rolle der Marine für die Sicherheitspolitik unseres Landes. „Als Land an der Küste haben wir zur Marine eine besondere Beziehung. Rostock ist unsere Marinehauptstadt. Von hier aus werden die gesamten Seestreitkräfte gesteuert.“ Ein besonderes Lob gab es von der Ministerpräsidentin für unser Sozialwerk der Bundeswehr. „Auszeiten und Erholung sind wichtig, gerade für Soldatinnen und Soldaten nach schwierigen Einsätzen“, denn, so Schwesig, „die Aktion Sorgenkinder unterstützt Familien von Soldatinnen und Soldaten, die mit Verletzungen oder psychischen Schäden aus Einsätzen zurückkommen. Kameradschaft, Solidarität und Fürsorge werden wirklich gelebt.“

Vizeadmiral Kaack stellte mit seinen Worten zur aktuellen Lage der Deutschen Marine diejenigen in den Mittelpunkt, „...ohne die alles nichts ist, um die es sich dreht, um die Frauen und Männer und auch Ihre Angehörigen.“ Kaack weiter: „Eine Marine besteht eben nicht nur aus Material, Zahlen, grauem oder graubraunem Stahl und Konzeptionen. Was unsere Marine ausmacht, sind unsere Menschen, die mit Leidenschaft zur See fahren, fliegen oder unsere Marine auch an den Schreibtischen am Laufen halten. Denn ganz wie bei uns in der Marine geht es auch bei der „Aktion Sorgenkinder des Bundeswehr Sozialwerks“ nur gemeinsam nach dem Wahlspruch: „Wir halten zusammen – wie eine Familie!“



Bild: Grand Hotel Heiligendamm



StKptLt a.D. Hermann Kaufhold, Dr. Gesche Kaack und VAdm Jan Christian Kaack, Manuela Schwesig und Stefan Schwesig, Birgit Hesse, Bernd Krämer (v.li.)



Sängerin Jenny Viola

Als Bereichsvorsitzender Nord war es mir wichtig, unseren Gästen einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres Bundeswehr-Sozialwerks zu geben und insbesondere darauf einzugehen, wofür wir Spendengelder verwenden, also wofür auch die Gäste des Kapitänsdiners mit ihren Spenden Gutes getan hatten. Dabei hob ich insbesondere unsere vielfältigen Hilfen für in Not geratene Bundeswehrangehörige und ihre Familien hervor.

Einen besonderen Blick in eine Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichte uns an diesem Abend Oberstleutnant Sören Lingenberg. Er schilderte aus der Sicht eines Vaters sehr eindrucksvoll und emotional, was es für ihn und seine Familie bedeute, wenn wir als Sozialwerk seinen beiden Söhnen Torge und Tjark ermöglichen, an einer unserer Freizeiten teilzunehmen. Beide leiden an Autismus, wodurch das Leben in der Familie jeden Tag stark beeinflusst wird und so bringt eine Freizeit für seine Söhne auch eine Auszeit für die Eltern und Geschwister und Ruhe in das Familienleben. Was für ein Verlust der Ausfall unserer Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen und damit auch für Torge und Tjark darstelle, zeigte sich im Jahr 2020, als Corona-bedingt die Freizeiten nicht stattfinden durften.

Dass es großzügige Spender für die Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gibt, wurde an diesem Abend sehr deutlich. So konnte bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks ein Betrag von stolzen 15.700 Euro durch Vizeadmiral Jan Christian Kaack an unseren Bundesvorsitzenden Bernd Krämer

überreicht werden. Ein großer Teil dieser Summe in Höhe von 5.000 Euro kommt dabei vom Eigentümer des Grand Hotels Heiligendamm, Paul Morzyński, selbst.

Eine „kleine“ Überraschung hielt Morten Harderup aus Flensburg noch bereit, als er einen weiteren Scheck über 5.000 Euro der Ostsee Gerüstbau GmbH aus Lubmin überreichte und es sich nicht nehmen ließ, die Spendensumme noch einmal um 6.500 Euro zu erhöhen.



Bild: Staatskanzlei M-V

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig



Bild: Staatskanzlei M-V

Night-Time-Band des Marinemusikkorps Kiel

Die schon fast traditionell zugesagte Spende des Rotary Clubs Warnemünde von 500 Euro sowie noch weitere Einzelspenden des Abends sorgten dafür, dass ein Spendenerlös von knapp 28.000 Euro für unsere „Sorgenkinder“ erzielt werden konnte. Ein großer Dank geht an alle Spender! Unserem Bundesvorsitzenden Bernd Krämer war es eine Herzensangelegenheit, sich bei den vielen Helfern im Hintergrund im Marinekommando mit dem Inspekteur an der Spitze für die Unterstützung unseres Sozialwerkes zu bedanken.

Mit dem Kapitänsdinner, aber auch mit dem Ball der Marine sind in den letzten Jahren weit über 170.000 Euro für unsere soziale Arbeit zusammengekommen. Als Dank dafür überreichte Bernd Krämer dem Inspekteur der Marine die Ehrenmedaille des BwSW in Silber.

Dieser stimmungsvolle Abend, an dem die Gäste sicherlich auch auf die eine oder andere Weise verwöhnt wurden, hinterließ bei allen ein gutes Gefühl, denn vor allem mit dieser sagenhaften Spendensumme für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ kann wieder viel Gutes getan werden.

Ein tosender Applaus für die Spitzenköche, die Servicekräfte und natürlich die Musiker beendete das 8. Kapitänsdinner in Heiligendamm mit Vizeadmiral Jan Christian Kaack und seinen zahlreich erschienenen Gästen.

Text: Hermann Kaufhold, Bilder: Lutz Heckel



Bernd Krämer (re.) überreicht VAdm Kaack stellvertretend für das Marinekommando die Ehrenmedaille des BwSW in Silber.



Bild: Staatskanzlei M-V

Dank an alle Köche, Servicekräfte und Musiker



Oberst Christoph Scheibling, BrigGen a.D. Dirk Backen und Christian Orschmann (v.li.) beim Sendestart.

Militärmusikradio – So.Klingt.Deutschland.

Weltpremiere des neuen Formates „Militärmusikradio“ am 8. Januar 2025

Internet-Radio ist eine stark wachsende Gattung, immer mehr Menschen nutzen diese Programme, egal ob zuhause, mobil oder im Auto. Es gibt im Internet hunderte von Radioprogrammen jeden Inhaltes – nur die Militärmusik existierte als Radioplattform bisher nicht. Am 8. Januar 2025 startete nun das weltweit erste „Militärmusikradio“ seinen Betrieb, es überträgt 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr Militärmusik in ihrer ganzen und beliebten Vielfalt. Zu hören ist das Programm direkt über die Website www.militaermusikradio.de

Zusätzlich wird demnächst eine App mit dem Titel „Militärmusikradio“ in allen gängigen Stores wie dem App Store und dem Google Play Store verfügbar sein und kann kostenlos auf jedes Smartphone heruntergeladen werden. „Die Militärmusik leistet einen erheblichen Beitrag zur Völkerverständigung und bewahrt kulturelle Vielfalt, es war längst an der Zeit, dass sie einen eigenen Radiosender bekommt“, freut sich Oberst Christoph Scheibling, derzeit stellvertretender und designierter Leiter des Zentrums Militärmusik der Bundeswehr.

Das Programm des Militärmusikradios beinhaltet die ganze Bandbreite der Deutschen Militärmusik – von Marschmusik, Bearbeitungen klassischer Werke und originalen Kompositionen für Blasorchester bis zu Filmmusik und einem Mix von

Hits aus Rock und Pop und natürlich erstklassiger Big Band-Musik. Aktuelle Ankündigungen über Konzerte der Musikeinheiten und weitere Informationen bereichern das Programm.

Als Kooperationspartner und Dienstleister hat der in Berlin seit vielen Jahren etablierte Sender „Radio Paradiso“ die technische Verantwortung und die redaktionelle Abwicklung für den neuen Internet-Radiosender übernommen. Verantwortlich ist hier mit Christian Orschmann ein erfahrener Radio-prof: „Die Militärmusik war für mich zunächst Neuland, aber ich bin inzwischen begeistert von der Vielfalt und der Qualität dieser Musik und der Klangkörper der Bundeswehr“, fasst er seine Erfahrungen zusammen.

Gemeinsame „Arbeit für den Frieden“, das ist nicht nur das Motto des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der als zusätzlicher Partner involviert ist und über seine Arbeit und sein weltweites Engagement informiert. Gemeinsam mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr wird der Volksbund mit dem neuen Militärmusikradio alle Generationen gleichermaßen ansprechen und auf sich aufmerksam machen. Brigadegeneral a.D. Dirk Backen als Geschäftsführer des Volksbundes startete mit den Beteiligten das Programm.

Text: Zentrum Militärmusik der Bundeswehr, Bild: Matthias Kindler

BENEFIZKONZERT zugunsten
des Bundeswehr-Sozialwerks

© BwSW/Marc Longerich



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

62. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

mit dem Heeresmusikkorps Hannover und dem Luftwaffenmusikkorps Münster

Freitag, 10. Oktober 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:15 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr



Weitere Informationen zum Konzert
finden Sie auf unserer Website und
unter diesem QR Code.



© Bundeswehr/Stefan Müller



© Bundeswehr/Kevin Schrief

www.bundeswehr-sozialwerk.de



bonnticket
köln**ticket** west**ticket**

In Kooperation mit:



Wir für unsere Stifterfamilie!

Vorstand der „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ trifft sich zur Frühjahrssitzung

Ende März 2025 kam der Stiftungsvorstand der „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ (Stiftung BwSW) in der Bundesgeschäftsführung in Bonn zu seiner Frühjahrssitzung zusammen. Ein wichtiger Punkt dieser Sitzung ist die Prüfung der Anlagestrategie. Kann die Stiftung den Förderumfang aufgrund der erzielten Erträge noch beibehalten oder muss aktiv ein Kurswechsel eingeschlagen werden? Der Gestaltungsspielraum ist allerdings nicht sehr groß. Stiftende haben in der Satzung ihrer Stiftung enge Vorgaben gemacht, unter denen die Verantwortlichen das Vermögen zu verwalten haben (Umschichtungsverbote oder bestimmte Anlageklassen ausgeschlossen).

Die Vermögensanlagen benötigen derzeit keine Anpassung. Aber nichts ist so unbeständig wie Geldanlagen in der heutigen Zeit. Die Anlagestrategie der Stiftung BwSW wird bei jeder Sitzung beleuchtet, damit bei Bedarf kurzfristig eine andere Richtung eingeschlagen werden kann. Weitere Themen waren der Jahresbericht 2024 des Stiftungsmanagements, die Abnahme eines Konzepts für eine neue Idee des Stiftungsvorstands (Bericht folgt im Magazin 3/2025), der Sachstand zur

neuen Softwareeinführung beim BwSW sowie die Berichterstattung zur Planung des Stiftertages 2025.

Hinzu kommt die Betreuung von Stiftungsinteressenten sowie die Pflege des Kontakts mit Mitgliedern der Stifterfamilie. Es ist wie Ebbe und Flut, mal etwas ruhiger, mal etwas rauer.

Möchten Sie mehr über die Stiftung des BwSW erfahren, dann rufen Sie uns an unter 0228 37737-476.

Text: BwSW mit Material von BV Stiftung, Symbolbild: Pixabay.com



Betreuungspersonal gut vorbereitet

Schulung für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

Nur 14 Tage nach der diesjährigen Grundschulung hatte die Bereichsgeschäftsführung West des BwSW erneut zur Schulung von Betreuungspersonal eingeladen. Dieses Mal versammelten sich vom 4. bis 6. April 2025 an der Bundesfinanzakademie in Brühl die Betreuenden der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger und sein zuständiger Freizeitenbearbeiter Christoph Weniger begrüßten mehr als 30 angereiste Betreuende. Sie dankten allen, die sich für

diese speziellen Freizeiten ehrenamtlich engagieren und hoben dabei hervor, dass es bemerkenswert sei, dass ein großer Teil des Betreuungspersonals der Ü30-Freizeiten von Süd und West für beide Freizeiten zur Verfügung stünde. Dieser Einsatz sei nicht hoch genug zu bewerten und verdiene große Anerkennung und Wertschätzung. Dieses Jahr veranstaltet der Bereich Süd eine Ü30-Freizeit in Brauneberg, der Bereich West eine Ü30-Freizeit in Grünheide und eine für 8 – 29-jährige in Meschede. Da die Teilnehmenden der Freizeiten geistige und/oder körperliche Beeinträchtigungen unterschiedlichster Ausprägung haben, ist eine gute und spezielle Vorbereitung des Betreuungspersonals notwendig. Die Chefbetreuerinnen Lena Mennemann, Ute Zielberg und Bettina Ewert hatten dafür die im Vorfeld von den Eltern ausgefüllten Fragebögen ausgewertet und stellten nun ihren Betreuungsteams jeden einzelnen Teilnehmenden vor. Nach intensiven Gesprächen fand sich schließlich der jeweils passende Betreuende.

Das BwSW wünscht allen Betreuungsteams und Teilnehmenden wundervolle Freizeiten.

Text und Bild: RaMi



Vorbereitung auf die Bundesversammlung 2026

2. Sitzung des Satzungsausschusses des Bundeswehr-Sozialwerks

„From noon to noon“ oder übersetzt: „Von Mittag bis Mittag“ traf sich der im vergangenen Jahr gebildete Satzungsausschuss (siehe Magazin 2/2024, S. 7) vom 4. bis 5. März 2025, dieses Mal in der Bundesgeschäftsführung des BwSW in Bonn.

Wie bereits in der konstituierenden Sitzung im Jahr 2024 in Grünheide leitete Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeits- und Sportrecht Dr. jur. Stephan Osnabrügge die auf zwei Tage angesetzten Beratungen des Satzungsausschusses, in dem Änderungsvorschläge der aktuell gültigen Satzung beraten und dokumentiert werden.

Nach weiteren Vorberatungen werden diese in die Bundesversammlung im Herbst 2026 eingebracht und können nur dort beschlossen werden. Auch wenn dieser Termin noch in weiter Ferne liegt, ist die Liste der eingereichten Änderungswünsche lang und das einzuhaltende Verfahren setzt weitere notwendige Zwischenschritte voraus, die in der zeitlichen Abfolge schon vor Herbst 2026 liegen.

Geschäftsführer/-in oder Geschäftsführung

Motiviert und gut gelaunt startete der Satzungsausschuss pünktlich um 12 Uhr. Für den ersten Tag nahmen sich die Ausschussmitglieder den Satzungstext unter Berücksichtigung des Themas „Gendern“ vor. Dazu stellte Dr. Osnabrügge verschiedene Möglichkeiten kurz vor.

Unter Federführung von Wolfgang Schwörer vom Bereich Süd wurde anschließend das Dokument Zeile für Zeile nach „verdächtigen“ Bezeichnungen untersucht, was sich bis in den späten Nachmittag hinzog. Damit endete auch der erste Arbeitstag.

Redaktionelle Änderungen, WFA statt HWA

Am zweiten Tag wurden die zu bearbeitenden Themen beraten, diskutiert und in den Satzungstext eingearbeitet, redaktionelle Änderungen übernommen und Formulierungen den in der Praxis angewendeten Termini angepasst. So soll beispielsweise der „Haushalts- und Wirtschaftsausschuss“ (HWA) in Zukunft „Wirtschafts- und Finanzausschuss“ (WFA) heißen. Auch die aufgrund der Satzung erstellten Richtlinien und Anweisungen, die Darius Daruwala vom Bereich West in einem prall gefüllten Aktenordner mit sich führte, sollen im Nachhinein noch angepasst werden.

Es geht weiter...

„Die Arbeit der zwei Tage in Bonn hat sich gelohnt und es geht in die richtige Richtung“, sagt Ministerialrat a.D. Stefan Schäfer, der den Bereich Ost im Satzungsausschuss vertritt und lobte die gute Zusammenarbeit der Beteiligten.

„Klar ist auch, dass noch viel zu tun ist und es noch mehrere Sitzungen des Satzungsausschusses bedarf, bis alle Punkte der Vorschlags-/Arbeitsliste abgearbeitet sind“, stellt der für den Bereich Nord anwesende Rolf Bannas realistisch fest. So vereinbarten die Mitglieder des Satzungsausschusses noch zwei weitere Termine in diesem Jahr, bei denen der von allen Seiten geschätzte Experte Dr. Osnabrügge wieder zur Verfügung steht. Besonders zu erwähnen ist, dass er diese Arbeit „pro bono“, also ohne Abrechnung von Kosten/Gebühren gegenüber dem Bundeswerk-Sozialwerk leistet.

Text und Bild: BwSW



Die Mitglieder des Satzungsausschusses im Uhrzeigersinn v.li.: Oberstlt Wolfgang Schwörer, MinR a.D. Stefan Schäfer, RAmtm Rolf Bannas, ORR Achim Maur, Dr. jur. Stephan Osnabrügge und Hptm a.D. Darius Daruwala



Hinter den Kulissen

Hauptamtlich Mitarbeitende tagen im Erzgebirge

Im „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal trafen sich vom 10. bis 12. März 2025 alle Freizeitbearbeitenden des Bundeswehr-Sozialwerks zur jährlichen Tagung „Freizeiten & Reisen“.

Die Mitarbeitenden aus den Bereichen Ost, Nord, Süd und West sowie die Teams von Jugend/Familie International und Aktiv- & Themenreisen erörterten Themen wie Reiserecht, Organisation, Akquise von neuem Betreuungspersonal, aber auch den Umgang mit Problemen während einer Reise.

Das Ziel ist klar: Die verdiente Auszeit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk noch attraktiver machen.

Text: J. Blankenburg und BwSW, Bild: J. Blankenburg

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.
Perspektiven in Zivil schaffen.

Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de
www.vab-gewerkschaft.de

VAB
VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.

Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

**Wir sind für Sie da!
Immer und überall und mit Erfolg!**

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärtler/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

**#WirsindVBB-
Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!**

www.vbb-bund.de

Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de



Frischer Wind in Bonn

Neue Teamleitungen in der Bundesgeschäftsführung des BwSW

Gleich zwei neue Teamleitungen begrüßte Anfang Februar 2025 der Bundesgeschäftsführer des BwSW, Regierungsdirektor Norbert Bahl, in der Bonner Bundesgeschäftsführung. Zum einen Regierungsrätin Kathrin Dellwig-Reichelt, die als neue Teamleiterin 1 verantwortlich für Facility und Finanzen ist, zum anderen Oberregierungsrat Achim Maur. Er leitet das Team 2, zuständig für Erholung, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und das Projekt WaDi (**W**andel und **D**igitalisierung).

„Offene Kommunikation, Transparenz und Zusammenarbeit“

Kathrin Dellwig-Reichelt (30) trat im Februar ihre erste Stelle bei der Bundeswehr an. Zuvor führte sie eine Garten- und Landschaftsbaufirma und schloss ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Bachelor und Master ab. Für sie bedeutet Führung vor allem Unterstützung der Mitarbeitenden und die gemeinsame Lösungsfindung. *„Denn die Expertise, das Engagement und die Leidenschaft jedes Einzelnen sind die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg. Deshalb setze ich auf offene Kommunikation, Transparenz und Zusammenarbeit.“*

„Thinking outside the box“

Achim Maur (51) bringt seine Erfahrung aus 18 Jahren als Rechtsanwalt in seine neue Aufgabe im BwSW ein. Seit 2020 ist er Angehöriger der

Bundeswehr, zuerst als Prozessführer in der Beschädigtenversorgung, später leitete er das Teilprojekt Kommunikation und Ausbildung im Projekt Soldatenentschädigungsgesetz.

Privat ist er stellvertretender Vorsitzender in einem Trägerverein für ein Kinder- und Jugendzentrum und kennt daher auch die Vereinsarbeit aus eigener Erfahrung. *„Mit meiner positiven und offenen Art will ich als Teamleiter Vorbild für mein Team sein. Zuhören was gesagt wird, führt zu Gesprächen auf Augenhöhe und im Ergebnis zu einem besseren Verständnis. „Thinking outside the box“, also der „Blick über den Tellerrand“ und sich nicht an alte Denkmuster halten zu müssen, gilt für mich genauso wie für mein Team. Wir sind nicht die, die immer das Gleiche machen und hoffen, dass ein anderes Ergebnis dabei herauskommt. Mit dem Projekt WaDi werden die Abläufe im Bundeswehr-Sozialwerk modernisiert und vereinfacht – dies bedeutet für uns alle einen großen Schritt in Richtung Zukunft!“*

Es wird nicht immer einfach sein und es wird Herausforderungen geben. Dennoch sind beide fest davon überzeugt, dass durch Zusammenarbeit, gegenseitiges Vertrauen und den gemeinsamen Willen das Beste aus dem Bundeswehr-Sozialwerk herausgeholt und damit jede Hürde gemeistert werden kann.

Text: BwSW, Bild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz

Neues Betreuungspersonal geschult

Gemeinsames Grundlagenseminar der Bereiche West, Süd und JFI

Vom 21. bis 23. März 2025 führte der Bereich West des BwSW das gemeinsame Grundlagenseminar für neues Betreuungspersonal zusammen mit dem Bereich Süd und Jugend/Familie-International (JFI) durch. Dazu traf man sich in den Räumlichkeiten der Bundesfinanzakademie in Brühl. Insgesamt 46 Teilnehmende wollen sich zukünftig in den Dienst der guten Sache stellen und als ehrenamtliche Betreuende das Sozialwerk unterstützen. Es war interessant mitzuerleben, wie motiviert alle bei der Sache waren und dass es auch heute immer noch Menschen gibt, die sich für andere einsetzen möchten.

Das Wochenende war vollgepackt mit vielen Informationen und Wissenswertem für den geplanten Einsatz bei den Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Für das Thema „Recht“ konnte erneut Referent Tristan Heuchling gewonnen werden. Er führte gekonnt und kurzweilig durch die teils komplexe Materie, in der „Aufsichtspflicht“ einen besonderen Stellenwert einnahm. Einen hochinteressanten Vortrag über „Rechtsextremismus“ hielt ein Mitarbeiter des Bundesamts für den Militärischen Abschirmdienst.

Weitere wichtige Bausteine des Seminars waren „Konflikte während einer Freizeit“ und „Umgang mit sozialen Medien“, über die Marcus Sigge, langjähriger Chefbetreuer von Freizeiten, umfassend informierte. In den darauffolgenden Gruppenarbeiten wurden zu diesen Themenbereichen interessante Ergebnisse erarbeitet und vorgestellt.

Mit „Prävention sexualisierter Gewalt“ wurde erstmals ein neuer Baustein in das Programm des Grundlagenseminars aufgenommen. Jennifer Kasper, ebenfalls Chefbetreuerin einer Freizeit, sensibilisierte die Teilnehmenden dahingehend,



Praxisübung zum Thema „Prävention sexualisierte Gewalt“

sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu verhindern und ihnen schnelle und passgenaue Hilfen zukommen zu lassen. Die dreitägige Veranstaltung endete mit einem informativen Vortrag von Jan Rolf Zimmermann über „Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen – Alkohol & Drogen“.

Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger verabschiedete am Sonntag gut ausgebildete und sich auf die verschiedenen Freizeiten freuenden Betreuerinnen und Betreuer und bedankte sich im Namen des BwSW für das ehrenamtliche Engagement.

Text: RaMi und BwSW, Bilder: RaMi



DIE **BIG BAND** DER BUNDESWEHR

**BENEFIZ
KONZERT**
zugunsten PTBS-Geschädigter



**SWING
ROCK
POP**

BANDLEADER
Timor Oliver Chadik



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Donnerstag, 27. November 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:45 Uhr

Einlass ab 18 Uhr



Weitere Informationen zum Konzert
finden Sie auf unserer Website und
unter diesem QR Code.

www.bundeswehr-sozialwerk.de



bonnticket
köln**ticket** west**ticket**

In Kooperation mit:



SPENDENKONTO

Ihre Spenden helfen!



Annegret Kramp-Karrenbauer
Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Sparkasse KölnBonn

IBAN:
DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:
COLSDE33XXX

Gemeinsam Qualitätszeit erleben

Reisegutschein für einsatzgeschädigten Soldaten

Die Einsatzverpflichtungen der Bundeswehr sind seit einigen Jahrzehnten vielfältig, anspruchsvoll und in einigen Teilen auch sehr gefährlich. Einige hoch spezialisierte Kameradinnen und Kameraden sind und waren hierbei überdurchschnittlich oft und lange gefordert.

So auch ein Oberstabsfeldwebel aus dem Bereich Ost, der in den vergangenen 25 Jahren insgesamt mehrere tausend Tage in verschiedensten Einsatzländern verbracht hat.

Dies sehr oft unter schwierigen und sehr bedrohlichen Umständen. Die häufige Angst um Leib und Leben, durchlebte traumatische Ereignisse, die Trennungen

von der Familie und die Sorge um deren Wohlergehen in der Heimat haben nunmehr für den Soldaten deutlich spürbare Folgen hinterlassen.

Im vergangenen Jahr waren dann die Einschränkungen durch die Belastungsstörung für ihn und seine Familie so hoch geworden, dass der Kamerad sich an die Facharztstellen der Bundeswehr gewandt hat. Begleitet durch den Sozialdienst der Bundeswehr sind nunmehr umfangreiche stationäre und ambulante Therapiemaßnahmen im Gange.

Täglich aufs Neue stellt er sich den Herausforderungen des Alltags. Seine Familie, eine gute ärztliche Versorgung und ein gutes Netzwerk helfen ihm dabei.

Um der Familie die Möglichkeit zu geben, abseits des belastenden Alltags eine gemeinsame schöne Zeit zu verbringen und Kraft für die Unterstützung im langwierigen Genesungsprozess zu schöpfen, wurde im Januar ein Reisegutschein für einen 14-tägigen Aufenthalt in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW übergeben.

Tief berührt von der unerwarteten Hilfe ist der Kamerad unverzüglich und völlig selbstverständlich Mitglied im Sozialwerk geworden. Zwischenzeitlich hat die Familie mit Unterstützung des Bereichs Ost des BwSW einen Wanderurlaub im Hotel 360 Grad in Meran gebucht.

Wir wünschen eine erholsame „Auszeit“ und weitere gute Erfolge bei der Bekämpfung der Krankheit!

Text: Steffen Knoblauch und BwSW, Bild: Heike Steiner



Reisegutschein für alleinerziehenden Vater

Ein Urlaub hilft in belastender Lebenssituation

Ein Soldat aus Norddeutschland vertraute sich dem Sozialdienst der Bundeswehr in Eckernförde an und teilte seine derzeit schwierige familiäre Situation mit. Der alleinerziehende Vater ist aufgrund familiärer Herausforderungen stark belastet gewesen, sodass der Sozialdienstmitarbeiter das BwSW als einen seiner Netzwerkpartner um Unterstützung in Form von Entlastung bat.

Nicht nur die familiären Herausforderungen, sondern auch unterschiedlichste Erkrankungen und körperliche Einschränkungen musste der alleinerziehende Vater in einer schwierigen Zeit ertragen. Das BwSW hatte über den Sozialdienst der Bundeswehr Kenntnis über die derzeit schwierige Lebenssituation erhalten. Damit er und seine Kinder sich einmal unbeschwert eine Auszeit gönnen können, wurde dem Vater ein Reisegutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub in einem der vereinseigenen Häuser des Sozialwerks überreicht. Außerdem darf sich der Vater über eine kostenlose Mitgliedschaft für ein Jahr im Bundeswehr-Sozialwerk freuen.

Text: Tobias Pütz und BwSW, Bild: Tobias Pütz



Bernd Schniarkowski (Stellv. BwSW-Regionalstellenleiter Eckernförde), Soldat R., ROI Tobias Pütz vom Sozialdienst der Bundeswehr Kiel (v.li.)

Hilfe für Erholung

Auszeit nach privatem Schicksalsschlag



Hannah Müller-Pein, Auszubildende K., Elmar Menne (v.li.)

Wer private Schicksalsschläge zu verarbeiten hat und unter persönlichen Belastungen leidet, der kann beim Sozialdienst der Bundeswehr Hilfe suchen. Hilfreich ist oftmals eine persönliche Auszeit in Form eines Urlaubs. Wenn die finanziellen Mittel jedoch fehlen, kann das BwSW helfen.

Auszubildende K. war genau in dieser Lage und suchte die Unterstützung des Sozialdienstes der Bundeswehr. Das BwSW wurde über den Fall informiert und unterstützte mit einem Reisegutschein für zwei Wochen in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen und einer finanziellen Unterstützung. Am 5. Dezember vergangenen Jahres überreichte BwSW-Regionalstellenleiter in Fritzlar Elmar Menne zusammen mit Sozialarbeiterin Hannah Müller-Pein den Reisegutschein an die Auszubildende.

Text und Bild: Elmar Menne

Dringende Erholung ermöglicht

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Das BwSW hilft und unterstützt mit seinen Möglichkeiten nicht nur in Not geratene Soldatinnen und Soldaten, sondern auch Zivilbeschäftigte der Bundeswehr. So auch Arbeitnehmerin K. aus dem Bereich Logistik in Norddeutschland.

Der Sozialdienst der Bundeswehr wurde durch Stabsfeldwebel B. auf eine belastende Situation seiner Kollegin aufmerksam gemacht. Als Vorsitzender der Truppenkameradschaft des Deutschen BundeswehrVerbands und Mitglied im BwSW sind B. die Unterstützungsmöglichkeiten des Sozialwerks sehr wohl bekannt. Die zuständige Sozialarbeiterin brachte daraufhin einen Antrag auf einen Reisegutschein beim BwSW für eine Auszeit nach Kontakt mit Frau K. umgehend auf den Weg. Der Ehemann von Frau K. und Vater der beiden gemeinsamen erwachsenen Kinder verstarb nach langer, schwerer Erkrankung. Zuvor hat sie ihn mehrere Jahre bei der Bewältigung dieser Krankheit unterstützt. Im Verlauf schwächte ihn die Krankheit allerdings so sehr, dass er mehr und mehr auf die Hilfe und Pflege seiner Ehefrau angewiesen war. Sie hat ihn bis zuletzt begleitet.

In dieser schweren Zeit benötigt die gesamte Familie viel Kraft und Energie, um gemeinsam das Erlebte zu verarbeiten und die Trauer zu bewältigen. Ihr Sohn ist aufgrund körperlicher und geistiger Beeinträchtigung auf Hilfe und Unterstützung im Alltag angewiesen. Frau K. ist als gesetzliche Betreuerin eingesetzt und wird dabei von ihrer Tochter unterstützt. Somit war es wichtig, dass die gesamte Familie mit dem Reisegutschein des BwSW die Möglichkeit erhält, gemeinsame Momente für eine Auszeit zu schaffen und dadurch ein wenig Energie auch für den weiteren Trauerprozess zu tanken. Das BwSW reagierte schnell und stellte den Gutschein für einen zweiwöchigen Aufenthalt in einer der eigenen Ferienanlagen aus.

Gemeinsam mit ihren Kindern freute sich Frau K. sehr über den Gutschein, der ihr durch die Sozialarbeiterin und den regionalen Vertreter des BwSW im Bereich Nord überreicht wurde. Zudem wurde ihr ein Gutschein für eine einjährige, kostenlose Mitgliedschaft im BwSW ausgehändigt. Das BwSW und der Sozialdienst wünschen der Arbeitnehmerin und ihren Kindern alles Gute und eine kraftspendende Erholung!

Text: Nadine Bockner und BwSW, Bild: Chiara Hartz



RAR'in Nadine Bockner, Frau K., StFw Kai Ebersbach (v.li.)

Hinter jedem Schicksalsschlag steckt eine Familie

Reisegutschein für notwendige Auszeit ausgehändigt



Stabsunteroffizier R. aus Norddeutschland war häufig in Afghanistan im Einsatz. Das dort Erlebte hat er nur schlecht verarbeitet. Nach seiner Rückkehr war er lange krank und musste zusätzlich auch noch die Diagnose „PTBS“ verarbeiten. Als er sich an den Sozialdienst der Bundeswehr an seinem Standort wandte, kam die zuständige Sozialarbeiterin sofort auf die Idee, beim BwSW einen Reisegutschein zu beantragen.

Der Gutschein für zwei Wochen Urlaub wurde im Januar an die glückliche Familie ausgehändigt. Drei Kinder und ihre Eltern können sich nun über eine Auszeit in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW freuen.

Text: A.J., Symbolbild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz

Silberstreif am Horizont

Reisegutschein für eine gemeinsame Auszeit von Vater und Sohn



Sophie Hoppelshäuser, OstGefr M., Sina Berntgen, Sophia Brunert (v.li.)

Durch Sina Berntgen vom Sozialdienst der Bundeswehr in Düsseldorf erfuhr das BwSW von der schwierigen Lebenssituation von Oberstabsgefreiter M. Der Soldat und Vater wurde über einen längeren Zeitraum an der Grenze eines osteuropäischen Landes eingesetzt. Dieser Umstand und insbesondere die damit verbundene Trennung von seinem Sohn führte zu einer starken psychischen und seelischen Belastung.

Er freute sich daher sehr, als die Regionalstellenleiterin des BwSW in Düsseldorf, Sophie Hoppelshäuser, ihm Mitte Januar 2025 im Beisein von Sina Berntgen und ihrer Kollegin Sophia Brunert einen Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen für sich und seinen Sohn übergab. Im persönlichen Gespräch erfuhr Hoppelshäuser, dass der Urlaub voraussichtlich an der See verbracht werden soll. Das BwSW wünscht dem Soldaten für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit.

Text: RaMi, Bild: Natali Dick

Bundeswehr-Sozialwerk hilft

Reisegutschein als Weihnachtsüberraschung

Ein Soldat eines Panzerbataillons in Norddeutschland hat aufgrund von zwei Afghanistan-Einsätzen und den dortigen traumatischen Erlebnissen eine Posttraumatische Belastungsstörung entwickelt. Mit Hilfe von Klinikaufenthalten und Psychotherapien hat er sich langsam zurück ins Leben gekämpft. Die zuständige Sozialarbeiterin des Sozialdienstes der Bundeswehr gab dem Soldaten den Hinweis, dass er über das BwSW die Möglichkeit habe, aufgrund seiner PTBS-Erkrankung einen Reisegutschein für eine Auszeit in einer der vereinseigenen Ferienanlagen zu erhalten. Mit dieser Geste wertschätzt das BwSW besonders die Betroffenen und die Angehörigen, die an Einsatzfolgestörungen leiden.

Kurz vor Weihnachten wurde ihm der Reisegutschein für sich, seine Frau und zwei Kinder überreicht, um der Familie einen gemeinsamen Urlaub zu ermöglichen. Das BwSW sorgte so für eine schöne Weihnachtsüberraschung.

Text: Anna-Lina Anger und BwSW, Symbolbild: BwSW/Marc Longenrich



BwSW unterstützt nach Tod des Ehemannes

Reisegutschein an die Witwe eines Berufssoldaten überreicht

Der Regionalstellenleiter des BwSW in Flensburg, Technischer Regierungsamtsinspektor Matthias Klußmeier, und Sozialarbeiterin Regierungsamtsrätin Carolyn Rose überreichten



RAR'in Carolyn Rose, Witwe Nina G. und Matthias Klußmeier (v.li.)

Anfang 2025 einen Reisegutschein des BwSW an die Witwe eines Berufssoldaten und ihren Sohn. Der Soldat ist im August vergangenen Jahres im Alter von nur 53 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde bei dem Soldaten eine schwere Erkrankung diagnostiziert, die das bisherige Leben der Familie völlig veränderte. Die Krankheit schritt sehr schnell voran, sodass die Ehefrau viel für ihren Ehemann organisieren musste. Die Dienststelle des Soldaten unterstützte, wo sie konnte. Auch wenn eine schnelle Verschlechterung des Gesundheitszustands bei der diagnostizierten Erkrankung nicht ungewöhnlich ist, so war der plötzliche Tod nicht vorhersehbar. Seine Witwe hatte keine Gelegenheit mehr, sich von ihm zu verabschieden. Um ihr und ihrem Sohn die Möglichkeit zu geben, ein wenig Abstand vom Erlebten zu bekommen und Kraft zu tanken, hat der Sozialdienst der Bundeswehr den Reisegutschein beim BwSW beantragt.

Text: Carolyn Rose und BwSW, Bild: Bundeswehr/Timm Bourry

Dankbar für eine Auszeit

Erholung nach langer Leidenszeit

Oberstabsgefreiter B. hat in seiner bisherigen Dienstzeit an zwei Auslandseinsätzen der Bundeswehr in Afghanistan teilgenommen. Im zweiten Einsatz entwickelte er eine Post-traumatische Belastungsstörung (PTBS), die auch seinem damaligen Truppführer nicht verborgen blieb und ihn darauf aufmerksam machte. Oberstabsgefreiter B. wurde schließlich aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland zurückgeführt. Zuhause begann eine lange Zeit der Therapie und Aufarbeitung. Nach nunmehr sieben Jahren geht es ihm deutlich besser.

Der Sozialdienst der Bundeswehr, der mit dem Soldaten im Rahmen seiner Leidenszeit immer wieder Kontakt hatte, setzte sich mit dem BwSW in Verbindung, das daraufhin einen Reisegutschein für eine 14-tägige Auszeit in einer seiner eigenen Ferienanlagen ausstellte. Am 27. November 2024 war es soweit: Oberstabsgefreiter B. nahm sichtlich überrascht den Reisegutschein entgegen und freut sich auf eine gemeinsame Auszeit mit seiner Partnerin, die ihm immer zur Seite steht.

Text: Sascha Habekost und BwSW, Bild: Bundeswehr/Kai-Axel Döpke



Oberstlt Gerrit Kramer, OstGefr B., StFw Sascha Habekost (v.li.)

Unerwartetes Geschenk

Reisegutschein des BwSW für eine kleine Auszeit

Auslandseinsätze bleiben nicht immer ohne Folgen. Das musste auch der ehemalige Soldat S. feststellen. Die Verwendung hat ihn und seine Partnerin vor viele Herausforderungen gestellt. Um die Folgen ein wenig abzumildern, konnte die Regionalstellenleiterin des BwSW in Münster, Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann, dem Paar im vergangenen Dezember mit einem Reisegutschein für eine Auszeit in einer der vereinseigenen Ferienanlagen des Sozialwerks noch eine Freude bereiten. So kurz vor Weihnachten ein unerwartetes Geschenk für S. und seine Partnerin, die sich sehr glücklich über die Hilfe der Solidargemeinschaft des Bundeswehr-Sozialwerks zeigten.

Text: Sonja Reinermann und BwSW, Bild: Sonja Reinermann



Sonja Reinermann, Soldat S. und seine Partnerin (v.li.)

Ein kleiner Lichtblick

Reisegutschein soll zur Genesung beitragen



Sozialarbeiterin Anna-Lina Anger, OBtM M., OStFw Udo Neumann (v.li.)

Oberbootsmann M. aus Norddeutschland musste einen schlimmen Schicksalsschlag hinnehmen. Doch dank seines Bataillonskommandeurs und dem zuständigen Sozialdienst der Bundeswehr gab es für den Soldaten nun einen kleinen Lichtblick. Das BwSW überreichte ihm einen Reisegutschein für einen einwöchigen Urlaub für zwei Personen in einer der vereinseigenen Ferienanlagen. In der Hoffnung, dass diese „kleine“ Auszeit zur Besserung seiner Situation beitragen kann, wünscht das Sozialwerk ihm baldige Genesung.

Der Oberbootsmann freute sich riesig über diesen Gutschein. Erst vor Kurzem wurde er durch einen Bataillonsangehörigen, Oberstabsfeldwebel Udo Neumann, auf das Bundeswehr-Sozialwerk aufmerksam gemacht, dem M. anschließend beigetreten ist.

Text: U.N. und BwSW, Bild: Privat

Reisegutschein nach Schicksalsschlag

Unterstützung mit kleiner Auszeit

Das Leben ist nicht immer einfach und hält so manch enorme Herausforderung bereit. So auch bei Hauptfeldwebel Kai M., der gemeinsam mit seiner Ehefrau durch einen schweren Schicksalsschlag mit dem Sozialdienst der Bundeswehr in Norddeutschland in Verbindung trat. Schwere Zeiten bedeuten große Kraftanstrengungen für alle Beteiligten und erfordern ebenso eine Erholungsphase von dem bisher Erlebten. So stellte das BwSW nach Kenntnis sofort einen zweiwöchigen Reisegutschein für den Soldaten und seine Ehefrau aus. Gemeinsam mit Sozialarbeiterin Sabine Lefering übergab der Stellv. Regionalstellenleiter des BwSW, Oberstabsfeldwebel Friso Esch, den Gutschein an den Soldaten. HptFw M. bedankt sich für die Unterstützung beim BwSW und freut sich nun auf eine kleine Auszeit mit seiner Ehefrau.

Text: Sabine Lefering, Bild: Bundeswehr/Ann-Kathrin Steinbring



ROI'n Sabine Lefering, HptFw M., OStFw Friso Esch (v.li.)

Waffeln für den guten Zweck

Backen für eine Einrichtung in Litauen und für das Bundeswehr-Sozialwerk

1.800 €

Deutsche und Niederländische Soldatinnen und Soldaten der Sanitätskompanie sowie der Deutschen Feldjägerkräfte der 16. Rotation bei der „enhanced Forward Presence Litauen“ (s. Info) haben sich vor einiger Zeit zum sogenannten „Blaulicht Café“ zusammengetan. Jeden Sonntag trifft man sich in der Einsatzkantine zum Waffelbacken. Dazu wird eine Theke aufgebaut und die selbst hergestellten Leckereien gegen eine Spende für den guten Zweck abgegeben. Für viele Kontingentangehörige hat dieses Treffen schon Tradition und Einzug in der wöchentlichen Terminplanung gehalten – die Einsatzkantine ist stets gut gefüllt. Sie gehört zum Betreuungsbereich in der Kaserne in Rukla, die rund 100 Kilometer nordwestlich der litauischen Hauptstadt Vilnius liegt. Tagsüber können sich dort die eingesetzten Kräfte bei Kaffee und Tee austauschen, abends wird eine üppige Auswahl von Speisen angeboten.

Spenden für den guten Zweck in Litauen und in Deutschland

Mittlerweile kamen mehrere tausend Euro zusammen. Ein Teil davon wurde für die Beschaffung von Weihnachtsgeschenken für Kinder in einer karitativen Einrichtung in Kaunas genutzt. Diese kümmert sich nach dem Schulunterricht um die Kinder, denen leider aus verschiedenen Gründen nicht die volle Aufmerksamkeit der Eltern zuteilwerden kann. Mit einem anderen Teil des Geldes wurde eine Einbauküche mit entspre-

chenden Küchenutensilien finanziert. Auch das Bundeswehr-Sozialwerk darf sich über eine Spende aus Litauen freuen: Weitere 1.800 Euro können nun verwendet werden, um Bundeswehrangehörige und deren Familien, die in Not geraten sind, zu unterstützen.

Text: DEU Ktgt eFP LTU/CIMIC, Bild: Bundeswehr/Willi Blank

Info

Anfang 2017 startete die NATO mit der Verlegung von Soldatinnen und Soldaten nach Polen und in die baltischen Staaten. Die Mission „enhanced Forward Presence“ dient der Sicherung der osteuropäischen NATO-Mitgliedstaaten. Die Mitgliedstaaten reagierten mit der „verstärkten Vornepräsens“ auf das zunehmende Bedrohungspotenzial durch Russland, das in der fortgesetzten russischen Destabilisierung der Ukraine deutlich wurde. Deutschland hat die Führung der „Battlegroup“ in Litauen übernommen und stellt seit September 2022 zusätzlich eine Brigade im Rahmen der „enhanced Vigilance Activities“ in Deutschland bereit, die mit einem vorgeschobenen Führungselement (Forward Command Element) dauerhaft in Litauen vertreten ist.



Die Beteiligten des „Blaulicht Cafés“.

Fußballtrikots sorgen für Freude

Verlosung für den guten Zweck

1.200 €

Für die multinationale enhanced Forward Presence Battle Group in Litauen spendete der Deutsche Fußball Bund zwei handsignierte Trikots der Fußballnationalmannschaft der Männer sowie der Frauen. Die Trainer und Spieler beider A-Mannschaften hatten die Trikots als Geschenk für die Soldatinnen und Soldaten signiert und an die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages übergeben. Diese wiederum übergab die beiden Trikots während eines Truppenbesuchs an den Kontingentführer, Oberst Christian von Blumröder.

Um etwas für den sozialen Zweck zu tun, entschied der Kontingentführer eine Verlosung zu starten. Die Angehörigen der Battle Group konnten Lose kaufen und eines der Trikots gewinnen. Der Erlös kommt dem BwSW zugute. Im Rahmen der „End of Tour“-Feier am 31. Dezember 2024 wurde das Trikot der Männernationalmannschaft an den Gewinner übergeben. Das Trikot der Damennationalmannschaft wird eingerahmt im Betreuungsbereich des Feldlagers in Rukla ausgestellt werden. Insgesamt kamen 1.200 Euro zusammen. Diese kann das Bundeswehr-Sozialwerk für eines seiner vielen Projekte nutzen. Das BwSW unterstützt Angehörige der Bundeswehr finanziell und materiell, wenn sie in eine Notlage geraten, bei Auslandseinsätzen verwundet worden oder Hinterbliebene von gefallen Soldatinnen und Soldaten sind.

Text: Bundeswehr/Frederik Ströhlein, Bilder: Bundeswehr/Aljosa Berjan



Der Gewinner konnte sich für eines der Trikots entscheiden.



Der Gewinner und Kontingentführer Oberst Christian von Blumröder (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

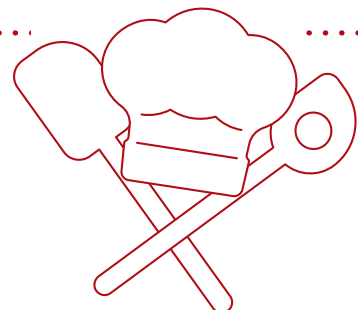
Koch- & Backbuch

Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail anfordern.



Ute Harrer
0228 5504-4480,
FspNBw 90 3402-4480
uteharrer@bundeswehr.org



Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Mit Herz und Hand ein Musikant

Egerländer Besetzung des Heeresmusikkorps Hannover begeistert Publikum beim Open-Air-Konzert in Bad Bevensen

1.038 €

Bei angenehm sommerlichen Temperaturen stand am 4. September 2024 im Kurhaus in Bad Bevensen erneut die Bühne bereit für ein Benefizkonzert der Egerländer Besetzung des Heeresmusikkorps (HMK) Hannover.

Gut gelaunt reisten die Musizierenden an, um mit einem tollen Open-Air-Konzert das Publikum zu begeistern. Der Konzterlös war wie im vergangenen Jahr für das BwSW bestimmt.

Für die Rahmenorganisation reisten aus der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW aus Hannover Regierungsamtsinspektorin Christiane Siegmann, Regierungshauptsekretärin Silke Griesse und der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, an. Sie standen interessierten

Gästen für Informationen rund ums BwSW am Infostand zur Verfügung, genauso wie das BwSW-Maskottchen „Paul“. Schon beim Aufbau und dem Einspielen war die Vorfreude aller Protagonisten spürbar. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Dankeschön durch den Bereichsvorsitzenden Nord des BwSW, Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold, übernahm der Leiter der Egerländer Besetzung, Hauptfeldwebel Kai Kirschner, den Taktstock. Mit dem „Egerländer Musikantenmarsch“ gab es auch schon gleich einen imposanten musikalischen Leckerbissen. Das Publikum war sofort Feuer und Flamme und genoss Titel um Titel. Bei den bekannten Stücken „Blumenmädchen“ und „Septemberregen“ schunkelte es begeistert mit. In die Pause verabschiedeten sich die Musizierenden mit „So ein schöner Tag“ und dem „Panorama Marsch“.



Die Egerländer Besetzung des HMK Hannover unter der Leitung von HptFw Kai Kirschner.

Fröhlich weiter ging es nach einer kurzen Erfrischung mit „Graf Mercy Marsch“ und dem Musiktitel des Programms „Mit Herz und Hand ein Musikant“. Das Publikum hatte sichtlich Spaß und Freude am Konzert, es wurde fleißig applaudiert und fröhlich geschunkelt. Bei den finalen Höhepunkten mit „Eine letzte Runde“ und dem bekannten Lied „Bis bald, auf Wiedersehen“ gab es kein Halten mehr auf den Stühlen. Lautstark wurde eine Zugabe gefordert, die von den Egerländern gerne gegeben wurde.

Im Anschluss an diese musikalische Höchstleistung ließ es sich Kaufhold nicht nehmen, Kirschner stellvertretend für die Egerländer Besetzung mit dem „Coin“ des Bereichs Nord auszuzeichnen. Ein großer Dank gilt dem Heeresmusikkorps. Seit über 20 Jahren spielt es in Bad Bevensen für dankbare Gäste und zugunsten des BwSW. Beim Kurhaus Bad Bevensen mit Jan Brötzmann bedankt sich das Sozialwerk ebenfalls ganz herzlich für die Unterstützung. Sie überlassen einen Großteil der Eintrittsgelder als Spende dem BwSW für die soziale Arbeit. In diesem Fall durfte sich das Sozialwerk über weitere 1.038,03 Euro für die vielfältigen Projekte des Vereins freuen.

Save-the-date! Der Termin für das diesjährige Konzert steht auch bereits fest: Am 27. August um 18 Uhr spielt die Egerländer Besetzung erneut im Kurhaus ein Open-Air-Konzert für den guten Zweck.

Text: Ingo Evers und BwSW, Bilder: Silke Gries



Die Egerländer Besetzung des HMK Hannover in ihrem Element



HptFw Julia Boie (li.) moderierte humorvoll durch das Programm.



OstFw a.D. Klaus Hübner, RHS'in Silke Gries, RAI'in Christiane Siegmann, StKptLt a.D. Hermann Kaufhold, HptFw Fabian Lotz, Eduard Kolle und OstFw Ingo Evers (v.li.)

Nordholz hat gewählt

Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks in neuer Besetzung

Am 19. Februar 2025 fand in Nordholz die Neuwahl der Regionalstellenleitung des BwSW statt. Zum Regionalstellenleiter wurde Stabsbootsmann (StBtsm) Michael Logan und zu seinem Stellvertreter Fregattenkapitän a.D. Dieter Sandforth gewählt. Ihnen stehen als Beisitzer Oberstabsbootsmann (OStBtsm) Stefan Ellen, die OStBtsm a.D. Wolfgang Evers und Stephan Bode sowie StBtsm Michael Wiedenhöft zur Seite.

Ansprechpartner:

Regionalstellenleiter:
StBtsm Michael Logan
Tel.: 04741 94-13501
FspNBw: 90 2513-13501

Text: I.E.

Tolle Spende zur kalten Jahreszeit

Mitgliederversammlung der UHG Celle spendet dem BwSW

1.000 €

Am schönen niedersächsischen Standort Celle werden nicht nur Soldatinnen und Soldaten für angehende Führungsaufgaben ausgebildet, sondern der „Soziale Zweck“ steht auch seit vielen Jahren im Vordergrund. In wiederkehrenden Abständen veranstalten die dort eingesetzten Einheiten immer wieder tolle Aktionen zugunsten des BwSW. Am 12. Februar 2025 war es wieder so weit: Bei der Mitgliederversammlung zur Auflösung der Unteroffizierheimgesellschaft e.V. Celle (UHG) wurde beschlossen, 1.000 Euro als Spende dem BwSW für seine sozialen Projekte zu übergeben. BwSW-Regionalstellenleiterin Claudia Paske nahm den symbolischen Spendenscheck dankend entgegen.

Text: Claudia Paske und BwSW, Bild: Privat



Claudia Paske, Bernd Libawski und Silke Blumenrath (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Handysammlung

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen.

Übersenden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zuständige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf dem Post- oder Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCABwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



J. Heinrich Wiemers-Meyer
heiner.wm@gmx.de



Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Kreisverbindungskommando Vorpommern-Rügen sammelt Spenden

„Sorgenkinder“ dürfen sich über Spende freuen

250 €

Am 16. November 2024 lud das Kreisverbindungskommando Vorpommern-Rügen (KVK VR) zur

4. Zivilmilitärischen Konferenz an die Marinetechnikschule in Parow ein. Es galt wie immer sich mit den anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auszutauschen und die Kontakte zu pflegen, um im Katastrophenfall im Landkreis Vorpommern-Rügen schnell Hilfe zu organisieren. Aber auch zukünftige Aufgaben im Rahmen der Bündnis- und Landesverteidigung sind derzeit ein großes Thema. Der Landkreis und die Bundeswehr sind hier auf gute Zusammenarbeit angewiesen. Somit

ist es gut und von großem Vorteil, wenn sich die Akteure aus beiden Bereichen gut kennen und über deren Fähigkeiten Bescheid wissen, um im Bedarfsfall schnell handlungsfähig zu sein. Aufgrund der Tatsache, dass der Stellv. Leiter des

KVK VR gleichzeitig auch Regionalstellenleiter des BwSW ist, kamen bei dieser Konferenz Spendengelder in Höhe von 250 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Das BwSW bedankt sich bei allen Spendenden sowie allen, die zum Gelingen der Konferenz beigetragen haben.



Erinnerung an die Konferenz

Text: Olaf Brackmann und BwSW,

Bild: Olaf Brackmann

**Papierverzicht für
den Umweltschutz!**



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:

bwswwitgliederservice@bundeswehr.org





Auszeit in Grömitz

Eine tolle Zeit bei der „Mutter- oder Vater-Kind-Freizeit“ an der Ostsee

Als Mutter zweier Kinder und stolze Oma eines Enkelkinds und berufstätig bei der Bundeswehr, habe ich mich sehr gefreut, eine Anfrage vom Bereich Nord des Bundeswehr-Sozialwerks erhalten zu haben, im Herbst 2024 als Betreuerin eine „Mutter- oder Vater-Kind-Freizeit“ in Grömitz zu begleiten. Diese Möglichkeit, Familien in einer entspannten Umgebung zu unterstützen und Kinder um sich zu haben, erfüllte mich mit Vorfreude auf diese gemeinsame Zeit. Unser Team bestand aus vier Betreuern, Chefbetreuer Christian, Marco und Matthias, die alle als aktive Soldaten tätig sind.

Ohne Erwartungen, aber mit großer Vorfreude bin ich im Oktober angereist und wurde vom restlichen Team herzlich empfangen. Gemeinsam haben wir den Abend vor der Ankunft der Familien genutzt, um alles optimal vorzubereiten und die kommenden 10 Tage strukturiert zu planen. Das „Haus Seeburg“ liegt direkt in Strandnähe, strahlte direkt eine warme und einladende Atmosphäre aus. Die Zimmer waren sauber und komfortabel eingerichtet, aus vielen Zimmern konnte man sogar das Meer sehen. Der Hausherr, zugleich unser Koch, verwöhnte uns die 10 Tage lang mit köstlichem Essen, vom reichhaltigen Frühstück über zwei Hauptmahlzeiten zum Abend, wo garantiert jeder auf seinen Geschmack kam. Ein Mittagssnack und nachmittags immer frisch gebackener Kuchen – da waren ein paar Extra-Pfunde nach den 10 Tagen quasi garantiert!

Die Ankunft und die Begrüßung der Familien verlief sehr herzlich. Gemeinsam haben wir den Abend mit einer Vorstellungsrunde begonnen, um uns als Team bekannt zu machen und die Familien besser kennenzulernen. Da wir in den gesamten 10 Tagen überwiegend großartiges Wetter hatten, konnten wir alles an geplanten Aktivitäten super umsetzen. Der Auftakt bestand im Drachenbasteln für die Kinder, während die Eltern die Zeit nutzen konnten, um am Strand zu entspannen oder einfach die Ruhe zu genießen. Es war für alle etwas dabei. Neben dem Basteln von Laternen, Federmäppchen, Piratenmasken, Armbändchen und Ketten, Sterne, Steine bemalen sowie Erinnerungsgläser basteln, fanden besonders die kreativen Projekte großen Anklang bei Groß und Klein. Auch die Outdoor-Aktivitäten waren ein voller Erfolg: Drachensteigen, Riesenradfahren, Bernsteinsammeln und der stimmungsvolle Laternenumzug.



Für mich persönlich waren die Piraten-Schatzsuche und das Walderlebnis die Höhepunkte der 10 Tage. Bei der Schatzsuche fieberten die Kinder voller Eifer mit, während sie Rätsel lösten und gemeinsam den verborgenen Schatz fanden. Es war eine großartige Teamleistung der Kinder, geprägt von großer Freude und einem tollen Zusammenhalt. Wie auch das Wald-Abenteuer, das unvergesslich war. Die Kinder sammelten mit Begeisterung essbare Waldfrüchte, lernten, wie man ein Feuer macht und einen regensicheren Unterschlupf baut – ein Tag voller Spaß und unvergesslicher Momente.



Während Matthias und ich uns vor dem Abendessen mit den Kindern im Spielzimmer zurückzogen und dort ein kleines Kinderkino aufbauten, hatten die Eltern bei Marco und Christian die Gelegenheit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Von Yoga über Muskelentspannung bis hin zu einem „Achtsamkeit & Wahrnehmung“-Workshop – es war für alle etwas dabei. Nach dem Abendessen versammelte sich ein Großteil der Gruppe für gesellige Runden im Seminarraum. Ob bei entspannten Gesprächen, einer Partie „Werwolf“, einem Bingo-Abend oder Karaoke – die Atmosphäre fühlte sich an, als wäre man Teil einer großen Familie.



An dieser Stelle möchte ich mich herzlich beim gesamten Betreuerteam für die wunderbare und harmonische Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Familien, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und es uns ermöglichten, sie während dieser schönen Zeit begleiten zu dürfen. Das Gefühl, Teil einer großen Familie zu sein, war allgegenwärtig und hat die Zeit für uns alle besonders gemacht. Ich würde mich riesig freuen, Euch alle im nächsten Jahr 2025 in Grömitz wiederzusehen!



Text und Bilder: Gina Seegert



Besatzung „Echo“ spendet

Versteigerungen an Bord – Besatzung zeigt großes soziales Engagement

4.000 €

Ein großartiges soziales Engagement zeigten die Soldatinnen und Soldaten der „Echo“-Besatzung der Fregatte „Baden-Württemberg“. Sie waren mehrere Monate im „Indo-Pacific-Deployment“ unterwegs und passierten in dieser Zeit unter anderem medienwirksam die Straße von Taiwan. Auf ihrem langen Törn fanden mehrere Versteigerungen mit verschiedenen Objekten und Gegenständen für die gute Sache statt. So kamen beispielsweise Flaggen und Wappen verschiedener Länder, Souvenirs, selbst gebastelte Knotentafeln sowie Paddel mit Verzierungen und vieles mehr unter den Hammer. Der soziale Zweck dieser Auktionen animierte und motivierte die Besatzung in besonderem Maße dazu eifrig zu bieten und so hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Dank dieser Aktionen durfte sich das Bundeswehr-Sozialwerk über die stattliche Summe von 4.000 Euro freuen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Text und Bild: Frank Dörnath



FKpt Alexander Koch (2.v.li.) und eine Delegation der „Echo-Besatzung“ mit BwSW-Regionalstellenleiter in Wilhelmshaven, KptLt a.D. Frank Dörnath (3.v.li.).

Treffpunkt Celler

Alljährliche Grundschulung des Betreuungspersonals des Bereichs Nord

151 €

Vom 28. bis 30. März 2025 fand in Celler in der Immelmann-Kaserne die Grundschulung für Betreuungspersonal der Kinder- und Jugendfreizeiten des BwSW statt. Die etwa 25 Teilnehmenden wurden dabei auf ihren diesjährigen Einsatz vorbereitet. Die Bereichsgeschäftsführerin Nord des BwSW, Regierungsamtsrätin Andrea Janßen, und der Sachbearbeiter „Betreute Freizeiten“, Oberstabsfeldwebel Jens Beeck, begrüßten am Freitagabend die Teilnehmenden.

Nach einem entspannten Frühstück begann am Samstag die eigentliche Schulung. Eine Vielzahl neuer Betreuerinnen und Betreuer wurden mit Rechts-/Organisationsfragen der Jugendarbeit wie Haftung, Aufsichtspflicht und Schuldfähigkeit von Rechtsanwalt Tristan Honka geschult. Zeitgleich nahmen „alte Hasen im Betreuungsgeschäft“ an einem zertifizierten Erste-Hilfe-Kurs teil und frischten ihr Wissen mit theoretischen und praktischen Übungen auf. Neu war das Üben eines Notfalls. Dazu gehörte auch das Absetzen eines Notrufs. Dieser wurde – in Abstimmung mit der Leitstelle – live durchgeführt. Dabei mussten die Teilnehmenden alle Fragen zur Darstellung des Unfalls richtig schildern.

Im stilvollen Kasino der Kaserne fanden darüber hinaus interessante und informative Gespräche zu den Freizeiten statt. Mit einem durchweg positiven Feedback aller Anwesenden endete am Sonntag die Schulung. Andrea Janßen bedankte sich bei allen für ihre Bereitschaft als Betreuerin oder Betreuer bei den Freizeiten mitzuwirken. Auch das BwSW bedankt sich, denn die Teilnehmenden hatten das aufgestellte Spendenschwein an dem Wochenende mit 151,97 Euro gefüttert.

Text: Silke Schaper, Bild: Jens Beeck





Neues Konzert der Egerländer Besetzung

Benefizkonzert in Bad Bevensen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Die erfolgreiche Fortführung des Benefizkonzertes mit der „Egerländer Besetzung“ des Heeresmusikkorps Hannover findet am 27. August 2025 als Open-Air-Veranstaltung im Kurhaus Bad Bevensen statt. Das Publikum darf sich mit Dirigent Hauptfeldwebel Kai Kirschner und seinem Kammerorchester auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Die Heeresmusiker greifen auf ein breites Repertoire aus traditioneller Marschmusik bis hin zu bekannten Titeln aus der mährischen und böhmischen Blasmusik zurück.

Das Konzert findet im Kurhaus Bad Bevensen, Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen statt.

Beginn: 18 Uhr, Einlass: ab 17 Uhr
Eintritt : 14 €, Abendkasse: 15 €
Konzertkarten können ab sofort unter folgendem QR-Code bestellt werden:



Text: I.E., Bild: Pressestelle Heeresmusikkorps Hannover

Spende für die „Sorgenkinder“

Beim „Schießen mit Gästen“ wurde auch gespendet

245 €

Am 21. September 2024 war es wieder soweit: Das alljährlich vom Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richt-hofen“ aus Wittmund und den Reservisten der Kreisgruppe Ostfriesland ausgerichtete „Schießen mit Gästen“ fand auf der Standortschießanlage Brockzetel statt. Aber es wurde nicht nur geschossen, viele Gäste nutzten die Zeit auf der Schießanlage zum Kennenlernen und zum Austausch mit Reservisten und aktiven Soldaten. Herzlichkeit war überall angesagt, und so tauschte auch schon mal ein Polizist sein Patch mit dem eines aktiven „Richthofeners“. Neben dem Schießsport war die typische Erbsensuppe aus der Feldküche ein Highlight der Veranstaltung. Gut besucht waren darüber hinaus die Info-stände des Geschwaders, des Wittmunder Betreuungsbüros und der Reservisten.

In einem dieser Informationsstände hatte das BwSW die Möglichkeit, eine Spendenbox zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ aufzustellen, die von den Teilnehmenden auch rege genutzt wurde. Stolze 245 Euro kamen am Ende zusammen, die von Geschwaderkommandeure

Oberst Björn Andersen und Oberstabsfeldwebel d.R. Hermann Minjets an den BwSW-Regionalstellenleiter Wittmund, Oberstabsfeldwebel Matthias Dieken, übergeben wurden. Das BwSW dankt allen Spendenden für ihre Unterstützung.

Text: Matthias Dieken, Bild: Daniel Redell



OstFw Matthias Dieken, Oberst Björn Andersen und OstFw d.R. Hermann Minjets (v.li.)

Tolle Überraschung aus Wunstorf

BwSW-Regionalstelle und Betreuungsbüro erzielen fantastische Spende für die „Sorgenkinder“

3.411 €

Der Standort Wunstorf ist um Ideen zu Spendenaktionen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nicht verlegen. Nach der Weihnachtstombola, die das Jahr 2024 erfolgreich beendete, begann das neue Jahr mit einer neuen Aktion: Einpersonenpackung (EPa) gegen Spende! Drei Wochen lang konnten im Betreuungsbüro des Standorts Bestandteile der Verpflegungsrationen, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums standen, für den guten Zweck erworben werden. Ob Müsli, Brot und Aufstrich in Dosen, Gulasch, Rührei oder Schokoriegel, ob nur mal zum Kosten oder für den nächsten Camping-Urlaub, eigentlich war für alle etwas dabei. Das mit Spannung erwartete Ergebnis der Auszählung der Spendendosen konnte sich sehen lassen. Auf dem symbolischen Spendenscheck stand die stolze Summe von 3.411,63 Euro! Oberst Torsten Fette, Stellv. Kommandeur



Hinten: RAI'in Maja Runge-Gaul, RHS'in Carry Leriche, Birgit Schlegel, Dorothea Gudewitz, Mitte: Lt Alexander Rump, OstFw Mirko Neuhaus, Fw Sarah Zukale, Vorne: OstFw Ingo Evers, Oberst Torsten Fette

des in Wunstorf beheimateten Lufttransportgeschwaders 62, übergab ihn am 5. März 2025 an den Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers und seine Kollegin Regierungshauptsekretärin Anette Taukel. Die Mitglieder der örtlichen BwSW-Regionalstelle, Regionalstellenleiterin Regierungsamtsinspektorin Maja Runge-Gaul, Regierungshauptsekretärin Carry Leriche, Birgit Schlegel, Dorothea Gudewitz und Leutnant Alexander Rump bedanken sich herzlich bei OstFw Mirko Neuhaus und Feldwebel Sarah Zukale, die die EPa-Aktion hauptsächlich betreuten. Gemeinsam freuen sie sich auf weitere Projekte zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Text: Carry Leriche und BwSW, Bild: Julia Boenke, Pressestelle Wunstorf

Unterstützung im Rahmen der Partnerschaft



Das Team des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richthofen“

Speisesaal und Wintergarten im „Haus Norderoog“ renoviert

Angehörige des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richthofen“ (TaktLwG 71 „R“) haben im vergangenen Jahr ihre tief verwurzelte Verbundenheit mit dem „Haus Norderoog“ auf der Insel Norderney erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In der letzten Novemberwoche unterstützte ein kleines Team von Fachleuten des in Wittmund beheimateten Verbands im Rahmen der geschlossenen Partnerschaft das Personal des „Haus Norderoog“ des BwSW bei der Renovierung von Speisesaal und Wintergarten.

Das Hauspersonal wiederum sorgte dafür, dass sich die Spezialisten wie zu Hause fühlen konnten und versorgte sie mit kulinarischen Leckereien. Am Ende der Woche waren sich alle Beteiligten einig, dass es auch in diesem Jahr wieder zu dieser mittlerweile lieb gewonnenen Tradition im Rahmen der Partnerschaft kommen soll.

Text: Matthias Dieken und BwSW, Bild: Matthias Dieken

Ein unschlagbares Duo

Rotary-Club Cuxhaven und Marinemusikkorps Wilhelmshaven ergänzen sich

2.000 €

Das alljährliche Benefizkonzert des Marinemusikkorps Wilhelmshaven in Cuxhaven, veranstaltet durch den Rotary-Club Cuxhaven, hat eine große Fangemeinde. Hunderte von Zuhörerinnen und Zuhörern haben nicht nur ihre Freude an der Musik, sondern unterstützen auch vielfältige soziale Aktivitäten in der Region. Das Konzert war auch im vergangenen Jahr ein voller Erfolg - mit über 800 Gästen in der nahezu ausverkauften Kugelbake-Halle. „Das alles ist nur möglich durch das Engagement des Marinemusikkorps Wilhelmshaven“, erklärt Holger Kliem, der zusammen mit Oliver Ottmüller das Event organisiert hatte, „deshalb unterstützen wir wie in jedem Jahr mit einem Teil der Erlöse wieder das BwSW.“

„Wir freuen uns, dass der Rotarier die wichtige Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks unterstützt!“ Mit diesen Worten nahm Kapitänleutnant a.D. Frank Dörnath, Mitglied des Bereichsvorstands Nord des BwSW, den symbolischen Spendencheck über 2.000 Euro in den Räumen des RC Cuxhaven mit großer Freude entgegen.

Bei der Spendenübergabe gaben die Organisatoren Oliver Ottmüller und Holger Kliem auch schon den Termin für das nächste Benefizkonzert in diesem Jahr bekannt: Am 2. September werden die Marinemusikerinnen und -musiker wieder ihren Auftritt am gleichen Ort haben, für welches das Bundeswehr-Sozialwerk sofort seine Unterstützung zusagte.

Text: Frank Dörnath und BwSW, Bild: Frank Dörnath



Holger Kliem, Frank Dörnath, Jens Meyer und Oliver Ottmüller (v.li.)



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Das Sozialwerk lebt vom Herzblut der Mitglieder. Ehrenamtliche Mitarbeit ist eine der tragenden Säulen des BwSW. Die Social Media-Präsenz des BwSW zielt darauf ab, generationsübergreifend gemeinsamen Austausch zu ermöglichen.

Kontakte mit Gleichgesinnten können geknüpft und Informationen oder Wissenswerte zum BwSW zeitnah weitergegeben werden, die Gemeinschaft soll mittels sozialer Medien sichtbar gemacht und gestärkt werden.

Machen Sie mit! Egal ob Sie unsere Kanäle abonnieren oder aktiv an der Berichterstattung mitwirken, wir freuen uns auf Sie!

**Das BwSW als
Community**

Machen Sie mit oder sprechen Sie uns an:

-  facebook.com/BundeswehrSozialwerk
-  instagram.com/bundeswehr_sozialwerk
-  youtube.com/@bundeswehrsozialwerk7897
-  Bundeswehr Sozialwerk
-  BwSWPresse@bundeswehr.org



Frank Siedow
Bereichsvorsitzender



Steffen Knoblauch
Bereichsgeschäftsführer

Das kannten schon die alten Römer: Pfandflaschen

Pfandbehältnisse für den guten Zweck gesammelt

1.292 €

Das System, Behältnisse mehrfach zu nutzen, funktionierte bereits bei den Römern. Sie benutzten Tongefäße für Trinkwasser und Wein, die sie immer wieder befüllten. Die Behälter wurden nicht zerstört und es entwickelte sich ein Mehrwegsystem. Auf die Mehrfachnutzung von Gegenständen und Material wird noch immer Wert gelegt. Das Mehrwegsystem ist heute ausgereifter und vielgestaltiger.

Nicht nur die Gestalt, das Material und der Füllinhalt der Pfandbehältnisse haben sich verändert. Wie damals werden die Behältnisse mehrfach unzerstört genutzt, aber auch wiederverwendet, recycelt. Das Material wird neu aufbereitet bzw. anderweitig für diverse Gegenstände verwertet. Unverändert blieb die Kreislaufwirtschaft dahingehend, dass der wertvolle Rohstoff möglichst lange genutzt wird.

Einbezogen wird mit nunmehr über zehnjähriger Tradition am Lehrbereich 2 des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) Berlin jedoch die Spendenbereitschaft der am Lehrbereich Arbeitenden und zum Lehrbereich Abgeordneten oder Kommandierten.

Die Aktion „Pfand für den guten Zweck“ wurde 2024 erfolgreich fortgesetzt. Aufnahmebehälter für Pfandgegenstände sind sowohl in den Hörsaalgebäuden als auch im nahegelegenen Wohnheim des Lehrbereichs aufgestellt. Die Behälter im Wohnheim werden regelmäßig durch Mitarbeitende der Unterkunftsbetreuung geleert und die Pfandartikel vorsortiert. Das erleichtert und beschleunigt die Leergutrückgabe immens.

Im Hörsaalgebäude erledigt dies die Regionalstellenleiterin des BwSW, Regierungsoberamtsrätin Kerstin Homann, für den Lehrbereich. Sie befördert das gesamte Leergut – auch aus dem Wohnheim – wöchentlich zur Getränkeleergutrücknahme. So führt sie die Materialien wieder der Kreislaufwirtschaft zu und dem Lehrbereich Berlin des BiZBw das Pfandgeld.

Den symbolischen Spendenscheck über 1.292,40 Euro übergaben am 14. Januar 2025 Regionalstellenleiterin Homann und ihr Stellvertreter Danilo Bauer sowie der Leiter des Lehrbereichs Berlin-Grünau, Leitender Regierungsdirektor Gustav Rieckmann, an den Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm.

Er bedankte sich für die tolle Aktion und betonte, dass solch erfolgreiche Sammelaktionen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ von größtem Wert sind.

Text: Kerstin Homann und BwSW, Bild: Daniel Grund



Heiko Zerm, Kerstin Homann, Danilo Bauer, Gustav Rieckmann (v.li.)

Schiff ahoi!



Neues Solarboot vor Fertigstellung – erste Testfahrten bestanden

Das neue Solarboot des „Haus am Werlsee“ in Grünheide befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Gebaut auf der Werft „Kiebitzberg GmbH & Co. KG“ in Havelberg steht die Überführung zu seinem Bestimmungsort unmittelbar bevor. Oberstleutnant Eberhard Zimmer, Stellv. Bereichsvorsitzender Ost des BwSW und Schiffsführer für Binnenschiffe, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Boot zu überführen.

Einige Testfahrten auf der Havel hat Zimmer bereits mit dem fahrtauglichen Bootskörper absolviert. „Es macht einfach Spaß, ruhig und leise übers Wasser zu schippern und das Boot vorbei an sanftmütigen Schwänen zu steuern“, zeigt sich Zimmer begeistert, „das einzig wahrnehmbare Geräusch ist das Plätschern der Wellen gegen den Rumpf.“

Text: BwSW, Bild: Andreas Lewerken

Stadionkater „Heinzi“ war der Star

Autogrammkarten des 1.FC Magdeburg für den guten Zweck

70 €

Der 1. FC Magdeburg hat der Regionalstelle Potsdam des Bundeswehr-Sozialwerks im vergangenen Jahr für eine Tombola anlässlich ihres Sommerfestes freundlicherweise Autogrammkarten zur Verfügung gestellt. Da aber Potsdam für die Magdeburger anscheinend nicht das „beliebteste regionale Pflaster“ ist, blieben nach der Veranstaltung noch einige Karten übrig. Schnell war aber eine Lösung gefunden: Regionalstellenleiter Stabsbootsmann Felix Weber und sein Stellvertreter Oberstabsgefreiter Jack König boten die Karten der Betreuungsstellenleiterin des BwSW im Landeskommmando



Kater „Heinzi“ – das Maskottchen des 1. FC Magdeburg.

Sachsen-Anhalt (LKdo ST) in Magdeburg, Simone Lindenberg-Hülsenbeck, an. Bei ihr waren nicht nur die Autogrammkarten der Spieler gefragt, vor allem die des Stadionkaters „Heinzi“ waren heiß begehrt. Bei einer kurzfristig angesetzten Spendenaktion kamen so 70 Euro für das BwSW zusammen. Der 1. FC Magdeburg macht also nicht nur in der 2. Bundesliga auf sich aufmerksam, sondern auch im LKdo ST. Das Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich beim Verein!

Text: Simone Lindenberg-Hülsenbeck und BwSW,

Bild: Simone Lindenberg-Hülsenbeck/1. FC Magdeburg

Einer für alle, alle für einen

Familie Wendt sammelt für langjährigen Mitarbeiter im „Haus Wiesenthal“



André Schmiedel mit seiner Frau Katrin (vorne) und Familie Wendt

679 €

Vielen Gästen des „Haus Wiesenthal“ des BwSW in Oberwiesenthal ist André Schmiedel bekannt und bestimmt schon einmal bei der ein oder anderen Reparatur, der Gartenpflege, als DJ oder die wichtigste Person am Heiligen Abend über den Weg gelaufen. Immer mit einem Lächeln auf den Lippen, mit viel Gelassenheit und Ruhe. Jeder Wunsch wurde erfüllt, jedes Problem gelöst. Stets mit Herzblut dabei, viele Jahrzehnte treu im Haus Wiesenthal. Anfang 2024 erlitt er eine schwere Sepsis. Eine kaum zu bewältigende Aufgabe

stand nun der Familie und den Ärzten bevor. Sofort unterstützte das Bundeswehr-Sozialwerk und auch die Freie Presse berichtete über die Familie und rief zu Spenden auf. Kurz vor Weihnachten dann der nächste schwere Schicksalsschlag für die Familie: Sie mussten ihrem geliebten Sohn nach jahrelanger Krankheit für immer „Auf Wiedersehen“ sagen. So viel Leid für so eine liebe Familie.

Alle für einen

Familie Wendt betreute, wie schon in den vergangenen Jahren, die BwSW-Weihnachts- und Silvesterreise 2024/25 im „Haus Wiesenthal“. Jeweils zu den gemeinsamen Feierstunden verteilte sie selbst gebastelte Bascetta-Sterne auf den Tischen und bat um eine Spende. „Wir kennen André und seine Familie schon so lange, deswegen freuen wir uns, dass wir über 670 Euro an Spenden sammeln konnten. Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben und von Herzen alles Gute für Familie Schmiedel aus Bärenstein“, so Familie Wendt.

Text: Katrin Wendt und BwSW, Bild: Privat

Info

Der **Bascetta-Stern** ist eine bestimmte Form eines Weihnachtssterns, der als modulares Origami aufgebaut ist. Benannt ist er nach dem italienischen Mathematik-Lehrer Paolo Bascetta, der ihn erfunden hat.



Ausflug in den Saurierpark Kleinwelka



Susann Riedel betreute über zehn Jahre zusammen mit Thomas Schubert die Freizeit auf der Burg.



Beliebte Aktivität bei den Freizeiten

Nonstop Action, Fun und Abenteuer

20 Jahre Kinder- und Jugendfreizeit auf der Burg Hohnstein

Zeitreise zurück zu den unbezwingbaren Festungen und Burgen, mit tapferen Rittern und Burgfräuleins. Es ist ein „Event mit Kultcharakter“, die Kinder- und Jugendfreizeit auf der Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz. Seit 20 Jahren kommen hier in den Sommerferien Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren für zwei Wochen zusammen, trotzten Gespenstern, Wetter und Heimweh, erleben Gemeinschaft, abenteuerliche Spiele, gutes Essen, gemütliche Lagerfeuerabende und viele unvergessliche Momente. Ende März trafen sich viele ehemalige und aktive Betreuende auf der Burg, um das Jubiläum zu feiern.

Auf die nächsten 20 Jahre

„Wenn etwas so lange funktioniert, dann zeigt das, dass es gut ist“, lobte Hauptmann Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost des Bundeswehr-Sozialwerks. „Die rustikale Burg, eingebettet in wundervoller Natur und viele tolle und spannende Freizeitaktivitäten in der Umgebung. Das ist es, was die Tage in Hohnstein so einzigartig machen“, unterstreicht Knoblauch.

Und das betonten alle, die bei der Jubiläumsfeier in den Räumen der Burg dabei waren, in Erinnerungen schwelgten, Bilder aus den 20 Jahren betrachteten und Erlebnisse austauschten. „Die Freizeiten waren eine wertvolle Zeit für

alle. Für die Kinder wie für die Betreuenden. Alle haben sich neuen Herausforderungen gestellt, haben neue Ideen entwickelt und die Freizeiten mit Leben befüllt. In diesen vielen Freizeiten waren alle füreinander da und haben sich einander begeistert und angespornt. Es war immer eine schöne Zeit, eine Erfahrung, aber auch ab und zu mal anstrengend“, betonte der Chefbetreuer Thomas Schubert, Gründungsmitglied und Urgestein der Freizeit. Auf die nächsten 20 Jahre!

Text: J. Blankenburg, Bilder: J. Blankenburg und BwSW



Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz



Die Sächsische Schweiz ist ein Traum für jeden Wanderliebhabenden.



Ehemalige und noch aktive Betreuende

Jede Flasche zählt

Sammlung beim Karrierecenter der Bundeswehr in Berlin für die „Sorgenkinder“

380 €

Auch im Jahr 2024 wurden in der Berliner Dahme-Spree-Kaserne wieder fleißig Pfandflaschen gesammelt. In den Unterkünften des dort beheimateten Karrierecenters der Bundeswehr stehen dafür spezielle Sammelbehälter bereit. Bewerbende, die sich für einen Dienst in der Bundeswehr entschieden haben und eine Einladung zur Eignungsprüfung, die bis zu zwei Tagen dauern kann, erhalten haben, konnten hier ihre Pfandflaschen oder -dosen für einen guten Zweck



Valentina Milosev, Danilo Bauer, Yasemin Baris und Steffen Knoblauch (v.li.)

abgeben. Das Team um den Leiter der Bewerbendenbetreuung Danilo Bauer sammelte und sortierte dann die Flaschen und Dosen, um sie anschließend in Bargeld umzutauschen. Das Spendenergebnis des Vorjahres wurde dabei mit 380 Euro übertroffen und ging wiederum an das Bundeswehr-Sozialwerk und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Text: Danilo Bauer und BwSW, Bild: Privat

Zum Abschied Gutes tun

Scheckübergabe beim Bezirkspersonalrat Kommando Luftwaffe Berlin

535 €

Der Tod eines Menschen stellt für Hinterbliebene und auch bei den Arbeitskolleginnen und -kollegen in vieler Hinsicht eine Ausnahmesituation dar. Trotz der Trauer müssen sie wichtige Entscheidungen treffen. Das gilt vor allem für die Gestaltung der Trauerfeier und für die Beisetzung. Eine Möglichkeit, Anteilnahme zu bekunden und Unterstützung zu geben, sind Trauerspenden. Bereits im August 2024 ist eine langjährige Angehörige des Kommandos Luftwaffe völlig unerwartet verstorben. Um der Familie in dieser schweren Zeit wenigstens ein bisschen zu helfen, hatte der Bezirkspersonalrat im Kommando zu einer Spendensammlung in der Dienststelle aufgerufen. Letzter Wunsch der Verstorbenen und auch



Mitglieder des Bezirkspersonalrats

Wunsch der Familie waren jedoch, das Geld an das BwSW zu spenden. Der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, nahm am 10. Dezember 2024 die Spende über 535 Euro dankend entgegen.

Text und Bild: Heiko Zerm

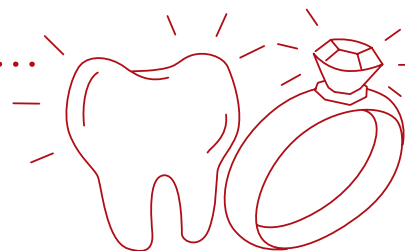
DAUERSPENDENAKTION

Zahn- & Altgold

Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW.

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Winfried Mennemann
Heidekaul 13, 50968 Köln
0221 384281
mennemann@netcologne.de

TERMINE



Nordost Brandenburg

Mittwoch, 18. Juni 2025**Museumspark Rüdersdorf****Wo:** Heinitzstr. 9, 15562 Rüdersdorf**Wann:** 14 Uhr**Kosten:** 12 €/Person**Anmeldung:** bis zum 06.06.2025**Mittwoch, 09. Juli 2025****Grillnachmittag****Wo:** Hohensteiner Chaussee 10, 15344 Strausberg**Wann:** 15 Uhr**Kosten:** 7 €/Person**Anmeldung:** bis zum 28.06.2025**Jeden Donnerstag****Seniorenbowling (Ü50)****in der Sportwelt Strausberg****Wo:** Landhausstraße**Wann:** 14 – 16 Uhr**Ohne Voranmeldung****Kontakt:** Christine Boldt

Tel. 03341 422622

Mittwoch, 03. September 2025**Tagesfahrt (Oderlandfahrt),**

z.B. Filmmuseum Golzow, Skisprungschanze Bad Freienwalde

Wo/Wann:

8.00 Uhr Haltestelle Strausberg Vorstadt

8.20 Uhr Haltestelle Ph.-Müller Str. (Netto)

8.30 Uhr Haltestelle Hohensteiner Chaussee

Kosten: Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl**Anmeldung:** bis zum 22.08.2025**Kontakt:** Heinz Walter Hüneke

Tel. 03341 3804498 / 0151 18461946

waltmoni53@web.de

Christa Rinke

Tel. 03341 27570

christarinke@hotmail.com

Berlin Nord

Sonntag, 15. Juni 2025**1. Nationaler Veteranentag****Wo:** Veranstaltungsgelände zwischen dem Reichstag und dem Paul-Löbe-Haus in Berlin**Wann:** 10 – 18 Uhr

Betreuungsstelle Kietz

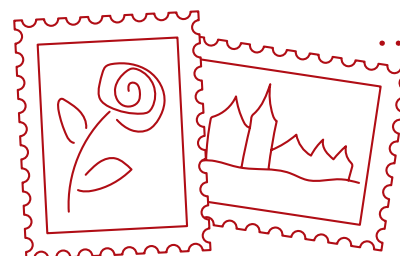
Samstag, 26. Juli 2025**Tag der offenen Tür BerTrübPIKdtr Ost****Wo:** Kaserne „Im Walde“, 39524 Kietz**Wann:** 10 – 18 Uhr

DAUERSPENDENAKTION

Briefmarkenspende

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.

**Peter H. Rommel**

Heeseweg 11, 25704 Nindorf

04832 6064095

briefmarkenspende@icloud.com

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



„Stillgestanden! Alles fürs Vaterland!“

Theaterstück in Ammerthal erfreut die „Sorgenkinder“ mit Spende

1.000 €

Der Heimat- und Kulturverein der Gemeinde Ammerthal in der Oberpfalz hatte im Herbst 2024 ein Theaterstück über die Bundeswehr und die allgemeine Wehrpflicht mit dem Titel „Stillgestanden! Alles fürs Vaterland!“ aufgeführt. Der Erlös wurde dem BwSW mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet. Ammerthal ist Patengemeinde der 5. Kompanie des Logistikbataillons 472 in Kümmerbruck, die eine Unterstützung des Theaterstücks zugesagt hatte.

Inhaltlich ging es bei dem Bühnenstück um die abgeschaffte Wehrpflicht, den Schutz des Bundespräsidenten und um ein neues Kommando mit dem Namen „Kommando Versuchskräfte“. Ebenso sollte die Vielfaltigkeit der Menschheit und die Vielfaltigkeit der einberufenen Rekruten dargestellt werden. Diese waren so bunt wie der Regenbogen, und das lustige Chaos, das daraus entstand, war unbeschreiblich. Trotzdem

erfüllte das neue Kommando durch glorreiche, aber teils komplett „verpeilte“ Ideen seinen Auftrag, den Bundespräsidenten zu schützen. Aufgrund des großen Erfolgs des Theaterstücks und der tollen Unterstützung der Patenkompanie entschloss sich der Theaterverein, den Erlös der Veranstaltung in Höhe von 1.000 Euro dem BwSW zu spenden.

Zahlreiche Vertreter der an dem Theaterstück Beteiligten ließen es sich nicht nehmen, der Übergabe des symbolischen Spendenschecks beizuwohnen, so wie die Vereinsvorsitzende Doris Weiß, Autor Jörg Fehlner und Mitwirkende des Theaterstücks. Vertreter des Patenverbands wie Bataillonskommandeur Oberstleutnant Martin Hillebrand, Kompaniechef Hauptmann Markus Watko, Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Günter Hölldobler und der BwSW-Regionalstellenleiter in Amberg, Stabsfeldwebel Günter Pfeiffer, waren ebenfalls anwesend.

Text: Günter Pfeiffer und BwSW, Bild: Günter Pfeiffer



Platzkonzert in Amberg

Heeresmusikkorps Veitshöchheim erspielt Spende für die „Sorgenkinder“

1.500 €

Am Abend des 6. Septembers vergangenen Jahres fand in Zusammenarbeit mit dem Logistikbataillon 472 auf dem Marktplatz in Amberg ein Platzkonzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim als „Flashmob“ statt. Dirigent Hauptmann Wolfgang Dietrich nahm dabei das Publikum mit auf eine 90-minütige Reise durch Jahrzehnte der Filmgeschichte. Das Konzert war ein musikalischer Hochgenuss und ein kurzweiliges Ereignis, dem das zahlreich erschienene Publikum begeistert lauschte und sich mit tosendem Applaus bedankte. Bataillonskommandeur Oberstleutnant Martin Hillebrand und Franz Badura, 3. Bürgermeister der Stadt Amberg, richteten anschließend noch Grußworte an die Bürgerinnen und Bürger.

Auf Wunsch des Bataillonskommandeurs wurden während des Konzerts Spenden für das BwSW gesammelt, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Dabei kamen stolze 1.350 Euro zusammen, die dem BwSW-Regionalstellenleiter in Amberg, Stabsfeldwebel Günter Pfeiffer, übergeben wurden.

Beim Neujahrsempfang des Logistikbataillons und der Gemeinde Kümmerbruck im Januar wurde ebenfalls noch einmal zu Spenden für die „Sorgenkinder“ aufgerufen, weitere 150 Euro konnten so in diese „Aktion“ fließen.

Text: Günter Pfeiffer und BwSW, Bild: Günter Pfeiffer



Eingerahmt von zwei Fackelträgern: OStFw Jochen Toefflinger, Hptm Wolfgang Dietrich, StFw Günter Pfeiffer und Oberstlt Martin Hillebrand (v.li.)

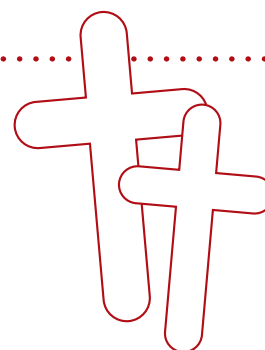
DAUERSPENDENAKTION

Flechtlkreuze

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller erlernte das Kreuzeflechten 1977 in der Schule. Die Handwerkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die „Flechtlkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 € erworben werden.



Franz Niedermüller
fg.niedermueller@gmail.com



Der Spendenerlös geht an wohltätige Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Am Standort Walldürn wurde fleißig gesammelt

Logistiker übergeben Spenden ans Bundeswehr-Sozialwerk

893 €

Am 19. Februar 2025 nahm Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, gleich zwei Spenden im baden-württembergischen Walldürn, der Heimat des Logistikbataillons 461, entgegen. So hatte zum einen die örtliche BwSW-Regionalstelle im vergangenen Jahr mit mehreren kleinen Sammelaktionen stolze 530 Euro am Standort gesammelt. Dem Regionalstellenleiter Hauptfeldwebel Uwe Scheufele ganz herzlichen Dank dafür.

Zum anderen überreichte der Kompaniefeldwebel der 1. Kompanie des Bataillons, Oberstabsfeldwebel Stefan Derichs, einen symbolischen Spendenscheck über 363 Euro. Der Betrag kam durch verschiedene Einzelaktionen der Kompanie zustande. Mario Borutta nahm die Spende in Anwesenheit des alten und des neuen Kompaniechefs der Kompanie, Major Gerhard Pomsel und Hauptmann Alexander Bejga, dankend entgegen. Auch hier bedankt sich das BwSW für das gezeigte ehrenamtliche Engagement.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bilder: Privat



OstFw Mario Borutta und HptFw Uwe Scheufele (v.li.)



Hptm Alexander Bejga, Maj Gerhard Pomsel, OstFw Stefan Derichs, OstFw Mario Borutta und HptFw Uwe Scheufele (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Schlafmünzen

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird.

Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.



Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
02251 3413 / Fax 02251 128807
holdolo@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Überraschung für die „Sorgenkinder“

Gut gefülltes Spendensäckchen für den guten Zweck

408 €

Am 26. Februar 2025 übergab Oberstleutnant Marko Pfitzner, Stellv. Bataillonskommandeur des Logistikbataillons 467 in Volkach a. M., ein prall gefülltes Spendengeldsäckchen an den Infobeauftragten des Bereichs Süd des BwSW, Stabsfeldwebel a.D. Peter Erlewein.

Der passionierte „Sozialwerker“ Erlewein nutzte seinen Besuch in Volkach nicht nur zur Spendenübergabe, er stellte den Rekrutinnen und Rekruten der Allgemeinen Grundausbildung auch das Bundeswehr-Sozialwerk mit seinem umfangreichen Leistungsspektrum vor. Die Sammlung und Übergabe des mit exakt 408,31 Euro gefüllten Spendensäckchens ist auf die Initiative des örtlichen BwSW-Regionalstellenleiters, Oberstabsfeldwebel Bernhard Uebel, zurückzuführen. Die Summe ist zum einen das Resultat vieler Spenden, die im vergangenen Jahr von den Rekrutinnen und Rekruten der 8. Kompanie des Bataillons während der Feierlichen Gelöbnisse gesammelt wurde. Zum anderen zwei Einzelspenden von je 50 Euro aus der Auflösung der Technischen Einsatzführung sowie von Hauptfeldwebel Jannes Sandmann – beide aus der 4. Kompanie.

Im Gespräch zwischen StFw a.D. Erlewein und Oberstlt Pfitzner wurde die Bedeutung und die Notwendigkeit des Bundeswehr-Sozialwerks zur Unterstützung von Bundeswehrangehörigen und deren Familien weiter erörtert. Beide waren sich einig, dass viele Soldatinnen und Soldaten erst in einer Notlage von der Existenz und den Möglichkeiten des BwSW erfahren. Aus Sicht Pfitzners erhalte das Bundeswehr-Sozialwerk nicht immer die notwendige Aufmerksamkeit, umso

lobenswerter sei das selbstständige Zustandekommen dieser Spende. Peter Erlewein bedankte sich ganz herzlich für die Aktion und großartige Spende, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen wird.

Text: Peter Erlewein und BwSW, Bilder: Logistikbataillon 467, Stabsabteilung 1



Peter Erlewein und Oberstlt Marko Pfitzner

DAUERSPENDENAKTION

Koblenzer Kleiderbörse

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



Stefan Leist
Regionalstellenleiter
Koblenz-Lahnstein
bwswkoblenz@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Niederstetten mit tollem Start ins Spendenjahr 2025

„Operation Erbseneintopf“ lässt die Spendenkasse für die „Sorgenkinder“ klingeln

1.730 €

In Niederstetten im Main-Tauber-Kreis findet alljährlich am zweiten Donnerstag im Januar der traditionelle „Rossmarkt“ statt, so auch am 16. Januar 2025. Fester Bestandteil des Begleitprogramms ist mittlerweile die Spendenaktion „Operation Erbseneintopf“ des ortsansässigen Transporthubschrauberregiments 30 zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Schließlich ist der Genuss einer richtigen „Bundeswehr-Erbsensuppe“ bei vielen (Stamm-)Gästen des Markts ein lukullischer Höhepunkt. Bei eisiger Kälte baute die Verpflegungsgruppe der 1. Staffel des Regiments wieder ihre „Gulaschkanone“ neben dem Rathaus auf.

Passend dazu richtete in direkter Nachbarschaft die örtliche Regionalstelle des BwSW einen Infostand mit Glücksrad ein, das sich abermals als Attraktion erwies. Betrieben vom Stellv. Regionalstellenleiter Hauptmann Sebastian Statt und Oberstabsgefreiter Nico Löschner sowie weiteren freiwillig Helfenden aus dem Regiment begeisterte es vor allem die kleinen Gäste. Die Anschubfinanzierung der gesamten „Operation“ übernahm erneut die Garnisonsstadt. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn am Ende eines für die Köche und Helfenden anstrengenden Tages kamen stattliche 1.730 Euro an Spendengeldern zusammen.

Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks an BwSW-Regionalstellenleiter Oberstleutnant a.D. Martin Heuwinkel zeigten sich Bürgermeisterin Heike Naber und Regimentskommandeur Oberst Lars Persikowski hocherfreut über den Anklang, den die „Operation Erbseneintopf“ bei

den vielen Marktbesuchenden fand – und natürlich über das erfreuliche Sammelergebnis. Sie nutzten die Gelegenheit, allen freiwillig Helfenden ausdrücklich für die Unterstützung der guten Sache zu danken. Diesem Dank schließt sich die BwSW-Regionalstelle gerne an.

Text: Martin Heuwinkel und BwSW, Bild: Fabian Schüßler



Bürgermeisterin Naber, Oberstlt a.D. Heuwinkel und Oberst Persikowski mit der Küchencrew im Hintergrund.

TERMINE

Regionalstelle Bad Reichenhall

Donnerstag, 05. Juni Regionalversammlung und Neuwahl der Regionalstellenleitung

Wo: Offizierheim, Hochstaufen-Kaserne, Bad Reichenhall

Wann: 13.30 Uhr

Kontakt: Thomas Stegmann, Tel. 08651 79-2211, Bw: 6241-2211
thomasstegmann@bundeswehr.org

Hinweis: Teilnehmende ohne Zutrittsberechtigung zur Hochstaufen-Kaserne werden gebeten, sich vorab anzumelden





Deutscher Bundeswehrverband

Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
 Tel.: (030) 235990-0

f /Deutscher Bundeswehrverband

**Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!**

Wir sind überall.
 Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
 Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
 Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
 Bessere Bezahlung, bessere Karrieremöglichkeiten, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.
 Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.

Für Dich.
 Deutscher Bundeswehrverband.



WIR SIND DIE RESERVE
 VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

WIR SICHERN UNSERE HEIMAT

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
 Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
 E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Werden Sie Teil einer großartigen Gemeinschaft!



Bundeswehr Sozialwerk
 Hilfe und Erholung

Zum Glück gibt es das Ehrenamt!

Nur wenigen Hauptamtlichen stehen über 2.000 Ehrenamtliche gegenüber, die das BwSW maßgeblich tragen – ohne sie wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Die Möglichkeiten für Ehrenamtliche im BwSW sind vielfältig, so dass alle ihre individuellen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Interessen einbringen können.

Möchten Sie Teil unserer großartigen Gemeinschaft werden, zum Beispiel als Betreuer/in? Wir möchten Sie herzlich einladen, sich für das besondere Glück des Ehrenamts beim BwSW zu engagieren. Welche Ideen haben Sie für uns? Wir freuen uns auf Sie!

www.bundeswehr-sozialwerk.de





Marcus Sigge
Bereichsvorsitzender



Ralf Miltenberger
Bereichsgeschäftsführer

Bargeld, Scheck und Hauptgewinn

Großzügige Spende aus dem BAIUDBw

4.690 €

Die neue Erste Vizepräsidentin des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Marit Lind, freute sich, dem Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hauptmann Marcus Sigge, Mitte Januar einen symbolischen Spendenscheck über 4.390,31 Euro übergeben zu können. Der Betrag beinhaltet einerseits Spenden, die im letzten Jahr bei der Abgabe von Einzelkomponenten aus Einpersonenpackungen im Betreuungsbüro gesammelt wurden. Eine Spendenaktion, die immer wieder von der BwSW-Regionalstelle im BAIUDBw initiiert wird. Zum anderen wurde der Betrag mit Erlösen aus dem Adventsbasar im vergangenen Jahr aufgestockt, bei dem das Büro der zivilen Gleichstellungsbeauftragten mit personeller Unterstützung aus dem Amt buchstäblich „unterschiedlich Handgefertigtes“ angeboten hatte. Darunter selbst gefertigte Deko- und Geschenkartikel, aber auch selbst hergestellte Schoko-Crossies der Auszubildenden zu „Kaufleute für Büromanagement“ des Amtes.



Beate Kessel, Hptm Marcus Sigge, Erste Vizepräsidentin BAIUDBw Marit Lind und RDir'in Marion Gerber (v.li.)

Dass Hauptmann Sigge neben dem Scheck auch noch eine Bargeldspende von 300 Euro in Empfang nehmen konnte, hatte einen eher kuriosen Hintergrund. Ein Großteil des Betrages stammt aus einer „wiedergefundenen Kaffeekasse“ beim Referat Infra I 5 des BAIUDBw. Einstimmig kam man überein, das Geld für einen guten Zweck zu spenden. Kurzerhand wurde der Betrag aufgerundet, in „übergabe-

freundlichere“ große Scheine getauscht und durch Regierungsamtsrat Oliver Haupt übergeben. Die beiden Spenden kommen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.



RAR Oliver Haupt, Hptm Marcus Sigge (v.li.)

Gewinner der Tombola freut sich

Seinen Besuch nutzte der Bereichsvorsitzende aber auch dazu, einem der Hauptgewinner der Tombola des Adventsbasars herzlich zu gratulieren. Regierungskommandeur Martin Ditzer vom Referat FC II 2 nahm freudestrahlend einen Gutschein für zwei Personen für eine 7-tägige Flusskreuzfahrt auf der Donau in Empfang.

Text: Marion Gerber und BwSW, Bilder: Marcus Rott



RDir Martin Ditzer, Hptm Marcus Sigge (v.li.)



Gabriele Odenbrett, OFAP Dr. Markus Staudt, Ursula Zimmer, Christel Ludwig, Veronika Hilgers, Helene Meier, StHptm Stefan Perl, Andrea Thilmann, Patricia Rautenberg, OFArzt Dr. Melanie Schmeil (Stellv. Institutsleiterin Abteilung B) (v.li.)

Waffel-Spendenaktion

Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr spendet für das Bundeswehr-Sozialwerk

565 €

Im November 2024 fand wieder ein Spendenevent im Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr in Andernach für das BwSW statt. Hierzu haben sich im Rahmen der „Kreativausstellung“ die Mitarbeitenden zusammengetan und veranstalteten an zwei Mittagen eine Waffel-Spendenaktion für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Dabei wurden auch selbst gemachtes Brot, Marmelade, Plätzchen und selbst gehäkelte Glücksbringer angeboten. Ein großes Lob geht an alle, die dieses Spendenevent möglich gemacht haben wie Christiane Kehl, Gabriele Odenbrett, Helene Meier, Andrea Thilmann,

Kerstin Fallis, Martin Schlich, Dunja Illig, Anastasia Krämer, Oberfeldapotheker Dr. Markus Staudt (Stellv. Institutsleiter Abteilung A,) Christel Ludwig, Ursula Zimmer, Veronika Hilgers und Patricia Rautenberg.

Die Spendenbeteiligung war groß, sodass die stolze Summe vom vergangenen Jahr noch einmal getoppt werden konnte: 565 Euro kamen an diesem Tag zusammen. Wir danken allen Institutsangehörigen für ihre Hilfsbereitschaft, dieses Event zu einem Erfolg werden zu lassen.

Text: Veronika Hilgers und BwSW, Bild: Heidi Lindenau

Traditionsgemeinschaft H-v-B Kaserne spendet

Seit 13 Jahren Hand in Hand in Minden für die „Sorgenkinder“

271 €

Tradition wird in Minden großgeschrieben, die Militärgeschichtliche Sammlung der Herzog-von-Braunschweig (H-v-B) Kaserne beherbergt über 60 Jahre Mindener Pioniergeschichte. In filigraner Feinarbeit und mit Liebe zum Detail haben die Mitglieder der „Traditionsgemeinschaft H-v-B-Kaserne“ die Exponate aufgearbeitet und ausgestellt. Für Interessierte werden Führungen angeboten, bei denen am Ende auf die Möglichkeit einer Spende für das BwSW hingewiesen wird. So kamen in 2024 tolle 271,10 Euro für den guten Zweck zusammen. Am 5. Dezember wurden die gesammelten Spenden an die BwSW-Regionalstellenleiterin in Minden, Jessica Weihe, übergeben. Das Sozialwerk freut sich auf ein weiteres Jahr gemeinsam mit der „Traditionsgemeinschaft H-v-B Kaserne“!

Eine Führung lohnt sich! Kontakt unter Traditionsgemeinschaft (www.tradgem-hvb.de)



Text: Jessica Weihe, Bild: Holger Dreesen



Thomas Bitter, Karl-Helmut Klaas, Jessica Weihe, Heinz Joachim Pecher und Ulrich Eggert (v.li.)

23. Luftwaffentreff 2024

Unterabteilung III 2 des BAPersBw spendet an das BwSW

324 €

Bei herrlichem Spätsommerwetter setzte die Unterabteilung III 2 Luftwaffe (UAbt III 2 Lw) des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr Ende August des vergangenen Jahres die Tradition des Luftwaffentreffs fort. Einmal jährlich kommen dabei die Angehörigen der Unterabteilung mit Ehemaligen, Freunden und der UAbt eng verbundenen Menschen zusammen. An der Grillhütte in der Gereon-Kaserne in Köln fand bei Grillgut und Getränken ein interessanter Austausch statt. Begleitend wurden auch wieder Spenden für das BwSW gesammelt. Stolze 324,44 Euro kamen dabei zusammen.

Unterabteilungsleiter Oberst i. G. Ralf Neitemeier und der Projektoffizier der Veranstaltung, Oberstleutnant Daniel Ullmann-Märkl, überreichten im November der örtlichen Regionalstellenleiterin des BwSW, Evelyn Böcking, den symbolischen Spendenscheck.

Text: Ullmann-Märkl und BwSW, Bild: Obermaat Oriwol



Oberst i.G. Ralf Neitemeier, Evelyn Böcking, Oberstlt Daniel Ullmann-Märkl (v.li.)



ORR'in Sabine Krichel, RAR Daniel Koziollek, RAI'in Sonja Reinermann (v.li.)

Spendenfreudige Lernende

Lehrgangsteilnehmende am Bundessprachenamt geben gerne

300 €

Im Laufe eines Jahres lässt Regierungsamtsrat Daniel Koziollek während der Vorlesungen in den Hörsälen des Bundessprachenamts – Außenstelle Münster – immer wieder eine Spendendose für den guten Zweck herumgehen. So wurden im Jahr 2024 stolze 300 Euro für das BwSW gesammelt. Referentin Oberregierungsärztin Sabine Krichel und Koziollek freuten sich, im Dezember den Erlös durch einen symbolischen Spendenscheck an die BwSW-Regionalstellenleiterin in Münster, Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann, übergeben zu können. Reinermann bedankte sich für die tolle Spende und überreichte mit Freude und einem „Augenzwinkern“ eine leere Spendendose für das Jahr 2025.

Text und Bild: Sonja Reinermann



BrigGen Michael Volkmer (re.) und Stefan Leist freuen sich über den neuen Spendenrekord.

KKdBwSW kratzt an der 20.000 Euro Spendengrenze

Neue Rekordsumme bei der „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“

19.985 €

Mit einem neuen Spendenrekord präsentierte Anfang März 2025 Stefan Leist, Gründer der „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW (KKdBwSW)“ und Mitglied des Bereichsvorstands West, den symbolischen Scheck seiner Spendenaktion des Jahres 2024. Fantastische 19.985,20 Euro waren in fetten schwarzen Ziffern darauf zu lesen.

„Erstmals bin ich mit dem Ergebnis nicht zufrieden“, resümiert Leist augenzwinkernd, „der erwirtschaftete Spendenbetrag war so nahe an der 20.000 Euro-Grenze, dass sich nun der Ehrgeiz ausbreitet, diese Grenze in 2025 überschreiten zu müssen.“ Und der überzeugte „Sozialwerker“ weiter: „Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie viele Soldatinnen und Soldaten oder aber auch Hinterbliebene sich von Sachen trennen und froh sind, dass ich sie nehme. Die Alternative wäre der Altkleidercontainer oder die Mülltonne. Viele Menschen wissen einfach nicht, wohin damit.“ Stefan Leist nimmt die Uniformen sowie andere Kleidungs- und Ausrüstungsgegenstände entgegen, verkauft sie nach Sichtung an dankbare Sammler und rettet sie so vor der Entsorgung. Damit bereitet er dieser Klientel und vor allem der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine große Freude. Bislang hat er zigtausende Euros dieser „Aktion“ zukommen lassen.

Während seines Antrittsbesuchs am 4. März 2025 beim neuen Leiter der Abteilung I des Bundesamtes für Ausrüstung, Information und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) in Koblenz, Brigadegeneral Michael Volkmer, präsentierte Leist dann den symbolischen Scheck. Der Abteilungsleiter zeigte seinerseits ein großes Interesse an den ehrenamtlichen Tätigkeiten von Stefan Leist, unter anderem an der „Kleiderbörse“, die mittlerweile Kunden aus vielen Ländern bedient.

Brigadegeneral Michael Volkmer, selbst schon seit über 20 Jahren BwSW-Mitglied, stellte sich abschließend dann auch gerne für ein Foto mit dem symbolischen Spendenscheck zur Verfügung und beendete das Antrittsgespräch mit dem Versprechen, seine schützende Hand über das BwSW zu halten: „Vielen Dank für Ihr Engagement – tun Sie weiterhin Gutes!“ Stefan Leist sagt an dieser Stelle auch nochmals herzlich „Dankeschön“ an seine Kundschaft und natürlich an alle Spendenden und Unterstützenden. „Ohne Sie wäre dieser Erfolg zugunsten Menschen mit Beeinträchtigungen in Bundeswehrfamilien nicht möglich“, sagt Leist abschließend und strebt bis zum Jahresende 2025 einen neuen Rekord an. Lassen wir uns überraschen.

Text: Stefan Leist und BwSW, Bild: Susanna Menges



Jahresabschluss für den guten Zweck

Sammlung für die „Sorgenkinder“

800 €

Nach dem Jahresabschlussan-
treten im vergangenen Dezember
lud Brigadegeneral Peter Webert,
Kommandeur des Zentrums für Geoinformationswesen der
Bundeswehr in Euskirchen, alle Angehörigen der Dienststelle
zu einer geselligen Veranstaltung ein. Die Örtlichkeit wurde
liebervoll durch Soldatinnen und Soldaten des Stabsquartiers
unter der Leitung von Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel
Martin Stoßberg geschmückt und hergerichtet sowie alles für
das leibliche Wohl vorbereitet. Bei leckerem Erbseneintopf,
frischen Waffeln und heißen Getränken – alles frisch aus der
bereitgestellten Feldküche der 1. Kompanie des Informations-
technikbataillons 281 aus Gerolstein – fanden viele interes-
sante und fröhliche Gespräche statt.

Die gute Stimmung machte sich auch für das BwSW positiv
bemerkbar, denn es kamen bei dieser Veranstaltung stolze
800 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehr-
familien des BwSW“ zusammen. Brigadegeneral Webert
überreichte den symbolischen Spendenscheck im Februar an
BwSW-Regionalstellenleiterin Sabine Derichsweiler und den

Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hauptmann Marcus
Sigge. Das Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich bei allen an
der Spende beteiligten Angehörigen des Zentrums für Geo-
informationswesen der Bundeswehr.

Text: ZGeoBw und BwSW, Bilder: Derichsweiler, Spendenscheck: ZGeoBw/Laslo



*BrigGen Peter Webert, Sabine Derichsweiler und Hptm Marcus Sigge
(v.li.)*

Spende für die „Sorgenkinder“

Kompetenzzentrum BAIUDBw in Münster spendet

350 €

Die Regionalstellenleiterin des
BwSW in Münster, Regierungs-
amtsinspektorin Sonja Reiner-
mann, wurde Mitte Januar zum Kompetenzzentrum Travel-
management des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen (BAIUDBw) in Münster eingeladen.
Hintergrund war unter anderem die Übergabe eines symbo-
lischen Spendenschecks für das BwSW. Der kommissarische
Referatsleiter, Regierungsoberamtsrat Udo Biallas, sowie
Regierungsobersekretärin Sylvia Schindler-Rossa und Angelika
Meinhold freuten sich, Reinermann eine Spende über 350 Euro
übergeben zu können. Anlässlich einer Gemeinschaftsver-
anstaltung zur Weihnachtszeit sowie durch den Verkauf von
frisch gebackenen Waffeln kam dieser Betrag zu Stande.

Text: Sonja Reinermann und BwSW, Bild: Sonja Reinermann



*ROS'in Sylvia Schindler-Rossa, ROAR Udo Biallas, Angelika Meinhold
und RAI'in Sonja Reinermann*

Doppelte Freude bei den „Sorgenkindern“

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Münster spendet nach zwei Spendensammlungen

675 €

Über gleich zwei symbolische Spendenschecks durfte sich die Regionalstellenleiterin des BwSW in Münster, Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann, am 31. Januar 2025 freuen. Regierungsamtfr. Michelle Straßberger vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Münster übergab ihr 450 Euro als Erlös des vergangenen Sommerfestes des BwDLZ. „Es ist uns wichtig, wenn wir feiern, die Aktion Sorgenkinder nicht zu vergessen“, so Straßberger.

Regierungsamtsrätin Cornelia Mähner und Josef Teigeler vom örtlichen Personalrat des BwDLZ überreichten Reinermann den zweiten Scheck. Bei der letzten Personalversammlung der Dienststelle wurde in der Pause eine leckere Erbsensuppe angeboten, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Am Ende kamen 225 Euro Erlös zusammen. Das Bundeswehr-Sozial-



RAmtfr Michelle Straßberger, RAI'in Sonja Reinermann, RAR'in Cornelia Mähner und Josef Teigeler (v.li.)

werk mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für die beiden Spenden!

Text: Sonja Reinermann und BwSW, Bild: Sonja Reinermann

Großzügige Spende

Kompetenzzentrum Travelmanagement spendet bei Basar auf der Bonner Hardthöhe

1.855 €

Am 22. Januar 2025 haben die Mitarbeiterinnen des Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) Kompetenzzentrum Travel Management (KompZ TM) um

Regierungsamtfr. Michaela Gaydos und Regierungsamtfr. Dagmar Grossmann eine Spende in Höhe von 1.855,00 Euro an den Bereichsvorsitzenden West des Bundeswehr-Sozialwerks, Hauptmann Marcus Sigge, überreicht.

Im Rahmen der Vorbereitung auf den jährlichen Basar zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ auf der Hardthöhe in Bonn haben viele Mitarbeitende des KompZ TM in ganz Deutschland gebacken, gebastelt und gespendet, um den Stand des KompZ TM Bw zu unterstützen. Während des Basars konnte eine beachtliche Spendensumme durch den Verkauf erzielt werden. Durch die Mitarbeitenden des Grundsatzreferates TM 1 wurde die Summe zusätzlich aufgerundet.

Sigge bedankte sich abschließend für die großartige Unterstützung: „Mit diesem wunderbaren Betrag können wir weiter Menschen helfen, denen es nicht so gut geht, ich danke ihnen allen dafür.“

Text: Dagmar Grossmann und BwSW, Bild: Dagmar Grossmann



ROAR'in Antje Kühnemund, RAmtfr Alexandra Nolden, Ute Botz, RAI'in Nicole Burmeister, RAmtfr Michaela Gaydos, Hptm Marcus Sigge und RAmtfr Dagmar Grossmann (v.li.)



Benefizkonzert in Höxter begeistert über 500 Gäste

Gospelchor „Living Voices“ verzaubert Publikum in der Pfarrkirche St. Nikolai

5.715 €

Am 5. Januar 2025 verwandelte der Gospelchor „Living Voices“ die Pfarrkirche St. Nikolai in Höxter in einen Ort voller Emotionen, musikalischer Vielfalt und weihnachtlicher Stimmung. Gemeinsam mit den Blechbläsern aus Brenkhausen und zahlreichen Solisten schuf der Chor ein mitreißendes Konzerterlebnis, das rund 500 Gäste anlockte und die Kirche bis auf den letzten Platz füllte.

Schon vor eigentlichem Konzertbeginn stimmte das Blechbläserensemble unter der Leitung von Johannes Moritz die Gäste vor den Kirchentüren auf den Abend ein. Mit festlichen Klängen verbreiteten die Musizierenden eine feierliche

Atmosphäre, die das Publikum spürbar berührte. Pastor Frank Grunze eröffnete das Konzert nach einer kurzen Ansprache, und die 60 Sängerinnen und Sänger des Chors entführten die Besuchenden gemeinsam mit einem achtköpfigen Bläserensemble auf eine musikalische Reise durch die noch nicht beendete Weihnachtszeit.

Das 80-minütige Programm bot eine gelungene Mischung aus weihnachtlichen Pop- und Gospelsongs, darunter Klassiker wie der „Festmarsch von Zion“, „White Christmas“ und „Highland Cathedral“. Besonders mit „Thank God it's Christmas“ ergriff die Darbietung die Herzen der Zuhörenden. Moderatorin Helga Frewer führte charmant durch



das abwechslungsreiche Repertoire, das Tradition und Moderne gekonnt verband.

Ein besonderes Highlight des Abends waren die Gastauftritte bekannter Sängerinnen und Sänger. Chorleiter Johannes Lücking begrüßte unter anderem Michael Suermann, einen mehrfach ausgezeichneten Musiker, sowie Christian Schulz, der mit seinen beeindruckenden Freddy-Mercury-Interpretationen begeisterte. Auch Jule Mende, eine frühere Sängerin des Chors, kehrte für diesen besonderen Anlass zurück. Begleitet wurden sie von talentierten Chorsolisten wie Monique Sandmann, Nicole Timmermann, Werner Humann und weiteren. Ein magischer Moment des Konzerts war der Solo-Auftritt von Heiner Wiemers-Meyer und Anke Schregel, die mit ihrer tänzerischen Darbietung zum Lied „Lord Of The Dance“ die Kirche zum Leben erweckte. Während sie durch die Reihen schritt, wurde sie von den stimmungsgewaltigen Chormitgliedern begleitet.

Für einen ganz besonderen Gänsehautmoment sorgte der 19-jährige Timo Ising aus Höxter. Der junge Musiker mit Down-Syndrom berührte mit seiner gefühlvollen Interpretation von „So bist Du“ tief die Herzen der Anwesenden. Mit ausdrucksstarker Stimme und lebhaften Gesten sorgte er für einen unvergesslichen Moment. „Für Timo war dieser Auftritt vor über 500 Menschen ein absolutes Highlight“, verriet Lücking sichtlich gerührt.

Ein Abend im Zeichen der Solidarität

Wie in den vergangenen Jahren war der Eintritt zu diesem Benefizkonzert frei, doch die großzügige Spendenbereitschaft des Publikums machte den Abend zu einem vollen Erfolg. Die gesammelten Spenden kommen dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute. „Wir sind überwältigt von der großartigen Resonanz“, freute sich Humann, Sprecher des Chors. Mit insgesamt 440 Sitz- und etwa 60 Stehplätzen war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gemeinschaft unter den Anwesenden war spürbar. Am Ende des Abends war die Magie der Weihnachtszeit nicht nur in den musikalischen Klängen, sondern auch in der Solidarität und dem Zusammenhalt der Besuchenden präsent. „Die „Living Voices“ haben es geschafft, den Geist der Heiligen Nacht und die Freude dieser besonderen Zeit weit ins neue Jahr hineinzutragen“, resümierte ein emotional bewegter Humann.

Rekordergebnis zugunsten eines guten Zwecks

Bei einer Chorprobe im großen Saal des Klosters Brenkhausen wurde die beachtliche Spendensumme unter mächtig lautem Applaus bekannt gegeben. „So viel haben wir noch nie erreicht“, freute sich Humann. Der Erfolg dieses Benefizkonzerts ist dem Engagement der Chormitglieder, Solisten und Gästen zu verdanken, ebenso wie der großzügigen Unterstützung von Sponsoren. Das Modehaus Klingemann, Gebrüder Becker Höxter, Tiefbau Knop, das Autohaus Vössing, maprom Höxter, das Zahnlabor Natura Dentium, Risse Reisen, LNL Elektro, die Volksbank und Krankengymnastik Brinkmann trugen maßgeblich zum Gelingen bei, erklärte Heiner Wiemers-Meyer, Leiter der Regionalstelle Höxter des Bundeswehr-Sozialwerks. Er bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und betonte: „Die Unterstützung von Sponsoren, Chor und Publikum ermöglicht es uns, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen.“

Text: Simone & Thomas Kube/BwSW, Bilder: Simone & Thomas Kube



Timo Ising genießt den Applaus nach seinem Auftritt.



Bereichsvorsitzender West Hptm Marcus Sigge begrüßt das Publikum.



Heiner Wiemers-Meyer



Der Chor und Heiner Wiemers-Meyer



Regio-Tagung 2025

Regionalstellenleitende des Bereichs West trafen sich in Brühl

353 €

Die diesjährige Tagung für Regionalstellen und Betreuungsstellen des Bereichs West des BwSW vom 7. bis 9. März in Brühl/Rhld. bot wieder eine hervorragende Gelegenheit für den Austausch und das Netzwerken. Rund 40 Teilnehmende waren der Einladung gefolgt, um Informationen effizient weiterzugeben und die Zusammenarbeit zu stärken.

Bereichsgeschäftsführer Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger und Bereichsvorsitzender Hauptmann Marcus Sigge begrüßten die aus Nordrhein-Westfalen, dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen angereisten ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Auch der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, hieß alle herzlich willkommen und berichtete über

aktuelle Themen des BwSW. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, ihre Anliegen an den Bundesvorsitzenden persönlich zu richten. Zur Freude eines Regionalstellenleiters hatte Bernd Krämer noch eine Überraschung im Gepäck: Heiner Wiemers-Meyer aus Höxter wurde mit der Ehrennadel des BwSW in Silber ausgezeichnet. Die langjährige Unterstützung, sei es als Informationsbeauftragter, Regionalstellenleiter oder Initiator der Dauerspenderaktion „Handy-Sammlung“, wurde mit dieser Ehrung gebührend wertgeschätzt. Bei einem geselligen Abend in guter Stimmung und netten Gesprächen klang dieser erste Tag aus, der auch dazu diente, sich besser miteinander zu vernetzen und kennenzulernen.



Auf dem Ablaufplan des zweiten Tages stand ein straffes Programm, sodass sich die Teilnehmenden nach einem guten Frühstück auf viele Informationen freuen konnten. Doch bevor es an die geballte Ladung Theorie ging, ließ es sich Miltenberger nicht nehmen, den Damen in der Runde mit etwas Süßem zum Weltfrauentag zu gratulieren. Im Anschluss informierte er über Aktuelles aus der Bereichsgeschäftsführung. Auch die Bearbeitung von „Sorgenkinder-Fällen“ in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bundeswehr wurde erläutert. In Bezug auf die bevorstehende Bereichsversammlung 2026 erklärte Sigge nochmals den Ablauf des Wahlvorgangs bei Regionalversammlungen, Bereichsversammlungen sowie bei Bundesversammlungen. Natali Dick, Mitarbeiterin der BerGFg West, referierte über die Bearbeitung von Zuschüssen im BwSW. Nach dem Mittag wurde ein „typischer“ Infostand aufgebaut und vom Stellv. Bereichsgeschäftsführer Oberstabsfeldwebel Frank Gotzens vorgestellt.

Mit einem informativen Vortrag über Pressearbeit läutete Dick den letzten Tag ein. Während der anschließenden positiven Feedback-Runde ging auch nochmals die BwSW-Spendendose durch die Reihen. So kamen am Wochenende zusammen mit den gespendeten Reisekosten 353,70 Euro zusammen. Dafür ein großes Dankeschön an alle Anwesenden.

Text: Natali Dick und BwSW, Bilder: Natali Dick



Verleihung der Ehrennadel des BwSW in Silber: Hptm Marcus Sigge, Heiner Wiemers-Meyer, Bernd Krämer (v.li.)



Wieder unterstützen Rekrutinnen und Rekruten

Luftwaffenausbildungsbataillon spendet an die „Sorgenkinder“

800 €

Bereits im November vergangenen Jahres spendeten Angehörige der 1. Kompanie des Luftwaffenausbildungsbataillons in Gernersheim eine beachtliche Summe an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Dem eiferten auch die Angehörigen der 2. Kompanie im vierten Quartal 2024 nach und zeigten ebenfalls eine hohe Spendenbereitschaft. So organisierten sie während der Vorweihnachtszeit eine Pfandflaschensammlung und verkauften vor dem Rekrutengelöbnis in Speyer Brustanhänger mit dem Bataillonswappen im Wert von je 5 Euro für den guten Zweck. Die Kosten der Beschaffung wurden hierbei von den Soldatinnen und Soldaten selbst getragen, sodass der komplette Erlös gespendet werden konnte. Am Ende wurde die Summe durch das Bataillon auf stolze 800 Euro aufgerundet.

Am 26. Januar übergaben Vertreter der Kompanie einen symbolischen Spendenscheck an den Regionalstellenleiter des BwSW in Gernersheim, Oberstabsfeldwebel Jürgen Mießeler.

„Wir freuen uns darüber und sind stolz auf unsere Rekrutinnen und Rekruten, die eine solch hohe Spendensumme für den guten Zweck ermöglicht haben“, so Hauptfeldwebel Robert Henzler, Kompaniefeldwebel der 2. Kompanie. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich für die zahlreichen Spenden aus Gernersheim!

Text: BwSW, Bilder: Jürgen Mießeler



Oberstlt Christian Zerau, StUffz Erdem Erzi, OstFw Jürgen Mießeler, HptFw Robert Henzler und Olt Tobias Hasse (v.li.)

Auftakt zum Jubiläumsjahr

Wohltätigkeitskonzert mit dem Heeresmusikkorps Koblenz – auch zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks

Die KG Wiese Müüs e.V. Bonn begeht in der kommenden Session ihr 75-jähriges Bestehen – und startet als Auftakt dieser Jubiläumssession mit einem musikalischen Highlight der Extraklasse: Am 3. Juli 2025 lädt die traditionsreiche Karnevalsgesellschaft zu einem Wohltätigkeitskonzert mit dem Heeresmusikkorps der Bundeswehr aus Koblenz in das Bonner Brückenforum ein. Mit rund 50 Berufsmusikerinnen und -musikern in voller sinfonischer Besetzung zählt das Heeresmusikkorps Koblenz zu den herausragenden Klangkörpern Deutschlands. Die Gäste erwartet ein mitreißendes Programm, das von klassischer Musik über moderne Hits

bis hin zu karnevalistischen Tönen reicht – ein musikalisches Potpourri für Jung und Alt. Ganz im Zeichen der Solidarität fließen die Erlöse des Abends vollständig an gemeinnützige Organisationen: das Bundeswehr-Sozialwerk, die Polizeistiftung NRW sowie ausgewählte Projekte der Bonner Stiftung Bunttes Herz werden unterstützt. Damit wird das Konzert nicht nur ein kulturelles Ereignis, sondern auch ein starkes Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Text: BwSW



Bild: Bundeswehr/Stefan Müller

Veranstaltungsdaten im Überblick:

Wohltätigkeitskonzert – 75 Jahre KG Wiese Müüs e.V. Bonn

Der Eintrittspreis beträgt 18 Euro. Die Anzahl der Plätze ist auf 1.000 begrenzt – der Ticketverkauf ist bereits gestartet. Tickets können ab sofort online bestellt werden unter: www.wiesse-muus.de/sitzungen-aktuelles

Datum: Donnerstag, 3. Juli 2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Brückenforum Bonn

Facebook: Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn

Instagram: @kgwiessemuus Die KG Wiese Müüs e.V.



TERMINE

Regionalstelle Herne

Freitag, 27. Juni 2025**Regionalversammlung der Regionalstelle Herne****Wo:** Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Haranni, 44627 Herne, Mont-Cenis-Str. 327a**Wann:** 16.30 Uhr**Kontakt:** Hjalmar Buckesfeld

Tel. 0177 3060404, Bw 90 3402-7852

hjalmar.buckesfeld@gmx.de

Hinweis: Nur die Mitglieder der Regionalstelle Herne sind wahlberechtigt

Regionalstelle Bonn-BAIUDBw

Bonn/Rhein-Sieg

Donnerstag, 21. August 2025**Grillfest bei der Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“****Wo:** Wesselheideweg 78, 53123 Bonn**Wann:** 16 Uhr**Anmeldung:** bis zum 08.08.2025**Kontakt:** Klaus Deckert, Tel. 0228 254980,

Deckert-Bonn@t-online.de

Hinweis: Die Marinekameradschaft erreichen Sie mit den Buslinien 606 und 607, Endstation „Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg“**Donnerstag, 25. September 2025****Tagesfahrt nach Cochem****Wo:** Wesselheideweg 78, 53123 Bonn**Wann:** 16 Uhr**Anmeldung:** bis zum 08.08.2025**Kontakt:** Klaus Deckert

Tel. 0228 254980

Deckert-Bonn@t-online.de

Hinweis: Einzelheiten zum Ablauf werden zeitnah bekanntgegeben

Regionalstelle Marburg

Dienstag, 22. Juli 2025**Tagesfahrt nach Hannoversch Münden mit Schifffahrt****Kontakt:** Renate Hilberg, Tel. 06421 81619**26. – 30. Oktober 2025****Gruppenreise nach Brauneberg****Kontakt:** Renate Hilberg, Tel. 06421 81619

20% Rabatt für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
Promocode: **BWSW20**

aktivitalhotel.de



alle Bilder: BwSW

Betreuende gesucht!

Seit über 65 Jahren engagieren wir uns für Bundeswehrangehörige und deren Familien.
Für unsere vielfältigen Reiseangebote mit mehr als **120 Freizeiten in rund 40 Reisezielen im In- und Ausland** suchen wir Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Voraussetzungen einer Betreuendentätigkeit für Freizeiten

- Nationale Reisen ab 18 Jahren/
internationale Reisen ab 21 Jahren
- Deine Skills: Organisationsstärke, soziale Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse (bei internationalen Freizeiten & Reisen)
- Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Belastbarkeit und nicht zuletzt Spaß im Umgang mit Menschen

Das bieten wir Dir

- Qualifizierte Schulungen (jeweils eine Grundlagen- und eine Hauptschulung an Wochenenden)
- Erfahrene Teamleitungen
- Freie Unterkunft/Verpflegung (während der Schulungen/ Reisen)
- Aufwandsentschädigung für die Betreuungstätigkeit

Haben wir Dein Interesse geweckt? – Dann bewirb Dich jetzt!

Für nationale Freizeiten

Bereichsgeschäftsführung Nord:
0511 284-3302 – bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost:
03341 58-2692 – bwssteamost@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd:
0711 21390-2773 – bwssteamsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West:
0211 959-2398 – bwssteamwest@bundeswehr.org

Für internationale Freizeiten

Bundesgeschäftsführung:
0228 377 37-234 – bwswjfi@bundeswehr.org

Unter diesem QR findest Du alle Infos, die Du brauchst





Aktiv- & Themenreisen

Urlaubsgefühl von Anfang an. Mit den Aktiv- & Themenreisen des Bundeswehr-Sozialwerks können Sie Ihre Reise von Beginn an genießen. Erleben Sie ein Rundum-Sorglos-Paket mit individueller Beratung und Angeboten überwiegend mit persönlicher Betreuung vor Ort.



Von Action bis Zeit zur Entspannung, das große Angebot an Themen und Aktivitäten bietet für jeden etwas. Treffen Sie auf Gleichgesinnte und verbringen Sie gemeinsam abwechslungsreiche, aktive oder entspannte Tage.

Überlassen Sie uns die Organisation, wir überlassen Ihnen den Spaß!



Anmeldung und Hinweise unter Service & Informationen, im CheckYn oder auf unserer Website.



Bei Fragen – 0228 377 37-225

Kurzfristige Ausschreibungs-/Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise sowie Reise- oder Buchungszeiträume finden Sie auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Hotel Lindenhof • Brauneberg • Mosel • Deutschland

Zusatzwoche Bridge

Ein Kartenspiel, eine Leidenschaft. Strategisches Denken und Kombinationsgabe sind in dieser Woche gefragt. Zwei gegen zwei beim Spiel. Gemeinsame Zeit in den Pausen dazwischen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Lindenhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Turnierleitung und des Programms
- Geschulte, erfahrene Reiseleitung
- 6 Turniere plus Abschlussturnier
- Bridgekarten, Biddingboxen und Bridgemates werden gestellt
- Weinprobe mit der Gruppe
- Destillatverkostung (Schnapsprobe) mit der Gruppe
- Am Adventssonntag Kaffee/Tee und Kuchen im Haus mit musikalischer Begleitung durch das Duo TIMELESS

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Abholung vom Bahnhof Wittlich gegen Gebühr möglich.
- Reine Turnier-Spielwoche: Gute Spielerfahrung und Turnierkenntnisse werden vorausgesetzt. Unterricht wird nicht erteilt.
- Um paarweise Anmeldung wird gebeten. Bei Einzelanmeldung kann ein Spielgegenüber nicht zugesichert werden.
- Hauptturniere werden in den Abendstunden gespielt.
- Infrarotkabine und Massage nach Terminabsprache möglich.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 20 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Bild: cocoparisienne/Pixabay.com

Anmeldung bis **29.08.25**

Reise-Nr.: 9934
28.11. – 05.12.25

519 € Mitglieder
(669 € Nichtmitglieder)

*Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. Nutzung DZ als EZ: 140 €.*

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Alpin-Skiwoche Bruck

Zum Start in die Wintersaison 2025/26 ist eines sicher: Schnee. Ihnen stehen 121 Lifte und insgesamt 408 Pistenkilometer zur Verfügung. In dieser Woche sind Jung und Alt, Singles, Paare und Genussmenschen herzlich willkommen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsabend mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, ortskundige und geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage
- Planung und Organisation der täglichen Skiausflüge in Absprache mit den Reiseteilnehmenden (kein Skikurs)
- Après-Ski-Abend

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Teilnehmende sollten rote Pisten problemlos befahren können.
- Für die Anfahrt in die Skigebiete wird die Nutzung des eigenen Kfz empfohlen. Eingeschränkter Skibusverkehr in der Vorsaison.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 12 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Bild: Stefano Panizzo/Pixabay.com

Anmeldung bis **11.09.25**

Reise-Nr.: 9902
13.12. – 20.12.25

999 € Mitglieder
(1.149 € Nichtmitglieder)

*Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. Nutzung DZ als EZ: 140 €.*

Haus am Südstrand • Göhren • Rügen • Deutschland

Festtagsreise Rügen

Begrüßen Sie das Jahr 2026 auf der Insel Rügen! Die Kombination aus natürlicher Ruhe und festlicher Freude ergibt eine einzigartige Mischung.

Unterbringung

- Informationen zum Haus am Südstrand im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Busausflug zum Kap Arkona mit örtlicher Reiseleitung
- Wanderung nach Baabe
- Kaffee und Kuchen im Café Strandkorb
- Fahrt mit dem »Rasenden Roland« (historische Schmalspurbahn)

- Naturführung im Biosphärenreservat Südost Rügen
- Besuch Strandkorbsilvester in Göhren
- Tanzabend
- Glühwein im Haus am Südstrand
- Silvesterfeier mit Bufett und Rahmenprogramm
- Besuch Neujahrskonzert Putbus

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Bei Bahnreise wählen Sie als Zielort Bergen auf Rügen. Von dort fährt der Bus nach Göhren.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 20 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Bild: Darkmoon_Art/Pixabay.com

Anmeldung bis **04.09.25**Reise-Nr.: 9906
26.12.25 – 03.01.26**1109 €** Mitglieder
(1309 € Nichtmitglieder)

Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. Nutzung DZ als EZ: 120 €.

Hotel Alpenschlössl • Mayrhofen • Zillertal • Österreich

Skizwergl

Spielend werden in dieser Woche aus Anfängern kleine Pistenflitzer. Erfahrene und geschulte Kinderskilehrende kümmern sich, während Sie im Herzen der Tiroler Berge die Pisten genießen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Alpenschlössl im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms durch die Betriebsleitung des Hotels
- An 5 Tagen SMT Kinderland von 10:00 Uhr bis 15:15 Uhr für Kinder von 4 - 10 Jahren
- 4 Stunden Skikurs pro Tag
- Mittagsbetreuung inkl. Essen, Getränk und Animationsprogramm während der Mittagspause

- Kinderskirennen und Preisverteilung inkl. Urkunde und Medaille
- Kinderskiausrüstung (Ski, Stöcke, Schuhe und Helm)
- Zillertaler Superskipass (gültig in allen Skigebieten im Zillertal inklusive Hintertuxer Gletscher) für 6 Tage für die Erwachsenen

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Mindestanzahl Teilnehmende: 4 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Bild: Alky82/Pixabay.com

Anmeldung bis **06.10.25**Reise-Nr.: 9903
10.01. – 17.01.26**539 €** Mitglieder (4-5 Jahre)
(629 € Nichtmitglieder)**839 €** Mitglieder (6-10 Jahre)
(959 € Nichtmitglieder)**899 €** Erwachsene Mitglieder
(1.049 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Brucker Skisportwoche

Schneesichere Höhenlage und drei Top-Skigebiete lassen das Herz jedes Wintersportbegeisterten schneller schlagen. Selbst für anspruchsvollste Skifahrende bleibt kein Wunsch offen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtung inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage
- Betreuung der Skifahrenden in der Gruppe über den Tag nach Wunsch für geübte und sichere Skifahrende (kein Skikurs)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Dieses Angebot richtet sich an geübte Skifahrende. Ungeübte Skifahrende werden in dem Fahrkönnen entsprechenden Pisten eingewiesen.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 15 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Bild: ielix_w/Pixabay.com

Anmeldung bis **19.12.25**

Reise-Nr.: 9911
21.02. – 28.02.26

1.199 € Mitglieder
(1.399 € Nichtmitglieder)

Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Familien-Oster-Skiwoche

Ein winterlicher Abenteuerspielplatz für die ganze Familie. Ihr Nachwuchs wird professionell betreut, während Sie unbeschwerte Stunden auf bestens präparierten Pisten genießen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsabend mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage für die Erwachsenen
- Betreuung der skifahrenden Erwachsenen nach Wunsch und Absprache (kein Skikurs)
- Eigener Skibus für Transfer Hotel-Skigebiet-Hotel

Zusätzliche Leistungen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahre:

- An 6 Tagen jeweils 4 Stunden Skikurs für Neulinge bis Fortgeschrittene inkl. Mittagsbetreuung (Essen und Getränke auf eigene Kosten)
- 6-Tages-Skipass
- Ausrüstung (Ski, Schuhe, Stöcke, Helm)
- Abschlussrennen mit Siegerehrung

Hinweise

- An-/Abreise
- Im Skikurs besteht Helmpflicht.
- Jugendliche 16 und 17 Jahre sowie Interesse an Snowboardkurs auf Anfrage.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 25 Erwachsene



Bild: ClickerHappy/Pixabay.com

- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.

Anmeldung bis **05.01.26**

Reise-Nr.: 9914
28.03. – 04.04.26

140 € Mitglieder (2-4 Jahre)
(170 € Nichtmitglieder)

799 € Mitglieder (5-15 Jahre)
(949 € Nichtmitglieder)

1.099 € Erwachsene Mitglieder
(1.299 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Reisen 55+

Bild: BwSW



Erleben Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten geführte Reisen in die BwSW-eigenen Ferienanlagen. Zwischen den auf die Reisegruppe zugeschnittenen Programmpunkten sind viele Freiräume, um die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden und die Mitreisenden kennenzulernen.

 **Anmeldung und Hinweise unter Service & Informationen, im CheckYn oder auf unserer Website.**

Kurzfristige Ausschreibungs-/Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise sowie Reise- oder Buchungszeiträume finden Sie auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Langlauf und Winterwandern

Für unsere Langlauf-Fans bieten wir eine neue Gruppenreise in Zell am See – Kaprun an. Genießen Sie den Winter auf schmalen Langlaufskiern und gleiten auf flachen Loipen am Talboden bis zu fordernden Loipen für Skater und klassische Langläufer. Erleben Sie die Region um den Zeller See mal sportlich, mal mit Genuss, auf herrlichen Winterwanderwegen oder auf Langlaufskiern. Den Abend lassen Sie in gemütlicher Runde im Krössenbacherhof ausklingen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Geschulte Reiseleitung



Bild: pixabay.com

Süd

0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.25**

Reise-Nr.: 518
10.01. – 17.01.26

540 € Mitglieder
(650 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Skifahren und Geselligkeit

Für Wintersporttreibende ist Bruck ein idealer Ausgangsort für das Skigebiet Schmittenhöhe mit 77 Pistenkilometern oder wer höher hinaus möchte, das Kitzsteinhorn mit 61 Pistenkilometern. Perfekte Pisten und der schneesichere Gletscher locken zum Skifahren auf Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade. Après-Ski, unterhaltsame Abendprogramme und auch gemütliches Ausklingen im Hotel runden den Urlaubstag im Salzburger Land ab. Der Ski-Bus bringt Sie – mit Skipass – von der Haustür bis in die Skigebiete.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Skipass und evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Geschulte Reiseleitung



Süd

0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.25**

Reise-Nr.: 512
17.01. – 24.01.26

490 € Mitglieder
(600 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Hotel Alpenschlössl • Mayrhofen • Zillertal • Österreich

Schifoan im Zillertal

Für unsere sportlichen Seniorinnen und Senioren haben wir eine Ski-Freizeit ins Zillertal geplant. Erleben Sie erholsame Skitage auf perfekt präparierten Pisten in der herrlichen Bergwelt. Das Zillertal bietet angenehme Strecken, lange sportliche Talabfahrten und anspruchsvolle Routen für Wintersportbegeisterte jeder Leistungsstufe.

Für die Jause am Abend findet man in Mayrhofen ein reichhaltiges Angebot. Entdecken Sie die vielen Lokaltäten und lassen Sie den Tag bei einem gemütlichen Absacker an der Hotelbar ausklingen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Alpenschlössl im CheckYn oder auf unserer Website.

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Skipass und evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Geschulte Reiseleitung



Süd

0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.25**

Reise-Nr.: 511
24.01. – 31.01.26

430 € Mitglieder
(540 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute

Bild: stockmotion/stock.adobe.com



Mit uns sehen Kinder, Jugendliche und Junge Leute etwas von der Welt, erfahren Gemeinschaft, lernen Toleranz und neue Sprachen. Gut organisiert und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt, bietet das Bundeswehr-Sozialwerk Freizeiten innerhalb Deutschlands und in Europa an.

 **Anmeldung und Hinweise unter Service & Informationen, im CheckYn oder auf unserer Website.**

Kurzfristige Ausschreibungs-/Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise sowie Reise- oder Buchungszeiträume finden Sie auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Alte Schule • Barlin • Mecklenburgische Seenplatte • Mecklenburg-Vorpommern

Angeln auf dem „Amazonas des Nordens“

In dieser Woche werden diverse Angelreviere vom Land, Steg und Boot „befischt“. Ziele sind der Darguner Klostersee, die Trebel mit dem Brudersdorfer Kanal, der „Amazonas des Nordens“ (der Küstenfluss Peene) mit dem Darguner Kanal. Vom Kutter aus wird versucht, auf dem Kummerower See nach „Meister Esox“ (Hecht) oder Barschen zu angeln. An einem Tag geht die Fahrt an die Rempliner Angelteiche, um abends die hoffentlich selbst gefangenen Forellen zu räuchern.

Unterbringung

- Im Scheunehotel in 4er, 6er und 8 Bettzimmern mit separater Dusche/WC

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Vollpension
- Geschulte Betreuung
- Ausflüge und Aktivitäten

Hinweise

- Es sind nur Anmeldungen von Jungen möglich.
- Bei Kindern/Jugendlichen von 13-15 Jahren wird ein Fischereischein benötigt. Falls nicht vorhanden, zusätzlich Kosten von 25 €.
- Angelkarten sind im Preis inbegriffen
- Angelausrüstung muss selbst mitgebracht werden
- Eigene An-/Abreise

8-15 Jahre

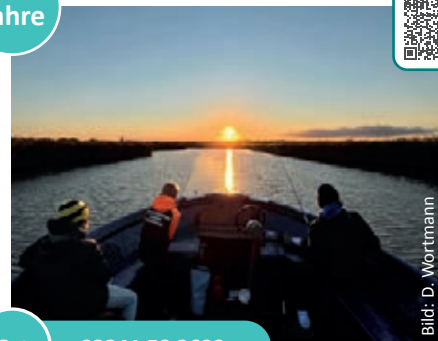


Bild: D. Wortmann

Ost

03341 58 2692

Anmeldung bis **15.12.25**

Reise-Nr.: 712
28.03. – 04.04.26

200 € Mitglieder
(430 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



der Sommeranfang und die Urlaubszeit stehen kurz bevor und unsere Mitgliederreisen nach Andalusien und Rhodos sind erfreuerlicherweise ausgebucht.

Bei unserer Donau Mitgliederkreuzfahrt vom 29.08. – 04.09.25 sind noch ein paar Kabinen frei und wir freuen uns, wenn Sie sich entschließen, uns auf dieser schönen Reise zu begleiten. Informationen dazu finden Sie auf Seite 82, im CheckYn und auf unserer Website www.foegbws.de.

An dieser Stelle ein paar wichtige Hinweise zu unserem Basisstornoschutzangebot:

1. Bitte geben Sie im Verwendungszweck **ausschließlich** folgende Daten ein: „Basisstornoschutz“, Buchungs/Rechnungsnummer, Rechnungsdatum
(Bitte keine weiteren Angaben)

2. Mit der Überweisung in der vorgegebenen 30 Tage Frist kommt der Vertrag automatisch zustande, **eine Bestätigung** des Zahlungseingangs ist aus organisatorischen und aus Datenschutzgründen **nicht möglich!**

Abschließend wünschen wir Ihnen jetzt einen schönen Sommer und schöne Urlaubserlebnisse.

Herzliche Grüße

Ralf Wehner
Geschäftsführer der FöGBwSW

Mit dem Team der FöGBwSW



Klaus Brang



Franz Schweinheim



Ingo Thönnissen

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0228 37737-481 für Sie erreichbar.

Unsere Vorteilsangebote

Zusätzlich zu den Mitgliederreisen können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

Berge & Meer

Auf unserer Website finden Sie unter „Vorteilspartner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. Mitglieder des BwSW erhalten 5 % Rabatt, wenn Sie die Reise über diesen Link buchen.

EUROCAMP/Homair

Die Angebote Eurocamp und Homair finden Sie unter www.eurocamp.de. Dort oder unter der

Rufnummer 040 450-970 können Sie Ihren Urlaub buchen. Um den Mitgliederrabatt zu erhalten, geben Sie bitte den Rabattcode BWSWC225 an.

NOVASOL und Dansommer

Entdecken Sie die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhausspezialisten. Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf, Ihr Ferienobjekt direkt über unsere Website zu buchen, um nach Beendigung der Reise den Bonus in Höhe von fünf Prozent erhalten zu können!

In unseren Vertragshotels,

die Sie in diesem Mitgliedermagazin auf den

Seiten der FöGBwSW finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Hinweis Hotel Astoria

Das Hotel darf jetzt wieder die inkludierten Strandleistungen anbieten. Die im CheckYn 2025/26 angegebenen Saisonpreise erhöhen sich daher um je 1,50 Euro.

Weitere Vergünstigungen

erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern, wie zum Beispiel **PSD Bank, AXA DBV oder Hertz**. Diese finden Sie auf unserer Website: www.foegbws.de



Aktuelle Informationen, Neuigkeiten, sowie Änderungen zu unseren Reiseangeboten und unsere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die FöGBwSW finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de

Unsere Angebote im „FöG-Shop“

Zu bestellen unter: Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Ollenhauerstraße 2 | 53113 Bonn | E-Mail: mail@foegbws.de | Informationen auf unserer Website



Dokumentationsbände – Militärmusik im Diskurs

Je 10 EUR zzgl. Versandkosten

- | | | | |
|--------|---|---------|--|
| Band 1 | Hans Felix Husadel
Werk Wirken Wirkung | Band 10 | Militärmusik und Erster Weltkrieg |
| Band 2 | Musik und Krise | Band 11 | Der Militärmusikdienst
der Bundeswehr 1955 bis 2015
Rückblick - Reflexion - Ausblick |
| Band 3 | Funktionalisierung und Idealisierung
in der Musik | Band 12 | Die Militärmusik der Bundeswehr und
ihr Repertoire |
| Band 4 | leider ausverkauft | Band 13 | Neukonzeptionen und Innovationen in
der Militärmusik |
| Band 5 | Musik und Staat
Militärmusik der DDR | Band 14 | leider ausverkauft |
| Band 6 | Militärmusik zwischen Nutzen und
Missbrauch | Band 15 | Militärmusik als kultureller Botschafter |
| Band 7 | Polarisierung und Artifizialisierung in
der Militärmusik | Band 16 | 1789 und die Folgen:
Revolutionäre Militärmusik |
| Band 8 | Symbole, Zeremonielle,
Rituale Wirken und Wirkung | | |
| Band 9 | Zeitgeschichte im Spiegel von
Militärmusik | | |

JETZT NEU:
Band 17 Militärmusik und Religiosität

NEU! NEU! NEU!



Paul der Bär

15 EUR zzgl. Versandkosten

Das Maskottchen vom BwSW.

Erhältlich bei der Förderungsgesellschaft, bei
Veranstaltungen des BwSW und auch in den
BwSW-eigenen Ferienanlagen.



CD Support Our TROOPS

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD des Musikkorps der Bundeswehr
Siegburg für die „Aktion Sorgenkinder in
Bundeswehrfamilien des BwSW“

Titelliste (Auszug):

We Are One, Band of Brothers, Oswald, Boelcke-
Marsch, Where The Angels Fly, Das Boot, Sailing,
Two Steps From Hell, A Tribute To The Music Of
Thomas Bergersen, Voyager, Heart Of, Courage,
Clash Of Empires, More Than Friends, Men Of
Honor, United We Stand, Divided We Fall, Mar-
che des soldats de Robert Bruce, Natural Forces,
Invincible Invictus Games Anthem, Amazing
Grace, Deutsche Nationalhymne

CD Sturmfest

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD Heeresmusikkorps Hannover für die
„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien
des BwSW“

Titelliste (Auszug):

Niedersachsenmarsch, Leichte Kavallerie:
Ouvertüre, A longford legend, The stormchasers,
Rush, The perfect storm, Ernst August Marsch
op. 74, Feeling good, Miss Saigon, Marsch nach
Melodien des Königs von Hannover

CD Marschmusik life

15 EUR zzgl. Versandkosten

Benefiz-CD Luftwaffenmusikkorps Erfurt für die
„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien
des BwSW“

Titelliste:

Alte Kameraden, Hoch Heidecksburg, Erfurter
Parademarsch, Florentiner Marsch, Waidmanns-
heil, Schwarzbürg-Sondershäuser, Jägermarsch
1819, Laridah-Marsch, Kerntuppen-Marsch,
Fliegermarsch, Jagdgeschwader-Richthofen-
Marsch, Revue-Marsch, Schönfeld-Marsch,
Radetzky-Marsch, Choral und Finale aus Op. 201

NEU! NEU! NEU!



Engelhartszell (Nähe Passau) – Budapest • 29.08. bis 04.09.2025

Donauflusskreuzfahrt mit der MS Verdi

Wir nehmen Sie mit auf unsere Donauflusskreuzfahrt. Die MS Verdi ist ein luxuriöses Flusskreuzfahrtschiff, das ab 2025 von der niederländischen Reederei Sijfa Cruises betrieben wird. Das Schiff mit einer maximalen Kapazität von 140 Passagieren verfügt über 70 geräumige Außenkabinen, 56 davon mit französischem Balkon, die alle voll klimatisiert sind und über ein eigenes Bad verfügen.



Ausstattung

Bar-Lounge, Restaurant, Achterlounge, Sonnendeck, Putting Green, Fitnesscenter, Aufzug, WLAN im gesamten Schiff und rund um die Uhr Kaffee-/Teestation.

Reiseverlauf

Engelhartszell/Einschiffung und Abfahrt Richtung Österreich, an Wien vorbei durch die urwaldähnlichen Donauauen, nach Bratislava, Nachtfahrt nach Budapest, Ankunft im Donauknie, Besuch der Basilika mit Kuppeldom in Esztergom, Wien, Wachau, Dürnstein, Engelhartszell/Ausschiffung

Eine detaillierte Reisebeschreibung finden Sie im CheckYn 2025/2026 und auf unserer Website www.foegbws.de

Buchbare Kabinen/Preise pro Person

KAT A Empress/Oberdeck 15,8 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.342 €
KAT B Empress/Oberdeck 13,9 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.181 €
Suite Empress/Oberdeck 19,5 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.542 €
KAT C Countess/Mitteldeck 13,9 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.031 €
KAT D Countess/Mitteldeck 15,8 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.171 €
Suite Coustoness/Mitteldeck 19,5 qm, Französischer Balkon	
Doppelbelegung	1.371 €
KAT E Duchess/Unterdeck 13 qm, Fenster	
Einzelbelegung	1.196 €

Paul der Bär

Das Maskottchen vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. 5 €).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,

Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser Seite finden Sie Angebote unserer Vertragshotels

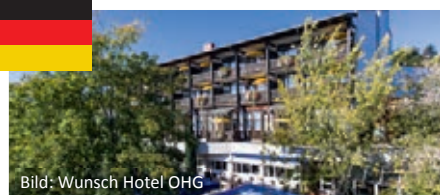


Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de
20% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.

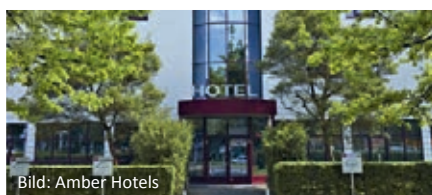


Bild: Amber Hotels

Amber Econtel München

www.amber-hotels.de/muenchen
10% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weitere Hotels in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria Cervia • Adria

www.astoriacervia.com
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de/
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Weitere Hotels in Italien: Hotel Ida • Torre Pedrera/Rimini • Adria
www.ida.it | 5% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH & Co KG

Hotel Tyrol Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com
10% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Family Schlosshotel Rosenegg

Family Schlosshotel Rosenegg Fieberbrunn • Österreich

www.schlosshotel-rosenegg.com
Sonderpreise für BwSW Mitglieder.



Bild: hilton.com

Hotel Hilton Garden Inn Vilnius • Litauen



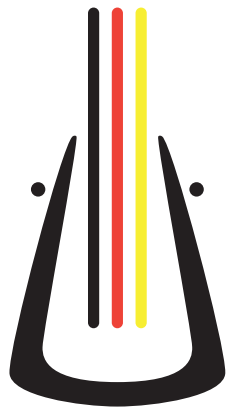
Vilnius City Centre
15% Rabatt für BwSW-Mitglieder.

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax: 0228 37737-444
E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel mit Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft möglich.



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

**20. Sept.
2025**

Düsseldorf

PSD BANK DOME

Mehr als

700

Mitwirkende
aus

6 Nationen



Foto: Stephan Müller

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR



westticket Hotline
0211
kölnticket **bonn**ticket **274000**

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr www.musikfestbw.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

ab dem 27. Januar 2023

Das BwSW ist ein Sozialwerk, kein Reiseunternehmen. Um das Vertragsverhältnis zwischen BwSW und reisenden Mitgliedern zu regeln, werden nachstehende AGB bekannt gegeben.

I. Allgemeine Regelungen

1. Allgemeines; Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Reisen und Freizeiten (im Weiteren Reisen genannt), die über das BwSW durch den Kunden (im Weiteren auch: Reisender) gebucht werden, sofern die Einzelausschreibungen nichts anderes enthalten. Für vermittelte Reisen anderer Veranstalter/Anbieter gelten deren jeweilige Reisebedingungen.

2. Anmeldung; Bestätigung

2.1 Mit der vollständig ausgefüllten Reiseanmeldung bietet der Anmeldende dem BwSW den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an; dies gilt auch dann, wenn die Reiseanmeldung nicht unterschrieben wurde. Bei der Anmeldung sind auch die Mitreisenden anzugeben. Der Anmeldende steht für sämtliche Ansprüche des BwSW ein, auch insoweit sich diese auf solche mitangemeldete Mitreisende beziehen. Sind in der Reiseanmeldung mehrere Reisewünsche alternativ angegeben, sind auch diese verbindlich mit der Maßgabe, dass zunächst der Hauptwunsch Berücksichtigung finden soll, danach die alternativen Wünsche. Etwaige besondere Wünsche z.B. hinsichtlich eines bestimmten Zimmers oder hinsichtlich Zimmerausstattungen können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart und in der Reisebestätigung ausgewiesen – nicht Bestandteil des Reisevertrages.

2.2 Bei einer der Kapazitäten übersteigenden Nachfrage erfolgt eine Vergabe der Plätze unter Beachtung sozialer Kriterien nach Maßgabe interner ermessenslenkender Richtlinien des BwSW. Das BwSW kann Anmeldetermine festlegen. Später eingehende Anmeldungen werden bei der Auswahl nachrangig berücksichtigt.

2.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch das BwSW zustande. Das BwSW kann die Reiseanmeldung durch Übersendung der Buchungsbestätigung/Rechnung oder auf andere Weise formfrei annehmen. Bei oder unmittelbar nach Vertragsabschluss händigt das BwSW dem Kunden die Buchungsbestätigung/Rechnung aus.

2.4 Reservierungen in telefonischer oder schriftlicher Form begründen keinen Anspruch auf Begründung eines Vertrages. Sie sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt ausschließlich nach Maßgabe der obigen Ziffern zustande. Die Reservierung verfällt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Reservierung die schriftliche Reiseanmeldung beim BwSW eingeht.

3. Leistungen/Leistungsänderungen

3.1 Die Leistungen, Eigenschaften oder sonstigen Regelungen einer Reise ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder den Veröffentlichungen sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in der Veröffentlichung enthaltenen Angaben werden Inhalt des auf seiner Grundlage geschlossenen Reisevertrages. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgaben oder ähnliche vor Ort festgesetzte Abgaben sind nicht im Reisepreis enthalten.

3.2 Vor Vertragsschluss kann das BwSW jederzeit eine Änderung der Leistungsbeschreibung vornehmen. Bezieht sich die Reiseanmeldung erkennbar auf eine nicht mehr aktuelle Leistungsbeschreibung, wird vor der Annahme über die betreffende Änderung informiert. Der Anmeldende hat die Wahl, zu den veränderten Konditionen an der Reiseanmeldung festzuhalten oder hiervon Abstand zu

nehmen. Dies gilt nicht bei unwesentlichen Änderungen, deren Hinnahme dem Reisenden zumutbar ist.

4. Bezahlung

4.1 30 Kalendertage nach dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung wird eine Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 10 % fällig. Der Restbetrag ist 30 Kalendertage vor Reisebeginn fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 60 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag 30 Kalendertage nach Zugang fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 30 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag sofort nach Zugang fällig. Für einige Reisen zu CLIMS-Partnern können hierzu Sonderbestimmungen existieren; diese sind dann im Angebot ausgewiesen und verbindlich.

Die Nichteinzahlung der Rechnungssumme bedeutet keine Absichtserklärung, von der Reise zurückzutreten. Der Kunde ist vielmehr verpflichtet, die Reise nach Maßgabe der Ziffer 5 zu stornieren.

Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, kann das BwSW nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen vom Vertrag zurücktreten und den zugesagten Aufenthalt anderweitig vergeben.

4.2 Es gelten die im Katalog/Reiseangebot ausgewiesenen Preise.

5. Umbuchungen oder Stornierungen durch den Kunden, Nichtantritt der Reise

5.1 Der Kunde kann vor Reisebeginn jederzeit von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird ein schriftlicher Rücktritt unter Angabe der Buchungsnummer empfohlen. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim BwSW. Tritt der Kunde zurück, wird das BwSW von seinen Leistungen frei. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung des Reisepreises frei. Das BwSW kann jedoch Stornierungsgebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangen.

5.2 Alleine im Nichtantritt der Reise liegt keine Rücktritts-erklärung. Es ist Obliegenheit des Kunden, für den rechtzeitigen Reiseantritt Sorge zu tragen. Ort und Zeit des Reiseantritts werden mit den Reiseunterlagen mitgeteilt. Statt den vollen Reisepreis zu verlangen, wendet das BwSW zu Gunsten des Kunden Stornostaffeln entsprechend an und wertet einen Nichtantritt der Reise wie einen Rücktritt.

5.3 Tritt der Kunde von der Reise (teilweise) zurück oder die Reise nicht an, kann das BwSW Ersatz für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich in diesem Sinne, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

Allgemeine Staffel, gültig soweit keine andere Staffel Anwendung findet:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 5 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 20 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 50 % des Reisepreises

- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 60 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 80 % des Reisepreises

Staffel für Reisen, die eine Flugreise beinhalten:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 20 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 65 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 75 % des Reisepreises
- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 80 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 90 % des Reisepreises

Das BwSW wird auf Verlangen des Kunden die Höhe der Entschädigung begründen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem BwSW nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die von ihm geforderte Pauschale. Bei Rücktritt wegen Alarm oder Auslandseinsatz kann auf die Erhebung von Stornierungsgebühren verzichtet werden. Der Reisende hat dem BwSW hierzu einen schriftlichen Nachweis vorzulegen.

Die Bestimmungen über die Stornierungen gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind.

5.4 Bei einvernehmlichen Änderungen des Vertrages auf Wunsch des Kunden werden 20,00 € Umbuchungsgebühr pro Vorgang erhoben (gilt auch bei Personenwechsel).

5.5 Bis zum Reisebeginn kann der Kunde verlangen, dass ein Dritter in den Vertrag eintritt und an Stelle des Kunden reist. Das BwSW kann dies ablehnen, wenn der Dritte die vertraglichen Reiseanforderungen nicht erfüllt. § 651e BGB findet entsprechend Anwendung.

6. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände; Rücktritt oder Kündigung des Reisevertrages durch das BwSW

6.1 Ist das BwSW aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert, so kann das BwSW vor Reisebeginn nach Maßgabe der Bestimmung des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB vom Reisevertrag zurücktreten; in diesem Fall hat das BwSW den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Tritt das BwSW vom Vertrag zurück, verliert es den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. § 651h Abs. 5 BGB gilt entsprechend.

6.2 Das BwSW kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen:

- Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt das BwSW, so behält es den Anspruch auf den Reisepreis, wird sich jedoch ersparte Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der den von Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.
- Wenn in der Reisebeschreibung eine Mindestteilnehmerzahl angegeben wurde unter den Voraussetzungen des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BGB. Das BwSW wird den Kunden unverzüglich nach

Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise in Kenntnis setzen und ihm eine Rücktrittserklärung zuleiten. Er erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück, es sei denn, er nimmt ein Ersatzangebot an.

- Bei Kinder- und Jugendfreizeiten und Reisen für Menschen mit Beeinträchtigungen dann, wenn die zusätzlich zu machenden Angaben, für die das BwSW entsprechende Vordrucke nach Zustandekommen des Vertrages übersendet, nicht innerhalb der gesetzten und angemessenen Fristen und trotz gesetzter Nachfrist vorliegen.

7. Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des Reisenden

7.1 Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende unter Anzeige des Mangels Abhilfe verlangen. Diese kann durch das BwSW auch in der Weise umgesetzt werden, dass eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird. Das BwSW kann die Abhilfe verweigern, wenn diese unmöglich oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Im Übrigen gilt § 651k BGB.

7.2 Mängel der Reise sind dem BwSW bzw. dessen Ansprechpartner vor Ort unverzüglich anzuzeigen, damit das BwSW Abhilfe schaffen kann. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, den Mangel anzuzeigen, kann der Reisende die sich aus § 651m (Minderung) und § 651n BGB (Schadenersatz) ergebenden Rechte nicht geltend machen.

7.3 Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragschlusses der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

7.4 Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet das BwSW innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. § 651l BGB findet entsprechend Anwendung. Die Kündigung ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird eine schriftliche Kündigung unter Angabe der Reisennummer empfohlen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem BwSW erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom BwSW verweigert wird oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist.

7.5 Wird der Vertrag nach Maßgabe dieser Vorschriften gekündigt, verliert das BwSW den Anspruch auf den Reisepreis. Der Kunde schuldet dem BwSW für die in Anspruch genommenen Leistungen eine angemessene Entschädigung. Diese wird mit dem gezahlten Reisepreis verrechnet. Eine eventuell verbleibende Differenz wird dem Kunden erstattet.

7.6 Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung unter den weiteren Maßgaben des § 651n BGB Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages verlangen.

7.7 Das BwSW nimmt nicht am Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem VSBG teil.

8. Haftung

8.1 Die vertragliche Haftung des BwSW für Schäden, die keine Körperschäden sind, ist gegenüber jedem Reisetilnehmer auf die dreifache Höhe des auf ihn entfallenden Reisepreises begrenzt, soweit das BwSW den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat oder für diesen allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungshöchstsumme gilt je Reisendem und Reise.

8.2 Schadenersatzansprüche gegen das BwSW sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschrän-

kungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

9.1 Die dem Reisenden nach Ziff. 7 dieser Bestimmungen zustehenden Ansprüche verjähren in 2 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Alle übrigen Ansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften.

9.2 Schweben zwischen dem Reisenden und dem BwSW Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder das BwSW die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

10. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende hat sich über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen rechtzeitig vor Reiseantritt bei den zuständigen Stellen zu informieren.

11. Reiserücktrittskostenversicherung

Das BwSW weist den Reisenden ausdrücklich auf die Möglichkeiten des Abschlusses einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit hin. Sollten einzelne Versicherungsleistungen in Reisen enthalten sein, sind diese in den Ausschreibungen aufgeführt.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Übermittelten Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Reisedurchführung an Dritte weitergegeben. Diese Fälle werden abschließend in den Informationen zum Datenschutz aufgeführt. Darüber hinaus wird das BwSW die übermittelten Daten zukünftig nutzen, um den Antragsteller hinsichtlich weiterer eigener Reiseangebote zu kontaktieren. Der Antragsteller kann der Verwendung seiner Daten jederzeit formlos unter den untenstehenden Kontaktdaten widersprechen. Hierdurch entstehen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten. Für weitere Details wird auf die Informationen zum Datenschutz, die Sie ebenfalls in diesem Mitgliedermagazin finden sowie auf die Internetseite des BwSW www.bundeswehr-sozialwerk.de verwiesen.

13. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser AGB unwirksam sein, hat das nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages oder der gesamten AGB zur Folge.

II. Besondere Regelungen

1. An- und Abreisehinweise für Ferienanlagen des BwSW

1.1 Informationen, ab welchem Zeitpunkt die zugesagte Unterkunft zur Verfügung steht bzw. wieder zu räumen ist, kann der jeweiligen Buchungsbestätigung/Rechnung entnommen werden.

1.2 Bei Buchung mit Vollpension endet der Aufenthalt nach dem Mittagessen des Abreisestages (Lunchpaket möglich), bei Halbpension nach dem Frühstück.

2. Tiere

2.1 In allen Häusern und Anlagen ist das Mitbringen von Tieren einschließlich von Hunden grundsätzlich nicht gestattet. Abweichend hiervon ist in einigen eigenen Ferienanlagen des BwSW das Mitbringen von Hunden, die keine Gefährdung für andere Gäste darstellen, ohne weitere vorherige Zustimmung des BwSW gestattet. Dies gilt ausschließlich dann, wenn dies im Angebot ausgewiesen und in der Buchungsbestätigung zugesagt ist.

2.2 Soweit nach Ziff. 2.1 die Mitnahme von Hunden gestattet ist, gilt das Folgende:

- Pro Unterkunft ist maximal ein Hund zulässig.

• Der Hund darf nicht auf der Rasseliste NRW geführt werden.

• Der Hundehalter muss eine aktuelle Hundehaftpflichtversicherung nachweisen.

• Im Restaurantbereich und in gemeinschaftlich genutzten Räumen des BwSW ist das Mitführen von Hunden untersagt.

• Auf dem Grundstück des BwSW sind Hunde an der Leine zu führen.

• Die Hausordnung der jeweiligen Ferienanlage kann weitere oder abweichende Regelungen festlegen. Es wird daher empfohlen, sich vorab über die geltenden Regelungen zu informieren.

2.3 In Häusern unserer Kooperationspartner ist es teilweise zulässig, Tiere mitzubringen. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Kooperationspartners in jedem Einzelfall. Es wird empfohlen, sich vorab zu informieren, ob das Mitbringen von Tieren zulässig ist oder nicht.

3. Gruppenreisen in die eigenen Ferienanlagen des BwSW

• Die mit der Buchungsbestätigung zugesandte vorläufige Teilnehmerliste muss dem BwSW 80 Tage vor Reiseantritt vorliegen. Die endgültige Teilnehmerliste muss 40 Tage vor der Reise vorliegen.

• Es ist eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises vor Antritt der Gruppenreise zu leisten. Die Restzahlung in Höhe von 20 % ist 7 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung fällig.

4. Individualreisen & Gruppenreisen CLIMS-Partner

• Die im Katalog angegebenen Preise wurden auf Basis der Vorjahreskataloge der Partnerorganisationen errechnet, daher kann es bis zum Reisebeginn noch zu Preisänderungen kommen. Gültig sind die Rechnungsbeträge, die das BwSW vom CLIMS-Partner nach Zusage erhält. Übersteigen diese die in der Veröffentlichung angegebenen Preise um mehr als 3 %, hat der Kunde die Möglichkeit, ohne weitere Kosten vom Vertrag zurückzutreten.

• Abweichend von den sonstigen Zahlungsbedingungen müssen in einigen Ländern die Unterkünfte vor Ort in Landeswährung bezahlt werden. Es wird empfohlen, Bargeld in entsprechender Menge bereit zu halten, da andere Zahlungswege nicht garantiert werden können. Für Währungsschwankungen in der Umrechnung des Reisepreises in Euro kann das BwSW keine Haftung übernehmen. Hierauf wird in der Reisebestätigung hingewiesen.

5. Freizeiten (Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen)

• Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort kann auf Antrag für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden. Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.

• Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Wir behalten uns vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzupassen. Über Änderungen informieren wir in unseren Mitgliedermagazinen. Die aktuellen Bedingungen finden Sie zudem stets auf unserer Homepage.

Kontaktdaten:
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstr. 2
53113 Bonn

Tel. 0228 37737-400
E-Mail: bwsw@bundeswehr.org

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.*

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenersatzung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

gemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. hat eine Insolvenzabsicherung mit R+V Allgemeine Versicherung AG abgeschlossen.

* Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. verweigert werden.

(Fundstelle: BGBl. I 2017, 2409 - 2410)

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 27.11.2024 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftsteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Hinweise zu Individualreisen, Aktiv- und Themenreisen und Reisen 55+ in die Ferienanlagen des BwSW

Die Beachtung der Hinweise beschleunigt Ihre Anmeldung

Anmeldung

Antrag „Anmeldung einer Reise“ ausfüllen.
Wichtig: Nutzen Sie bitte den aktuellen Antrag.

Hinweis: Bei Übersendung von Dateianhängen ist zwingend das PDF-Format zu verwenden. Andere Dateiformate können von uns elektronisch nicht eingelesen werden.

Individualreisen

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
E-Mail: bwswbz@bundeswehr.org

Aktiv- und Themenreisen

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
E-Mail: bwswatr@bundeswehr.org

Reisen 55+

Bereichsgeschäftsführung Nord
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover
Fax: 0511 284-4382
E-Mail: bwswnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzel Chaussee 25
15344 Strausberg
Fax: 03341 58-2695
E-Mail: bwswoest@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd
Lorenzstr. 7-9
70435 Stuttgart
Fax: 0711 21390-7277
E-Mail: bwswsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Str. 16
40470 Düsseldorf
Fax: 0211 959 10-2394
E-Mail: bwswwest@bundeswehr.org

Antragsberechtigte

Die eigenen Ferienanlagen des BwSW stehen in erster Linie den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben zur Verfügung.

Zuschüsse

Für Familien mit geringem Einkommen gewährt das BwSW einen individuellen Zuschuss, der sich nach der Höhe des Nettofamilieneinkommens und dem Reisepreis richtet. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website.

Besondere Konditionen bei Reisen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Begleitperson (ausgenommen bei Reisen 55+)

Personen – in Anlehnung an die §§ 32 und 63 des EStG – die wegen körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen außer Stande sind, sich selbst zu unterhalten und deren Beeinträchtigung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist – sofern sie als kindergeldberechtigter Kinder berücksichtigt werden – erhalten nachfolgende Sonderkonditionen: Für die Dauer von längstens 21 Tagen innerhalb von zwei Jahren erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen und eine Begleitperson in allen Ferienanlagen des BwSW einen Nachlass von 50 % auf den Reisepreis (ausgenommen Nebenleistungen). Diese Sonderkonditionen können ausschließlich Mitgliedern des BwSW gewährt werden.

Anmeldung

Individualreisen

Ihre Anmeldung einer Reise muss schriftlich per Post oder E-Mail erfolgen.

Telefonische Vorreservierungen sind möglich. Sie begründen aber keinen vertraglichen Anspruch (siehe AGB). Vorreservierungen verfallen, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen die Anmeldung der Reise eingeht.

Buchung für Weihnachten/Silvester

Ihre Anmeldung ist nur mit schriftlicher „Anmeldung einer Reise“ und erbrachtem Nachweis der Begünstigung möglich.

Aktiv- und Themenreisen, Reisen 55+

Um soziale Kriterien und familiäre Verhältnisse bei der Zuweisung der Reiseplätze zu berücksichtigen, erfolgt die Vergabe anhand sozialer Kriterien.

Anträge, die nach den Anmeldeterminen eingehen, werden im Rahmen freier Plätze berücksichtigt.

Bitte entnehmen Sie die individuellen Anmeldetermine der jeweiligen Ausschreibung.

Telefonische Vorreservierungen sind bei Aktiv- und Themenreisen nicht möglich.

Preisgestaltung

1. Kinderermäßigungen

Individualreisen

unter 2 Jahre	100 % Ermäßigung
2 – 6 Jahre	75 % Ermäßigung
7 – 11 Jahre	50 % Ermäßigung
12 – 17 Jahre	25 % Ermäßigung

(sofern kindergeldberechtigter)

Für die Ermittlung der Kinderermäßigung ist das Alter des Kindes bei Reiseantritt entscheidend.

Zustellbetten für Kinder bis 17 Jahre werden dem jüngsten Kind zugeteilt und berechnet.

Unterbringung im Zimmer der Eltern

Kinder erhalten Kinderermäßigungen bei Unterbringung mit 2 Vollzahlern und Alleinreisenden.

Unterbringung im eigenen Zimmer

Kinder erhalten Kinderermäßigungen auf den kostengünstigsten Zimmerpreis der Reisebuchung.

Aktiv- und Themenreisen

Kinderpreis auf Anfrage, sofern in der Ausschreibung der Reise kein Kinderpreis ausgewiesen ist.

2. Begünstigungsnachweis

7 % Aufschlag bei Nichtbegünstigung

Der Nachweis der Begünstigung muss für alle Reiseteilnehmer erbracht werden. Für reisende Personen, die nicht als begünstigt eingestuft werden können, wird ein siebenprozentiger Aufschlag auf den Preis berechnet.

3. Nichtmitglieder

Individualreisen

Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Kapazitäten in Begleitung eines Mitglieds reisen.

Nichtmitglieder zahlen in den eigenen Ferienanlagen einen um 20 Prozent erhöhten Reisepreis.

Aktiv- und Themenreisen, Reisen 55+

Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Plätze in Begleitung eines Mitglieds reisen.

Eine Mitgliedschaft erhöht die Zuteilungswahrscheinlichkeit.

Die Nichtmitgliederpreise sind den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen.

Tipp

Der 20 % Aufschlag für Nichtmitglieder entfällt bei einer eigenen Mitgliedschaft.
Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 48 €/Jahr.

Ehepartner/Lebenspartner und deren kindergeld-berechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Mitglied können

- aktive und ehemalige Soldaten/Beamte/Richter/Arbeitnehmer der Bundeswehr
- Kinder, Ehepartner und Lebenspartner von Mitgliedern
- Hinterbliebene von Mitgliedern werden.

4. Preis ab 3 Personen

Individualreisen

Bei Belegung ab 3 vollzahlenden Personen in einem Zimmer erhalten alle Reisenden den reduzierten Preis. Dies gilt ausschließlich in ausgewiesenen Zimmern.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Alleinnutzung eines DZ/FZ/JS/SU wird ein Zuschlag berechnet.

Hinweise

Gutscheine Individualreisen

Gutscheine zur Verrechnung mit Ihrer Reisebuchung reichen Sie bitte im Original mit der Anmeldung einer Reise ein.

Gastronomie

Auf Lebensmittelunverträglichkeiten/-allergien kann in den Ferienanlagen des BwSW nicht eingegangen werden. Vegetarische Wünsche können berücksichtigt werden.

Inklusivleistungen

Einzelne Leistungen sind saison- bzw. witterungsabhängig. Darüber hinaus sind die Leistungen teilweise nach Verfügbarkeit vorhanden (WLAN, Fahrräder, Kanus, PKW-Stellplätze, etc.).

Aktiv- und Themenreisen, Reisen 55+

In der Regel sind alle Reiseangebote auch für Alleinreisende geeignet. Auf Ausnahmen wird in der Ausschreibung hingewiesen.

Das BwSW behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl die entsprechende Reise abzusagen.

Alle Reisen werden bereichsübergreifend angeboten und durchgeführt.

Motorrad-/Rad-/Cabriowochen

Jede(r) Teilnehmende der Motorrad-/Rad-/Cabriowochen verpflichtet sich bzw. versichert, die geltenden Verkehrsvorschriften zu beachten. Hierzu zählt insbesondere

- die Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes zu allen anderen Verkehrsteilnehmenden – einschließlich zu Teilnehmenden der gebuchten Woche.
- sich bewusst zu sein, dass Schutzkleidung, wie Lederstiefel, Nierengurt, Handschuhe, Motorradjacke, Protektoren und Fahrradhelm das Verletzungsrisiko bei einem Unfall reduzieren können.
- über die körperlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen, um den Anforderungen der gebuchten Woche gerecht zu werden, zu verfügen.
- über eine ausreichende Fahrpraxis im Hinblick auf die gebuchte Woche zu verfügen.
- dass das für die Woche genutzte Fahrzeug den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gerecht wird (z.B. Beleuchtung, Bereifung, Bremsen usw.).
- dass eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen des Kraftfahrzeuges vorliegt.

Reiserücktrittsversicherung

Im Pensionspreis ist keine Reiserücktrittsversicherung enthalten. Als Partner des BwSW bietet die Förderungsgesellschaft BwSW e.V. mbH mit dem Basisstornoschutz exklusiv die Absicherung Ihres Reisepreises an. Sofern Sie Interesse an dieser zusätzlichen Serviceleistung haben, wenden Sie sich bitte an die FöGBwSW Tel: 0228 37737 481 oder mail@foegbwsw.de.

Rundum-Schutz

Damit Sie auch im Urlaub auf Nummer sicher gehen können, empfiehlt das BwSW die Rundumsorglos-Schutzpakete der Europäischen Reiseversicherung, die eine Vielzahl von Versicherungen und Dienstleistungen enthalten, u. a. eine Unfall-, Auslandskranken-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung.

Rauchen

In Gebäuden der Ferienanlagen des BwSW ist das Rauchen nicht gestattet. Auf Balkonen und Terrassen ist das Rauchen erlaubt.

Informationen zum Urlaubsziel

Die Ferienanlagen des BwSW verfügen über kein eigenes Informationsmaterial zum Versand. Informationen über die Region können nur direkt bei den Tourist-Informationen angefordert werden.

Zug- und Fahrverbindungen können Sie bei der Deutschen Bahn AG anfragen.

Informieren Sie sich bei Auslandsreisen bitte beim Auswärtigen Amt über die jeweils gültigen Einreisebestimmungen. Unter Umständen sind Reisepass oder Personalausweis mitzuführen.

Icons

	Entfernung Stadtzentrum
	Entfernung Skigebiet
	Entfernung Strand
	Barrierearm
	WLAN
	Parkplatz
	Mitnahme <u>eines</u> Hundes
	E-Bike Lademöglichkeit
	Dusche/Badewanne
	WC
	Föhn
	TV
	Küche
	Safe
	1 Wäschepaket pro Person/Aufenthalt
	Minibar

Abkürzungen

DZ	Doppelzimmer	Apt.	Apartment
EZ	Einzelzimmer	BU	Bungalow
FeWo	Ferienwohnung	MH	Mobilheim
FZ	Familienzimmer	ÜN	Übernachtung
JS	Juniorsuite	ÜF	Übernachtung/ Frühstück
SU	Suite	HP	Halbpension

Helfen Sie uns und der Umwelt!

Weisen Sie die Begünstigung mit der Reiseanmeldung nach.

Übersenden Sie uns Ihre Gutscheine zur Verrechnung mit der Reisebuchung ebenfalls mit der Reiseanmeldung.

Mehrfache Rechnungserstellung und wiederholter Rechnungsversand werden somit vermieden. Dies spart Zeit, Material und Porto.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot.

Hinweise zu Kinder- & Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des BwSW

Die Beachtung der Hinweise beschleunigt Ihre Anmeldung

Anmeldung

Antrag „Anmeldung für eine Freizeit“ ausfüllen und an durchführende Geschäftsführung richten. Mitglieder haben die Möglichkeit, sich auch für Freizeiten anderer Geschäftsführungen anzumelden.

Bitte übersenden Sie Ihre Anmeldung nur 1x und nicht auf verschiedenen Wegen. Die Zuständigkeit erkennen Sie am Button der Reiseausschreibung.

Anmeldetermine

Die individuellen Anmeldetermine der Freizeiten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Um soziale Kriterien und ggf. familiäre Verhältnisse bei der Zuweisung der Freizeitplätze berücksichtigen zu können, werden die Anmeldungen bis zum jeweils festgelegten Anmeldetermin gesammelt und anschließend bearbeitet. Anträge, die danach eingehen, werden im Rahmen freier Plätze berücksichtigt.

Für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen ist der Anmeldetermin der **15. Januar**.

Die Reiseangebote Kinder- & Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. richten sich an:

a) Kinder- & Jugendfreizeiten

- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern
- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Ehe- und Lebenspartnern des Mitglieds (ein gemeinsamer, nachweisbarer Lebensmittelpunkt mit dem Mitglied ist Voraussetzung)
- Mitglieder (wenn sie der jeweiligen Altersvorgabe entsprechen)
- Kinder von Nichtmitgliedern (nur im Rahmen freier Kapazitäten)

b) Reisen für Junge Leute

- Mitglieder
- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern, solange sie kindergeldberechtigt sind
- mitreisende Ehe- und Lebenspartner der Teilnehmenden

c) Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten

- Mitglieder bzw. Ehe- und Lebenspartner von Mitgliedern, die im selben Haushalt leben und deren kindergeldberechtigte leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder

d) Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

- Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, die
- Mitglieder
- leibliche, kindergeldberechtigte Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern
- leibliche, kindergeldberechtigte Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Ehe- und Lebenspartnern eines Mitgliedes (ein gemeinsamer, nachweisbarer Lebensmittelpunkt mit dem Mitglied ist Voraussetzung)
- Kinder von Angehörigen der Bundeswehr (Soldat/-innen, Beamte/-innen und Arbeitnehmende), die kein Mitglied im BwSW sind.

Reiseanträge von Personen, die nicht unter die o.a. Gruppen fallen, können in der Regel nicht berücksichtigt werden.

Finanzierung der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Freizeiten finanzieren sich aus Spendenmitteln, Bundeszuschüssen und den Eigenanteilen der Eltern.

Zuschuss für Fahrtkosten bei Kinder- und Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

a) Bei **Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Freizeiten für Junge Leute** kann auf Antrag für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden.

b) Bei **Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen** kann auf Antrag für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort bzw. zum/vom Ferienort für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden.

Für a) und b) richten sich die Zuschüsse nach folgenden Entfernungen:

• von 400 – 800 km	60,00 €
• von 801 – 1.200 km	80,00 €
• von 1.201 – 1.600 km	100,00 €
• über 1.601 km	120,00 €

c) Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort bzw. zum/vom Ferienort kann auf Antrag ein Zuschuss für Fahrkarten im ÖPNV gezahlt werden in analoger Höhe zu a). Dem Antrag sind die entsprechenden Fahrscheine beizufügen.

d) Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos, schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der „**Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten**“ wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt!

Hinweise

Einige der angebotenen Freizeiten werden im Ausland durchgeführt. In diesen Fällen empfiehlt das BwSW den Abschluss einer Auslandsrankenversicherung. Bitte informieren Sie sich beim Auswärtigen Amt über die jeweils gültigen Einreisebestimmungen. Unter Umständen sind Reisepass oder Personalausweis mitzuführen.

Informationen zur Mitgliedschaft im BwSW erteilt der Mitgliederservice gerne.

Bereichsgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16

30173 Hannover

Fax: 0511 284-4382

E-Mail: bwswnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost

Prötzel Chaussee 25

15344 Strausberg

Fax: 03341 58-2695

E-Mail: bwswoest@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd

Lorenzstr. 7-9

70435 Stuttgart

Fax: 0711 21390-72777

E-Mail: bwswsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46

40470 Düsseldorf

Fax: 0211 959 10-2394

E-Mail: bwswwest@bundeswehr.org

Anmeldung einer Reise

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, senden Sie uns bitte den Antrag nur in einer Ausfertigung zu.
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!
Reisegutschein muss im Original (per Post) beigelegt sein!

Reisennummer/Reservierungsnummer

1. Reiseanmeldung

☐ Individualreisen ☐ Aktiv- und Themenreisen ☐ Reisen 55+

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise nur nach ganz konkreten Bedingungen in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/-ziel	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-		Tage
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-		Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

☐ Einzelzimmer	☐ Suite	☐ Bungalow	Kategorie ☐ Klassik ☐ Komfort ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D	Stellplätze: ☐ Wohnwagen/Wohnmobil ☐ Hauszelt ☐ Kleinzelt
☐ Doppelzimmer	☐ Familienzimmer	☐ Ferienwohnung		
☐ Juniorsuite	☐ Mobilheim			

2. Wichtige Angaben

☐ Rollstuhlfahrer/in ☐ erheblich gehbehindert ☐ Mitnahme Hund (nur in ausgewiesener Unterkunft möglich!)
☐ Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Teilnahme an einer Kundenzufriedenheitsumfrage im Anschluss an meinen Urlaub

3. Persönliche Angaben des Mitgliedes

Mitgliedsnummer	☐ Ich bin seit meiner letzten Reise umgezogen	andere Organisation/anderes Sozialwerk (Nachweis beifügen)
Name, Vorname	PLZ	
Straße, Hausnummer	Ort	
Telefonnummer (privat/mobil)	Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen ☐ per Post ☐ per E-Mail	
Telefonnummer (dienstlich)	E-Mail Adresse	

☐ Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk
☐ Auslandseinsatz oder besondere Auslandsverwendung innerhalb des letzten Jahres / Marinesoldaten auf seefahrenden Einheiten (Nachweis beifügen bei Stichtagsbuchung)

4. Alle teilnehmenden Personen

kindergeldber. Kind Mitglied BwSW ¹⁾

☐	1. Person (Mitglied gem. Punkt 3.)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	X
	2. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	3. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	4. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	5. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	6. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und deren kindergeldberechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

☐ Wenn die angemeldeten Nichtmitglieder nicht berücksichtigt werden können, reise ich auch ohne diese.

unverbindliche Wünsche

Bitte unterstützen Sie den Verein und füllen Sie den Nachweis der Begünstigung aus! Im Kontingentbuchungszeitraum zwingend notwendig.

Nachweis der Begünstigung

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören.
Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beifügen)
- antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf unserer Website.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen

(Regelsätze ab 01.01.2024 – 31.12.2025)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder

2.024,00 € x

Pers. =

Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte

2.815,00 € x

Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen

2.024,00 € x

Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern

1.804,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre

1.884,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre

1.560,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren

1.428,00 € x

Pers. =

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen

=

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten)

+

1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾

102,50 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär

24,00 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner

8,50 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)

15,00 € x

Pers. =

-

Summe (B)

¹⁾ Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html haben Sie zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Sie versichern, dass ihre obigen Angaben vollständig und richtig sind und erklären sich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der angegebenen Mitreisenden stehen Sie selber ein und können deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitgliedermagazinen und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzerklärung) zur Kenntnis genommen haben.

X

Ort / Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!

Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

92

Mein Bundeswehr-Sozialwerk e.V. 2 | 2025

Stand 05 / 2025

Anmeldung für eine Freizeit

☐ Kinder- und Jugend	Nr.:	Ersatzwunsch Nr.:	Ersatzwunsch Nr.:
☐ Junge Leute*	Nr.:	* Abflughafen: (ausschließlich für Freizeiten mit Nummer 9xx)	
☐ Mutter- oder Vater-Kind	Nr.:	☐ * Zubuchung Rail & Fly gewünscht. Angebote s. Ausschreibung.	
☐ Menschen mit Beeinträchtigungen	Nr.:		

Für alle anderen Reisen, (außer: Internationale Familienerholung „CLIMS“, Gruppenreisen und Regenerations-/Aufbauwoche „BwSW okay“), bitte das dafür vorgesehene Formular „Anmeldung einer Reise“ nutzen.

1. Antragsteller/in

Ich wünsche die Zustellung der Reiseunterlagen per ☐ Post ☐ E-Mail

Name/Vorname	Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefonnummer (privat)	Mobilnummer (privat)	E-Mail

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene E-Mail-Adresse ein.

2. Mitgliedschaft

Auslandseinsätze

Mitgliedsnummer	Mitglied seit	Letzter bzw. nächster Auslandseinsatz
-----------------	---------------	---------------------------------------

3. Erziehungsberechtigt (falls von Nr. 1 abweichend)

Name/Vorname	Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefonnummer (privat)	Mobilnummer (privat)	E-Mail

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene E-Mail-Adresse ein.

Diese Anmeldung gilt für folgende Personen (hier sind alle an der Freizeit teilnehmenden Personen einzutragen)

Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf

Liegt eine Beeinträchtigung vor?

☐

Nein

☐

Ja

Vorname

Grad der Beeinträchtigung

Pflegegrad

Art der Beeinträchtigung

Rollstuhlfahrer/Rollstuhlfahrerin

☐

Ja

☐

Nein

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung für alle Freizeiten ist an die zuständige Geschäftsführung (Bundesgeschäftsführung, Bereichsgeschäftsführung Nord/Ost/Süd/West) zu richten.

Bitte die zuständige Geschäftsführung ankreuzen und Antrag an diese senden!

☐ Bundesgeschäftsführung BwSW, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

☐ Bereichsgeschäftsführung Nord, Hans-Böckler-Allee 16, 30173 Hannover

☐ Bereichsgeschäftsführung Ost, Prötzelner Chaussee 25, 15344 Strausberg

☐ Bereichsgeschäftsführung Süd, Lorenzstr. 7-9, 70435 Stuttgart

☐ Bereichsgeschäftsführung West, Wilhelm-Raabe-Straße 46, 40470 Düsseldorf

Nach Bestätigung der Anmeldung erhalten Sie weitere Formulare, die zwingend ausgefüllt innerhalb der gesondert angegebenen Fristen zurückgesandt werden müssen.

Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des BwSW finden Sie auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Sie willigen in die Bereitstellung Ihrer Daten – Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer – in einer Teilnehmerliste ein. Diese Liste kann allen Reisenden dieser Freizeit bzw. deren Eltern zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden. Das Fehlen dieser Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Teilnahme an der Freizeit. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt.

Anmerkungen Antragsteller /Antragstellerin	Eingangsstempel BwSW
Ich habe die AGB und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.	
 Ort /Datum / Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin	

Begünstigung

Wichtige Informationen zusammengefasst

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein, der gesetzlich privilegierte Zwecke wie das Gemeinwohl bzw. das Wohl der Vereinsmitglieder fördert. Um die Gemeinnützigkeit des BwSW aufrecht zu erhalten, müssen 2/3 des Umsatzes des BwSW von Personen erzielt werden, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Wird dieser Nachweis nicht geführt, ist die Gemeinnützigkeit des BwSW gefährdet. Ein Verlust der Gemeinnützigkeit würde u.a. bedeuten, dass die Pensionspreise umsatzsteuerpflichtig sind.

Daher benötigt das BwSW einen zusätzlichen Nachweis über bestimmte persönliche Voraussetzungen bei der Anmeldung einer Reise, um beim Finanzamt den Anteil des Umsatzes der begünstigten

Personen zu belegen. Reisende in bestimmten Altersgruppen, mit Beeinträchtigungen, Familieneinkommen/Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen oder denen eine Erholungsbedürftigkeit ärztlich bescheinigt wurde, gehören zum begünstigten Personenkreis und tragen dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten.

Der Nachweis der Begünstigung wurde möglichst einfach gestaltet, so kann z.B. ein Arzt auf einem Feld der Reiseanmeldung mit Unterschrift und Stempel die Erholungsbedürftigkeit bescheinigen.

Personen, die durch die Erbringung dieser Nachweise einen zusätzlichen Aufwand leisten, tragen erheblich

dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten. Dies liegt im Interesse aller Vereinsmitglieder. Das BwSW bittet darum, die Erholungsbedürftigkeit durch einen Arzt bescheinigen zu lassen, damit der Verein auch weiterhin seinen gemeinnützigen Zweck erfüllen kann. Die falsch verstandene Bereitschaft, einen Aufschlag von 7 % auf den Reisepreis hinzunehmen statt die Begünstigung nachzuweisen, bewirkt nicht höhere Mittel für die Vereinsarbeit, sondern gefährdet diese im Falle einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Gemäß der Satzung liegt eine Begünstigung bei folgenden Personenkreisen vor:

- Erholungsbedürftigkeit der Reisenden ist ärztlich bescheinigt
- Alter der Reisenden liegt bei 75 Jahren oder höher
- Reisende haben einen Grad der Behinderung (GdB) von 80 oder höher
- Bruttofamilieneinkommen/Vermögen der Reisenden übersteigt bestimmte Grenzen nicht

So füllen Sie den Nachweis der Begünstigung aus:

Nachweis GdB von 80 und höher:
Ankreuzen des Feldes und Beilegen Ausweiskopie

Alter der Reisenden 75 Jahre und höher:
Ankreuzen des Feldes

Nachweis der Begünstigung

5. Begünstigung
Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Sa-Sd) und die entsprechenden Bescheinigungen beilegen. Das BwSW dankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beilegen)
- antragsstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf unserer Website.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

Sa) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

Sb) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

Sd) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Name, Vorname

Reisenummer/Reservierungsnummer

Stempel, Unterschrift des Arztes

Sd) Nur wenn zu Sa, Sb oder Sc keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltseinkommens
(Regelsatz ab 01.01.2020 – 31.12.2025)

Paare (je Partner: Bedarfsgemeinschaften oder Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbstätige Erwachsene/Behinderte)

2.024,00 € € Pers. =

2.815,00 € € Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen

2.024,00 € € Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern

1.804,00 € € Pers. =

Haushaltangehörige 14 bis 17 Jahre

1.884,00 € € Pers. =

Haushaltangehörige 6 bis 13 Jahre

1.560,00 € € Pers. =

Haushaltangehörige unter 6 Jahren

1.428,00 € € Pers. =

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einwirts. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsanspruch) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen

andere monatliche Einkünfte (Einkommen/Verbuddelungen) abzgl. 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommensjahres (Lohnsteuerbescheid)

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschalbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär * 102,50 € € Pers. =

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfälle der Bruttoeinkünfte (jeweils sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)

24,00 € € Pers. =

8,50 € € Pers. =

15,00 € € Pers. =

Summe (B)

* Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z. B. Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschalbetrag von 102,50 € hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Haus/ur, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html haben Sie zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Sie versichern, dass Ihre obigen Angaben vollständig und richtig sind und erklären sich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der angegebenen Mitreisenden stehen Sie selbst ein und können deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulassung der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitglidermagazinen und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutz) zur Kenntnis genommen haben.

☐ Ort/ Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

7 % Aufschlag Nichtbegünstigung auf den Reisepreis und die Preise vor Ort in den BwSW-eigenen Ferienanlagen

Für reisende Personen, die nicht als begünstigt eingestuft werden können, muss ein siebenprozentiger Aufschlag auf den Reisepreis berechnet werden.

94

Mein Bundeswehr-Sozialwerk e.V. 2 | 2025

So füllen Sie die Berechnung richtig aus:

Beispiel 1 – Familie Müller

- 1 Haushalt
- 2 berufstätige Erwachsene
- 2 Kinder (6 und 10 Jahre alt)

Familie Müller bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen über 15.550,00 €. Addiert man das Einkommen der Eltern, ergibt sich ein Bruttofamilieneinkommen von 5.050,00 € pro Monat. Nach Abzug des Arbeitnehmerpauschbetrages liegt das Einkommen unter dem errechneten Regelsatz.

Somit erfüllt der Haushalt die Voraussetzungen der Begünstigung.

Nachweis der Begünstigung

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören.

Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Name, Vorname

Reisenummer/Reservierungsnummer

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beifügen)
- antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf unserer Website.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2024 – 31.12.2025)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder 2.024,00 € x 2 Pers. = 4.048,00

Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte 2.815,00 € x Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen 2.024,00 € x Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern 1.804,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre 1.884,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre 1.560,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren 1.428,00 € x 2 Pers. = 3.120,00

Summe Regelsatz (A) 7.168,00

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen = 5.050,00

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides +

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 102,50 € x 2 Pers. = - 205,00

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 24,00 € x Pers. = -

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner 8,50 € x Pers. = -

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) 15,00 € x Pers. = -

Summe (B) 4.845,00

¹⁾ Hinweis: Sind die mitl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

☒ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2024 – 31.12.2025)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder 2.024,00 € x 2 Pers. = 4.048,00

Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte 2.815,00 € x Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen 2.024,00 € x Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern 1.804,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre 1.884,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre 1.560,00 € x 1 Pers. = 1.560,00

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren 1.428,00 € x 1 Pers. = 1.428,00

Summe Regelsatz (A) 7.036,00

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen = 4.900,00

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides +

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 102,50 € x 2 Pers. = - 205,00

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 24,00 € x Pers. = -

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner 8,50 € x Pers. = -

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) 15,00 € x Pers. = -

Summe (B) 4.695,00

¹⁾ Hinweis: Sind die mitl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

☒ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Beispiel 2 – Familie Meier

- 2 Haushalte
- 2 berufstätige Erwachsene
- 2 Kinder (4 und 9 Jahre alt)
- 2 Großeltern

Herr Meier verdient 3.900,00 € brutto, Frau Meier 1.000,00 € brutto. Familie Meier bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen über 15.550,00 €. Außerdem reisen die im eigenen Haushalt lebenden Großeltern mit – beide über 75 Jahre alt.

Beide Haushalte erfüllen die Voraussetzungen der Begünstigung.

Das BwSW behandelt die personenbezogenen Daten vertrauensvoll und unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes.

Fragen zum Nachweis der Begünstigung beantwortet die Buchungszentrale gerne unter

Telefon: 0228 37737-222
E-Mail: bwswbz@bundeswehr.org

Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Norbert Bahl
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bws@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragter des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Selma Meltem Landwehr
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 b DSGVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten, (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DSGVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozial-

versicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschuss-trägern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c

DSGVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an: Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bws@bundeswehr.org.

In den Mitgliedermagazinen des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung / der Spendenübergabe	Spendensumme

☐ Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin / auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

 Ort / Datum / Unterschrift
--

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail bwswmitgliederservice@bundeswehr.org

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

☐ Soldat/in	☐ Beamter/in im Vorbereitungsdienst ¹⁾	☐ Witwe/r eines Mitglieds
☐ Soldat/in a.D.	☐ Arbeitnehmer/in	☐ Kind von Mitglied Nr. (unbedingt angeben)
☐ FWDL bis ¹⁾	☐ Arbeitnehmer/in i.R.	☐ Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds
☐ Reservist/in	☐ Auszubildende/r ¹⁾ , Ausbildungsende	☐ Sonstige
☐ Beamter/in, Richter/in	 (Nachweis beifügen)	
☐ Beamter/in a.D., Richter/in a.D.	☐ Ehepartner/in, Lebenspartner/in	

Familienname		Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung
PLZ	Ort	Personenkennziffer _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezugsstelle
E-Mail		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)
☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Empfohlen von Name Mitgliedsnummer DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _ IBAN
☐ Ich verzichte auf die Zusendung der Mitgliederzeitschriften in Papierform und lese die Onlineversion auf der Website.		
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom <u>01 .</u> . meinen Beitritt.		

Mein ☐ monatlicher ☐ jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres – Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle

(nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
IBAN DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	BIC _ _ _ _ _
Kontoinhaber/in (falls abweichend)	 Unterschrift Kontoinhaber/in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift unterrichtet Sie das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitgliederzeitschriften und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzerklaerung) zur Kenntnis genommen haben.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--

Ansprechstellen im BwSW

Bereichsgeschäftsführungen

- Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – National/International
- Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten
- Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Reisen 55+

Bereich Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3302
☎ 0511 284-4382
✉ bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereich Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bwssteamost@bundeswehr.org

Bereich Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2775
☎ 0711 21390-72777
✉ bwssteamstued@bundeswehr.org

Bereich West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bwssteamwest@bundeswehr.org

Bundesgeschäftsführung

Ollenhauerstraße 2 • 53113 Bonn
☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bwsbw@bundeswehr.org

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bwsbwfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bwsbwpresse@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bwsbwmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

• CLIMS-Reisen
• Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – International
☎ 0228 37737-234
✉ bwsbwji@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bwsbwatr@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszentrale

• Eigene Ferienanlagen
• Familienfreundliche Angebote
• Gruppenreisen
• Tagungen
• Kooperationspartner
☎ 0228 37737-222
✉ bwsbwz@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Formulare

Unsere AGB, Satzung, Formulare, Hinweise, Reise- und sonstige Informationen finden Sie ganz bequem direkt über diesen QR-Code auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-404
☎ 0228 37737-444
✉ bwsbwbuvo@bundeswehr.org
www.bundeswehr-sozialwerk.de
www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
✉ bwsbwpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 107.300

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-480
☎ 0228 37737-444
✉ info@foegbwsbw.de

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2025

	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 2/2025	05.03.2025	01.06.2025
Ausgabe 3/2025	04.06.2025	01.09.2025
CheckYn 2026	30.07.2025	15.11.2025

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für Printmedien und Internetpräsenz des BwSW

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen/Reiseberichten die Ansicht der Einsendenden wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt. Des Weiteren behält sich die Redaktion das Recht einer sinnwahren Kürzung von Leserbriefen/Reiseberichten sowie Artikeln und anderen Beiträgen vor. Ein Rechtsanspruch auf Abdruck in den Printmedien des BwSW oder dessen Internetpräsenz besteht nicht.



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

Haus Seeburg • Grömitz • Ostsee • Deutschland

Sportbootführerschein See

In einem intensiven Wochenkurs mit Theorie und Praxis werden Ihnen Kenntnisse im Umgang mit Seekarten, Navigation, Gezeiten sowie in der Gesetzes- und Wetterkunde vermittelt.

Unterbringung

- Informationen zum Haus Seeburg im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Ausbildenden und des Programms
- Ausbildung erfolgt durch erfahrenes Ausbildungspersonal des Bundeswehr-Sozialwerks
- Theoretische und praktische Ausbildung zur Erlangung des Sportbootführerscheins (Prüfung am 28.03.2026)

- Prüfungsvorbereitung und Prüfungsfahrt
- Prüfgebühr
- Lehrbuch „Sportbootführerschein See“
- Navigationsbesteck (leihweise)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- 3 Fahrten für die praktische Ausbildung in Lübeck erfolgen in Eigenregie.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 10 Personen
- Weitere Hinweise im CheckYn oder auf unserer Website.



Anmeldung bis **01.10.25**

Reise-Nr.: 9917
21.03. – 29.03.26

1.029 € Mitglieder
(1.229 € Nichtmitglieder)

Kinderpreis auf Anfrage. **Nach Anmeldeschluss:** Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.

Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



bundeswehr-sozialwerk.de



facebook.com/BundeswehrSozialwerk



instagram.com/bundeswehr_sozialwerk



Bundeswehr Sozialwerk